mer Henrichten Hammen in der Hammen der Hamm

Bezugs. Preis:

Pro Monar 50 Pfg. mit Juftellgebühr,
purch die Post bezogen vierteljährlich Wt. 2,—
ohne Bestellgeld.

Postzeitungs. Ratalog Nr. 1660.
für Desterreich-Ungarn: Zeitungspreislisse Nr. 871

Bezugspreis I Kronen 13 heller, Hür Rustland:
Bierteljährlich 94 Kop. Zustellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erscheint äglich Nachmittags gegen budr
mit Nusnahme der Sonn- und Keiertage. mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.

Unparteilice Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Auschluß Rr. 316.

Rachdrud fammtlicher Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genaner Onellen-Angade - , Dausiger Renefte Rachrichten" - gestattet.)

Gerliner Redactions-Burean: W., Potsbamerstraße Rr. 128. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Auzeigen-Preis 25 Pfg, die Zeile.

Reclamezeile 60 Pf.
Beilagegebühr pro Tanjend Mt. 3 ohne Poftzuichlag
Die Aufnahme der Juserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird
teine Garantie übernommen.

Injeraten-Aunahme und Saupt-Expedition : Breitgaffe 91.

Aus wärtige Filialen in: St. Albrecht, Bereut, Bohnfact, Brifen, Butow Bez. Collin, Carthans, Dirschan, Glbing, Denbude, Pohenstein, Konin, Langsuhr (mit Seiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Neusahrwasser, Neustabt, Neuteich, Ohra, Oliba, Branft, Br. Stargarb, Schellmubl, Schiblit, Schoued, Stabtgebiet-Dauzig, Steegen, Stolp und Stolpmube, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmunbe, Zoppot.

Die Kaiser-Manöver.

Die Abfahrt bes Kaifers ins Manöber-

gelände. Der Kaiser verblieb gestern, nachdem er an der Ser Kanger betottes gestetn, nugben et an der Spihe ber Fahnenkompagnie in die Stadt zurückgekelrwar, an Bord der "Hohenzollern". Abends 5 Uhr 26 Min. traf Prinz Eitel Fritz mit dem Berliner Schnellzuge hier ein und begab sich nach seiner in der Villa des Herrn Sanitätsrath Dr. Torn waldt auf Villa des Herrn Saministang Dr. Lorn wator auf Reugarten belenenen Wohnung. Einige Zeit fpäter suhr ber Krinz per Wagen nach der "Hohenzostern", um dort seine Eltern zu begrüßen und an dem Familiendiner theilzunehmen. Zu der Tafel waren außer den hier anwesenden fürstlichen Gästen auch der Generalstads, chef, General der Kavallerie Graf von Schlieffen und ber Kommandant des Hauptquartiers General der

Ind der Kommandam des Hubiquatitets Senetu der Infanterie von Plessen geladen. Heute Morgen 6 Uhr 10 Minuten begaben sich die Prinzen Eitel Friz, Friedrich Heinrich von Preußen, Karl Anton von Hohenzollern und Prinz Tschung sowie alle hier anwesenden fremd-ländischen Offiziere vom Hauptbahnhof aus per Sondergug in das Manöverterrain.

Ihnen folgte um 6 Uhr 45 Min. der Kaiser in seinem Hofzuge, in der Begleitung des Kaisers be-fanden sich Prinz Albrecht und die Offiziere des Großen Generalstabes.

Der Ansmarsch ber Truppen.

Stiller ist es wieder geworden in Danzigs Straßen. Die Stadt zeigt heute wieder ihr Alltagsgepräge; ja, nach der Militärsluth der letzten Tage sind heute die Unisormen sogar seltener als sonst. Ist doch auch unsere ständige Garnison mit in den sriedlichen Krieg gezogen, der nunmehr im Guben unferer Stadt tobt.

Geftern Abend bis fpat in die Racht hinein fah es Gestern Abend die spat in die Kaagt sinein jah es noch militärisch genug auß; Mitternacht war nicht mehr fern und noch immer standen die Korporalschaften und harrten der Ausgabe der Besehle für den nächsten i Morgen. An Straßeneden, in Häuserwinkeln, oft bei recht unzureichender Beleuchtung, gruppirten sich die Feldwebel und Korporalschaftssührer, um die Besehle zu notiren, und sast ausnahmslos wird es wohl Mitternacht geworden sein — für die entsernt wohnenden noch präter —, his sie ihr mides Kount noch den Strangen freundliches Geficht machte.

daß die auswärtigen Truppen in Danzig mehr mit vorschau geschrieben hat, für einen der allerbesten deut eine mehr als fatale Frage. Quartieren zusrieden gewesen sind, als sie in Anbetracht schen Militärschriftsteller überhaupt, aber was er über Die "rothe Gesahr" mi

Nachmittag, als nach dem Truppeneinmarsch die Fahnen von der Werst zur Behausung des kommandirenden Generals gebracht wurden, war der ganze Weg dicht

Noch vor dem Morgengrauen bewegten sich denn heute früh allenthalben in ber Stadt größere und kleinere Truppenkorps; Rommandoruse erschalten, hier und da wurde wohl auch noch ein Müber, der die Reit perschlafen, aus feinem Quartier hinzugeholt. Dann ging es hinaus in den grauenden Morgen, Regiments-weise, stiller als beim Einzug, ohne Musik. Ein langer Marsch von vielen Kilometern stand den Truppen nach kurzer Eisenbahnsahrt bevor, bei seuchtfühlem Wetter, nach ichlechter Racht, mit ichwer ... Gepad. Run, wenn diese Zeilen unferen Lefern zugehen, werden wohl alle ihr Ziel für heute erreicht und die Strapazen über-fianden haben. Freilich erwartet fie tein gemitthliches Quartier, vielmehr ift, wie icon mitgetheilt, für bie fammtlichen drei tommenden Nächte bis zum Manoverschluß Bivouakiren der Truppen in Aussicht genommen. Wird das Regenwetter zu anhaltend, fo werden voraussichtlich Alarmquartier bezogen.

Der nächtliche Alarm, dessen mögliches Bevorstehen gestern viel erörtert wurde, hat nicht stattgesunden. Zur Weitergabe der Besehle wurde gestern Abend ein ungewöhnliches Mittel angewendet: Sehen wir uns nun die Lagedes v. Len ze's cher wir uns nun die Lagedes v. Len ze's cher wir uns nun die Lagedes v. Len ze's cher wirtels eines mächtigen Scheinwerfers von der Berft besonders eigenen Gewohnheit gemäß hat er sein Korps

furzen Auszuges, welchen wir gestern unseren Lesern nach Westlich Reufähr. zur Kenntniß brachten, die Generalidee und Schon mahrend g

anderweitigen Kriegsschauplatze in Anspruch ge-

Die strategische Lage im Ernstfalle Forstfompleres. Nebrigens eine Kühnheit, die ganze wäre einsacht ich en ganz Die generalidee hat dieden leigter ganz Die generalidee hat dieden leigter gegen den Feind, die freilich durch die leichte Bewegslichen allgemeinen Kriegslage ist doch bedeutend tröstlicher speiell sür Danzig und seine Umgebung. Seit dem Lesptember von dem die Generalidee spricht, hat sich Manches zum Guten gewendet, namentlich ist — wie bewessells noch aussichtlich wieder der Flotte besteht sür die Blaue Flotte, mit der v. Lenges Korps zusammen operirt iseareich geweien, sie hat sich am 13. also fünf Lage noch legreich gewesen, sie hat fich am 13. also fünf Tage nach bem verhängnisvollen 8. September mit einer zweiten dem bergangusponen 8. Septemoer mit einer zweien blauen Flotte vereinigt, die rothe Flotte geschlagen und in norböstlicher Kichtung auss baltische Meer getrieben. Leiber haben einige Schiffe dabei Hauerie gelitten und muzten annahmegemäß in Neusahrwasser auf die Rhede gebracht werden. Immerhin ist dem 17. Korps von der Maxine das Heil gekommen. Wie wir übrigens orientirt sind — natürlich wie immer von bester Seite — so schrouchen. keinesmegs nur in gehr kühnes Bild an gekrouchen. keinesmegs nur in ganz gunahmegemäß so igwebt die blaue Flotte um ein sehr fühnes Bild zu gebrauchen, keineswegs nur so ganz annahmegemäß in der Luft. Wie bei der Parade plöglich Marinetruppen auftauchten, so dürfte dies auch eines schönen Morgens oder Abends im bevorstehenden Manöver geschehen. Alles in Allem die diesmalige Generalidee ist eine großartige Jdee. Sie zeigt uns unseren, auch der Presse gegenüber, so liebenswürdigen Generalstabschef Grafen Schlieffen in feiner gangen Bielfeitigkeit. habe heute Racht von ihm geträumt, da trug er Admirals uniform und stand auf einer Kommandobrücke.

Sattelffizzen aus dem Gelände.

Von unserem M-Mitarbeiter.

Au gestatten.
Un den militärischen Borgängen hat die gesammte Ariegsbeirath ersucht, zunächst nach Dirschau zu sahren Bevölkerung, soweit es ihr Zeit und Beruf irgend ges und von dort als Spezial Schleichpetrouille der stattete, lebhaftes Interesse genommen. Noch gestern Danziger Neueste Nachrichten "aufklärend" in süblicher Richtung an der Beichsel vorzugeben. Inzwischen ist der erste Bericht vom Feinde eingezogen.

Generals gebracht wurden, war der ganze Weg dicht Die Richtung auf Danzig hat natürlich auf General mit Menschen besetzt; die Fahnen wurden übrigens Grafen Fink von Finken ftein eine ganz ausspäter von den einzelnen Regimentern abgeholt.

nehmende Anziehungskraft ausgeübt. Seine ganze Cavallerie hat er bereits vor 36 Stunden über di Weichsel geworfen und geftern im Laufe des Bormittags mährend das 17. Armeecorps bei Langfuhr in Parade ftand, find ftarke infanteristische Streitkräfte zwischen Biedel (sprich Pieceel) und Weißenburg gut gedeckt burch die bahinter liegenden Balder bort über bi Beichsel gegangen, wo der Rogatarm feine separatistische Reigung zu zeigen und nach dem Frischen Saff bin ab

zulenken beginnt. zulenken beginnt. In der Nacht, das ist also in der Nacht von Sonntag zu Montag, standen 20 Kilometer südlich Dirschau von Gartz nach Süden hin über Rauden, Liebenau dis nach Mewe hin die seindlichen Borposten, die Avantgarde der seindlichen 37. Ins.-Div. diwatirte um Groß Gartz und Rauden das Groß der Division 37 am der Weichselführe dei Vieckel, die 2. Ins.-Div. stand um Mewe ebenfalls zum Theil bereits auf dem linken Beichselufer, während der Rest der feindlichen Streit-fräfte, die 1. Ins. Div., weiter zurück um Stuhm, (12 Kilometer östlich der Fährstellen von Pieckel und

Beigenberg) biwafirte. Sehen wir uns nun die Lage des v. Lente's chen Korps an. Einer diesem hochverdienten General in und um Danzig geschlossen zusammengehalten. Nur seine 11. Kavallexie-Brigade hat er mit dem Zentrum Die Generalidee.

Abweichend von allen mehr oder weniger bislang über Elewig, Kahlbude, Löblau, Praust, Sperlingsdorf, vorbeigerathenen Generalideen lautet in Ergänzung des Landau, Krampis, Keichenberg dis hinauf an die See

aux Kenntniß brachten, die Generalidee und allgemeine Ariegslage für die heute beginnenden dreitägigen Nebungen wie folgt:

Sine rothe Armee hat öftlich die Grenze Offpreußens überschritten, die ihr entgegenstehenden
Armppen nach Königsberg zurückgedrängt, am 8.

September diese Festung eingeschlossen und ist in in ihrem Bordringen gegen Danzig nicht authalten September diese Festung eingeschloffen und ift in in ihrem Bordringen gegen Danzig nicht aufhalten

weiterem Vormarsch gegen die untere Weichiel be- können. Das wäre auch ein müßiges Beginnen griffen. Die blauen Streitkräfte sind auf einem gewesen als wollte man mit Scherben gegen warmorblöde werfen. Es hätte auch wenig Zweck gehabt, benn um Danzig ftand ja geschloffen das ganze nommen, in Dit- und Bestpreußen find au Berhalb von Bengesche Korps und mit Kavalleriedivifionen erder Festungen kaum noch Truppen vorobert man keine seite Sidte. So zeigte sich bem in
handen. Bei Neusahrwasser liegt ein blaues Geschwecke kathe unt kabuteterbischen ein
handen. Bei Neusahrwasser liegt ein blaues Geschwecke kathe unt kabuteterbischen er
obert man keine seiste und keiner Macht die gesammte keindliche Meiterei
20 Kilometer südlich Danzig mit ihren Hauptkräften um
Groß- und Klein-Trampken, die Vorposten in der Linie
Tzerniau-Gr.-Kleschkau-Kladau nördlich des Sobbowiger

Flotte, einschlieflich ber Schiffe welche Havarie erlitten

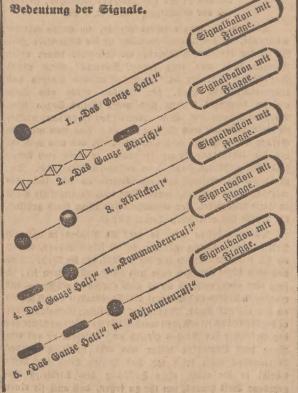
Keine Prophezeihungen.

Aus dieser nun bekannten Lage im Zusammenhang mit der Eingangs mitgetheilten Generalidee ergiebt sich nun für den heutigen und die beiden solgenden Manöver-tage mit Naturnothwendigkeit das nachstehende Berhältniß, nach dem sich übrigens unser Lefer ihren Plan zum Besuch der Manöver leicht entwersen können. Erstend wer heute nicht hinaus ins Gelande gesahren ist, hat nicht viel versäumt, denn es fonnte naturgemäß nur zu ziemlich belanglofen Kämpfen zwischen ben beiben Kavalleriedivisionen kommen, während im Hintergrunde die infantristischen und artilleristischen Streitkräfte ihren weiteren Aufmarich vollziehen. Zweitens wird es morgen, Mittwoch, zu ziemlich lebhaften Zusammenstößen etwa einen Tage-marsch (ca. 25—30 km) südlich von Danzig etwa in Höhe nacht geworden sein — sur die entsernt wohnenden noch fpäter —, dis sie ihr müdes Haupt nach den Strapazen der Kaiserparade und der darauf solgenden Abgade der Pariserparade und der darauf solgenden Abgade der Parade-Auskrüstungs- und Bekleidungssücke auf das mehr oder minder weiche Lager betten kounten. Nur sür waren, aber das weiß ich ganz bestimmt, das die der Manöver von der die Manöverpropheten und den kurze Stunden — musten sie doch schon um 3 Uhr oder kann viel später, theilweise aber noch früher ausstehen, wobei es als höcht waren, aber das weiß ich ganz bestimmt, das die kesten Tage siehen konder erreichen, wobei es als höcht waren, aber das weiß ich ganz bestimmt, das die kesten Tage siehen konder erreichen, wobei es als höcht waren, aber das weiß ich ganz bestimmt, das die kesten Tage siehen konder erreichen, und den Lezten Tage siehen konder erreichen, wobei es als höcht waren, aber das weiß ich ganz bestimmt, das die kesten Tage siehen konder erreichen und ben Hand verlegtschann der Artegsschauplar steten meist sten siehen such soll der der Geschreichten der stenen siehen konder erreichen und der Hand von der Kranpken konnen, wo die beiden von Danzig den Manöverpropheten. Jch weiß die nach seiten soll das weißen soll der siehen und bestimmt, das die Lezten Lagen konder erreichen Manöverpropheten ob groß oder klein, in all den Lezten Tage siehen Lagen kohnt werden den Schaft werden und ben Hand kan der Artegsschauplar stenen meisten soll der siehen und der siehen konnen kann der Kriegsschauplar stenen siehen kein der siehen kann der Kriegsschauplar stenen meisten kann der Kriegsschauplar stenen meisten siehen kann der Kriegsschauplar stenen meisten kann kann der Kriegsschauplar stenen meisten kann der Kriegsschauplar stenen meisten kann der Kriegsschauplar stenen stenen kann kann kann der Kriegsschauplar stenen sie Kriegsschauplar stenen sie Kriegsschauplar stenen sie kann kann kan ih eine besonders rosige Stimmung herrschte; heute immer anders und zweitens als man glaubte. Num Findensieln wirklich "auts portas" und die geschlagene vrgen um so weniger, als auch der Himmer anders und zweitens als man glaubte. Num Findensieln wirklich "auts portas" und die geschlagene brieder zu und bei geschlagene bei der die in treuer kameradschaftlicher Gesinnung den rothe Florte dann auch von See her wieder zu und hindensieln die Bemerkung hören, wichter der "Danziger Neueste Nachsonst konnte man vielsach die Bemerkung hören, weicher in Kr. 216 eine sehr hühliche Manöverder Ausgestellen geteiner gaben. Es kam eben erzen eine Stimt den wirklich "auts portas" und die geschlagene brieden wirkliche Kandier wirklichen wirklich "auts portas" und die geschlagene brieden die Florte darie der die geschlagene brieden die geschlagene bei kandier von See her wieder zu vererhrten termitäteln der die geschlagene brieden die geschlagene brieden die geschlagene bei die geschlagen die geschl

aber was er über Die "rothe Gefahr" militärisch für Danzig zu bestreit vorstehenden seitigen ist die Ausgabe Generals von Lenze. Er wird nicht unterschreiben, sie zu lösen wissen.

Der Signalballon.

Wie bereits mitgetheilt murde, tommt bei bem bies. jährigen Kaifermanöver ein Signalballon zur Benutzung zum Zwecke der Befehlsertheilung gleichzeitig über weite Strecken. Diese neue Art der Kommandirung großer Truppenkörper ist so neu und interessam, daß fie allgemeine Beachtung sinden dürste; es wird aber namentlich den "Schlachtenbummlern" im Manöver an-genehm sein, sie näher kennen zu kernen. Wir theilen deshalb einige hauptsächliche Besehle, wie sie mittels Signalballons aussehen, nachstehend im Bilde mit:



Strategisches über die Weichsel.

Herr Major Broje vom großen Generalftab, den bie Presse als Nachfolger des herrn Oberstleutnant Dame als den Offizier zu begrüßen die Freude hat, der sich ihrer in Ausübung ihres mobilen Manöverzustandes orientirend annimmt, hat gestern Abend über die Weichsel in ihrer ftrategischen Bedeutung einen Vortrag gehalten. Unser v. M. - Berichterstatter bittet uns, dies vorauszuschiden, da er nicht den Eindruck erwecken möchte, als habe er felbst dem Flusse diese militärischen Reize ab-gelauscht. Er hat nur den liebenswürdigen Bortrag etwas ne Journaliftifche übertragen. Sub auspiciis belli betrachtet ft also die Beichsel ein Fluß, welcher einen Infanteristen und Ravalleristen in gelinde, einen Artilleristen ganz und gar ur Berzweiflung zu bringen geeignet ift. Gegen diesen Die Bereinigung der beiden blauen Flotten ist am 13. gelungen. Die geschlagene rothe Flotte (welche mit Graf Finkensteins Korps manövrirt) wird in nordöstlicher Richtung versolgt. Ein Theil der blauen Frest in breiteren geworden Sag, er ist "bald so, bald so Frest einschlieblik der State auch des fleinen Polen Krapsfankt durch die nordöstlicher Richtung versolgt. Ein Theil der blauen Frest einschlieblik der State auch des fleinen Polen Krapsfankt durch die Krefse berühmt geworden Sag, er ist "bald so, bald so wie fresten.

Flotte, einschließlich der Schiffe welche Havarie erlitten Bechielnd vor allem in ihren Wasserwerhältnissen ist haben, ist auf die Rhede von Neusahrwasser gegangen. die Weichsel. Schwachem oder Mittelwasser sochwasser. die Weichsel. Schwachem oder Mittelwasser sochwasser. We seinerhalb weniger Tage startes Hochwasser. We seine 300 bis 500 Meter breit war — bei Mittelwasser begnügt sie sich mit diesem ganz anständigen Flußbette binnen drei Tagen sichon gar nicht mehr und beansprucht ein solches von2000Wetern und mehr.Bielleichthat sich die Rogat nur deshalb von ihr getrennt, weil sie das Alles nicht mitmachen wollte. Aber nicht nur mit den Usern wechselt ie linker Hand, rechter Hand alles vertauscht; auch die Sandbänke im Flußbette find keineswegs konservativ und von großer Freizügigkeit. Das ist alles nicht sehr hübsch von der Weichsel. Aber sie hat, wie übrigens die etwas unsolide angelegten Menschen, auch ihre fehr bemerkenswerthen guten Seiten, Madame Bistula. Wenn fie tein festes Bett besitzt und tokeit im Umherziehen lebt, so ist sie auch sehr zugänglich. Gute Zusuhrwege führen an ihre User und sehr zahlreich sind die Fährstellen dort, wo Brüden nicht wohl anzubringen waren. Wegen der sehr breiten und klachen User ist ein Artilleriekampt um fie kaum denkbar und da dort wo die rothe Armee ihren Uebergang durchführte auch dichte Wälder und vor Sicht schützende Weidenkämpe das rechte User bedecken, so ist einer gedeckten Annäherung aller denkbare Borschub geleistet. Zum direkten Ueberbrücken des Stromes wäre as Brückenmaterial eines einzelnen Armeeforps zur Zeit bei Mittelwasser nicht ausreichend. Das Gefäll des Flusses beträgt von der Grenze bis zur Nogat 8 Meter, die Stromgeschwindigkeit 1 Meter. Ein Kampf um die Weichselstbergänge, der, wie man sieht, wenig Berlockendes für den Bertheidiger wie den Angreifer hat, wird also nicht ftattfinden allen Prophezeihungen gum Trotz, aber die Weichsel wird bennoch indirekt eine nicht uninkeressante, gleichsam stumme Rolle auf unserem Kriegstheater spielen. Wenn es General von Lenge's blauer Armee übermorgen gelingen wird, die rothen Finkensteiner endgiltig zu schlagen, dann haben biese einen ziemlich unangenehmen Abgang durch die Mitte der Beichsel. Hoffen wir also daß die Beichsel ihnen nicht zur Beresina wird und daß sie inamijchen nicht mit Hochwasser geht, es ware boch schließlich chade um unser 1. Armeekorps, das wir in Kriegszeiten edenfalls noch einmal recht gut werden gebraucher

Der erfte Manövertag.

Bon unserm -U.-Mitarbeiter. Für den Gang des heutigen ersten Manövertages waren folgende Mahnahmen und Annahmen entscheidend. Bis zum 16. Septbr. Abends hat das XVII. Armee: orps und die Ravallerie Division Aufmarsch bei Danzig unter dem Schutz von Borposten

an der Radaune und östlich Danzig vollzogen. Die 11. Kavallerie-Brigade, die braunen Husaren und ersten Kürassiere, welche am 12. September bei Dirschau über die Weichsel vorgegangen war, hatte den Anmarsch einer feindlichen Kavallerie-Division und dahinter bas Borgeben stärkerer Kolonnen aller Waffen auf Stuhm und Nikolaiken festgestellt und war am 14. über Dirfcan auf Sobbowig zurückgewichen, als die feindliche Kavallerie-Divifton die Weichfelübergänge bei Biedel und Mewe nach turgem Gefecht in die Sand befam. Am 16. ift die Brigade bei Strafchin hinter die

Nadaune gegangen.

Das 1. Armeeforps hat am 16. September mit ber 37. Infanterie-Division Beißenberg, mit ber 2. Infanterie-Division Fohannisdorf erreicht, Avantgarden sind auf das linke Weichseluser nach Eroß Garz und Newe vorgeschoben. Die 1. Insanterie-Division sie Stuhm unter Sicherung gegen Marienburg ausgeschlosen. Die Kavallerie-Division A war vom 12. Nachts ab in Fühlung mit seindlichen Kavallerie-Batravisler gemeien, hatte am 14. bei Viedel und Meme Patrouillen gewesen, hatte am 14. bei Pieckel und Meme die Weichsel überschritten und bis zum 16. eine feindliche Ravallerie-Brigade hinter die Madanne gedrängt. Das XVII. Armeeforps trat in folgender Beije

feinen Vormarsch an: seinen Vormarin an: Die Kavallerie-Division B, verstärkt durch eine zussammengesette Brigade (6 Eskadrons der Divisions-Kavallerie), ging 7½ Vormittag von Prangschin über Ex.-Trampken, Gardichau gegen die Linie Pr-Stargard-Brust vor und zwar die 36. Insanterie-Division um 8 Uhr Bormittags über Groß-Trampken auf Groß-Turje, Die 35. Infanterie-Divifton nabezu gleichzeitig von Gifchtau über Woyanom, Lichtenftein auf Liebicau und die 41. Infanterie-Division von Brauft über Sobenftein

Die gegnerische Kavallerie-Division A hielt nabe Groß-Trampfen die Rladquübergange mit je einer Estadron bejest. Das 1. Armeeforps vollendet in M.Db.-Ing.

fand, der neue dinefifche Gefandte in Berlin.

Wie icon ermähnt, ftand die 11. Ravallerie-Brigade bei Prangicin, fie hatte Borpoftenschwadronen vorge ichoben und zwar sicherte die 1. Edcabron des hufaren Regiments Rr. 4 ben Abichnitt Rl. Saalau Betau, mahrend weiter öftlich über Ruffofchin hinaus die Sicherung einer Estabron ber erften Rürassire zusiel. Die Brigade hatte richtig den Vormarsch des Felndes festgestellt und ging nun zugleich mit der Kavalleriedivision B. unter Führung des Prinzen Friedrich Leopold, auf der Chausse Prangschinger Frampken in südlicher Richtung vor. Um 8 Uhr 30 Minuten zogen diese gewaltigen Kavalleriemasser zugleich mit ihrer reitenden Artillerie durch das Desiles bei Gr. Trampfen und den Sobbowiger Balb hier stand eine Schwadron feindlicher Alanen, die die Straße badurch versperrt hatten, daß ein Wagen quer über die Chausse geschoben war. Die an der Spize unserer Kavallerie besindliche Leibhusaren-Brigade vertrieb ben Gegner mit leichter Müße aus feiner Position, bemächtigte sich bes waldigen Grundes und des füdlichen Ausganges des Defilees wobei eine Schmadron ber feindlichen Ulanen (8. Ul. fo mitgenommen warb, baf fie auf Befcht bes Kaijers für den ganzen Tag außer Gesecht gesetzt wurde. Die Avantgardenbrigade (Leibhusaren) ging nun in

Ganzen durch den Sobbowiger Wald hindurch, druckt start auf die schwachen guruckgehenden Kräfte des Gegners, dem fie folgte. Ihre reitende Artillerie suhröstlich von der Chausse auf und beschoß seindliche Jusanterie, wodurch sie die Ausmerksamkeit des Feindes gang besonderem Mage auf diesen Buntt lenfte, mo nun Regiment auf Regiment unserer Kavalleriedivision sich entwickelte. Sosort wurde biese von gegnerischer Urtillerie unter Schrägfeuer genommen, wodurch ichon von vorn-herein der Erfolg der nun beginnenden großen Attacke jür unsere Truppen sehr ungünstig beeinflußt wurde.

Die Situation war gegen 9 Uhr etwa folgende: Die Kavalleriedivston B bildete in dret verschiedenen Gruppen eine lang gestreckte Linie. Auf dem äußersten linken Flügel die 5. Husaren und die 2. Dragoner, dicht daneben die 1. Kürassiere und die 4. Husaren, im Centrum die 4. Unanen und 5. Kürassiere und auf dem rachten Alivel die Leichustersphische Schore keine Art. rechten Flügel die Leibhusarenbrigade. Schon beim Aufmarsch begannen ganz plötzlich die Maschinengewehrs. Abtheilungen bes Gegners ein sehr heftiges Feuer und auch die seindliche Artillerie, die in auterordentlich gewandter Dedung stand, feuerte in sehr lebhaster Weise. Schutz ihrer Maschinengewehre und ihrer Artislerie zur Attacke vor und in der Linie Klopschau-Er. Solmkau pralltendie Keiterschaaren aufeinander. Mittlerweile hatte sich das Feuer der Maxims zu einem rasenden Rollen verstärkt, unsere Kavallerieregimenter kamen sehr ver einzelt an den Feind, der auch eine wirksame Hilf in dem Schnellfeuer feines Radfahrerdetachements unt eines Zuges Pioniere fand. So wurden die Attacken ischeren unseren Kandleriedivisionen als abgeschlagen angesehen, wenn es auch gelungen war, eine Schwadron Loft und Ersolg von ihrer harten Tagesarbeit von Herzen Berreichen 12. Alanen sammt ihrer Standare in wünschen. den Burstessel zu bekommen, daß, als das "Ganze Halt"
geblasen wurde, die seindlichen Keiter sich inmitten
unserer Kavallerie auf dem Feld besanden.
Der Kaiser hielt während des Zusammenstoßes auf
Der Kaiser hielt während des Zusammenstoßes auf

ver katzer gielt wagrend des Zujaminenjioges auf der Höhe am Erbbegräbniß westsübmestlich von Klopschau. Zunächt gab bei der Kritik der Chef des Generalsiabs Ercellenz Graf von Schliessen eine Uebersicht der Gesammtlage, worauf der Kaiser Kritik hielt. Der Umstand, daß es der seindlichen Artillerie gelungen wäre, die Batterien der Kanalerie-Division B während des Aufschrenz unter Schrössener zu gehmen dermis der fahrens unter Schrägfeuer zu nehmen sowie die energische Thätigkeit der Maschinengewehre hätten die Attacke nicht gelingen lassen, dieselbe sei als abgeschlagen zu betrachten. Der Kaifer fügte hinzu, daß speziell die Attacke ber Leibhusaren sehr elegant und schneibig

von den Insanterie-Divisionen ausgenommen und durche geführt werden. Das 17. Korps wird Excellenz von Lenise kommandiren, das 1. wird unter Graf Find von Majestät den Schlüssel zum Gotteshause, die Kaisertr Findenstein sechten.

Heute Racht bimatirt ber Raifer bei Czechlau ir

Bebeutsame Alenferungen.

Wie schon gestern in bem größten Theile unserer Nummer gemeldet, hat sich der Kaiser nach der Parade augerordentlich gunftig über dieselbe ausgesprochen und dem 17. Armeeforps volles Lob gespendet. Er außerte fich nicht nur bahin, daß man fiolz barauf fein tonne ein folches Armeekorps zu besitzen, sondern er betonie auch bei ber Kritit, daß er wünsche, daß stets alle Armeekorps einschließlich bes Garbe korps sich auf berselben Stufe ber Ausbildung befinden mögen, wie heute das 17. Armeeforps. Diefe warme Anerkennung aus bem Munde des oberften Kriegsherrn wird bei Offizieren und

Mannschaften unseres Korps freudigen Widerhall finden. Auch vom Zaren wird eine recht bedeutsame Acuse rung bekannt. Bei ber Berabichiedung von den Abmiralen ber deutschen Flotte sagte er: "Ich hoffe, wir werden stets Schulter an Schulter

Die Auflösung ber Flotte.

Neufahrmaffer, 15. September.

Beute Mittag murbe unter brei braufenden hurras auf ben Raifer die diesjährige Berbstübungsflotte auf gelöft und bie Geschmader und einzelnen Schiffe tehrer in ihre respettiven Binterhafen gurud. Much bie Refervedivifion begiebt fich wieder auf ihren alten Plat in unserer Kaiserlichen Werft, woselbst die zu den Herbstühungen eingezogenen Reservisten in ihre Helmaib entlassen werden. In diesem Jahre stellen außer Dienst die Küstenpanzerschiffe "Odin" und "Siegfried" und es bleiben als 1. Stammschiffe der Reservediries

und es bleiben als I. Stammichisse der Reservedivision S. M. SS. "Hagen" und "Negir" in Dienst. Der Stab dieser beiden Schisse seit, sich wie solgt zusammen: Rüstenbanzerschisst, Dagen". Kommandam: R.-Kapt. Dick. I. D.: Kapilt. Puttfarden, bisher I. D. d. I. Arz. "Niobe" unter Bersehung v. Kiel nach Danzig. Kapitt.: v. Leh sien. Oblt. z. S. v. Zerssen, bisher v. d. I. M.-J., Schulze (Ernst) L., Schrader, bisher v. d. I. M.-J., Schulze (Ernst) L., Schrader, bisher v. d. I. M.-A.-Abth. unter Berzekung v. Friedricksort nach kiel. Et. d. S. Garkte, bisher v. St. sürersches. Matthiessen, bisher v. St. S. Rinienschissen. Patiter Bilbelm U.", Weißen born, desal fciff "Raifer Bilhelm II.", Beigenborn, besgl.

Eskadron besett. Das 1. Armeeforps vollendet ins zwischen ungesiört vom Feinde seinen Uebergang über die Weichsel bei Weisserg und Mewe, wo dis zum 17. Morgens Kriegsbrücken geschlagen waren. Die 1. Insanterie-Division ging auf Gnieschau, die 37. längs der Eisenbahn ans Swaroschin und die 2. Insanterie-Division über Mewe auf Jouny.

Als heute früh 6 Uhr 10 Minuten der vom Kaiser seinen Gösten, herren der Mandverleitung und der Friege zur Verstäung gestellte Sonderzug abging, erschien auf dem Bahnhofe auch Frinzegent Albrecht von Braunschweig mit seinen Söhnen, sämmtliche seinen Konten und Krinzegent Albrecht von herrlichen Ossister und Krinzegent Albrecht von berren seiner Umgebung unter denen, wie wir heute seisselen konten auch General Jinischan sich bes Flotte mit brausenden Hurrahs begrüßt. Schiffen der Flotte mit braufenden Hurrahs begrüßt Um 4 Uhr liefen die Schiffe der Reserve-Division in die Moolen von Renfahrmaffer ein, wofelbft biefelben festmachten.

Die kaiserlichen Kinder in Cadinen.

Cabinen, 16. Gept.

Pring Joachim und Pringeffin Bictoria Louise unter nahmen gestern eine Spazierfahrt auf bem Haf mit dem fistalischen Dampfer "Holwede", die um 21 Uhr Nachmittags begann und bis 1/27 Uhr ausgedehnt wurde. Junächft fuhr das Schiff bis zum Frauenburger Haten, wo der Heiligenstein (ein riesiger Felsblock) be-sichtigt wurde. (Wie die Sage zu erzählen weiß, hat ber Riefe Goliath ben Stein von ber Rehrung ins Haff in der Richtung auf Frauenburg geworfen. Noch heute zeigt der Heiligenstein die "Abdricke der sünf Finger Goliaths".) Bon Frauenburg steuerte der Regierungs-dampfer nach Kahlberg hinüber, wo Halt gemacht und eine Stunde am Strande verbracht wurde.

Die Kaiserin wird Dienstag Nachmittag etwo 5 Uhr mittels Hoszuges erwartet; die Ankunft des Kaifers dürste am Donnestag auf dem Torpedoboot "Sleipner" über das Haff nach Cadinen erfolgen. Die Einweihung der Kapelle soll am Sonn-tag in einem ganz einsachen Gottesdienst erfolgen.

Rede bes Generals v. Madensen.

Die Rebe, melde Berr General v. Madenfen am Sonnabend in Beantwortung der Begrüftung der Husaren burch herrn Oberbürgermeister Delbrück hielt, theilen wir, Wünschen aus dem Leserfreis entsprechend, heute noch im Wortlaut mit:

Bie Gr. Maj. bem Raifer und Ronig die Stadt Dangig es bantt, daß fie gur Garnifon ber Leibhufaren beftimmt und ihr damit heute ein neues Regiment gugeführt wurde, fo danken es auch wir Leibhufaren unferm allerhöchsten Kriegsherrn in heller Freude, daß er diefe ehrwürdige Stadt, die wunderschöne des deutschen Nordostens, zur Garnison unserer wiedergeeinten Truppe ausersehen hat.

Ihnen, Berr Oberbürgermeifter, banten bie Reiter hinter mir für bie verftändnifvolle Theilnahme, welche Dangige Birgericaft uns an diefem für unfere Truppe fo bedeutungs vollen Tage widmet und im Befonderen für das warme Billtommen, welches fie derjenigen Galfte von uns bietet, Die Die feindliche Kavallerie ging nun ihrerseits unter dem heute jum ersten Male in die Thore dieser gastlichen Stadt eingeritten ift.

Die neuen Schwadronen werden wie die alten bestreb fein, das hergliche Ginvernehmen aufrecht zu erhalten, welches amifchen Dangigs ruftig ichaffenden, patriotifchen Ginmobnern und ihres Königs Leibhufaren feit nun bald 100 Jahren einen niemals getritbten Beftand hat. 3ch bitte Ste, biefe Ber-

Zur Einweihung der Heilandstirche, welche heute Vormittag stattsand, hatte sich unser Borort Schidlitz in sein schmuckestes Gewand gekleidet. Die Gebäude maren mit Jahnen und Guirlanden geziert Seit dem früheften Morgen harrte die freudig erregte Gemeinde der festlichen Stunde.

Bon bem Geläute ber neuen Rirchengloden begrüßt traf Ihre Majestät bie Kaiferin nebst Gefolge kurg nach 9 Uhr por ber Kirche ein, in welcher eine gahlreiche Gemeinde nebft ben Spipen ber Behörden -Attacke der Leibhusaren sehr elegant und schneibig tommandant v. Hend eb reck, Regierungspräsident geritten wäre, daß sie aberdoch zu tollkühn gewesen wäre. Die Kavalleriedivision B ging nun ihrerseits zurück, während der Feind unter Generalleutnant v. Hagenow nachstieß. Unterdessen hatte ein sehr heftiger Regen eingesetzt, der das Gesechtsseld so in Nebel hülte, daß die Sichtigkeit außerordentlich litt.

Worgen wird der Kampf nun hauptsächtigt wan n nie hohe Fran vor der Kricke empfingen. Nach kurzer Beartikung durch deren D. Doeblin, das fürzer Beartikung durch deren D. Doeblin Rach furger Begrüßung burch Herrn D. Doeblin überreichte herr Regierungsbaumeister Ridton Ihren ihn an herrn Pfarrer hoffmann weitergab, morauf ber feinem Asbesthaus, das er, nebenbei bemertt, auch nach Leiter die Kirchenthur öffnete. Bon den herren ge-Ferusalem mitgenommen hatte. leitet durchschritt die Kaiserin die Kirche und nahm seitlich des Altars auf einem von Herrn Pfarrer Hoffmann gestifteten Sessel Play. Sosori begann der unter Leitung des Königl. Musikbirektors Herrn Kisielnickt stehende Männerchor "Danziger Melodia und Liederfreunde" mit bem Bortrage ber Tichirch'ichen Komposition "Sei Du

Als die letten Accorde verhalt maren, hielt ber Berr Generalfuperintenbent folgende Uninrache:

Dafin arbeiten wir und werden gefcmähet baß wir auf den lebendigen Gott gehoffer haben, melder ift der Beiland aller Menichen, fonderlich der Gläubigen. (1. Zim. 4, 10.)

Die von Dir lang erfebnte Stunde, im Berrn geliebte Gemeinde, ift gekommen. Borüber ift die firchenloje Beit In feiner teuichen Schonheit, im Schmude feiner ebler Formen fteht nun nach langer Bartegeit Dein neues Gotteshaus vollendet da. Landesväterliches Sorgen und landesmitterliche Suld, der Britder Liebe und Dein eigenes freudiges Opfern find unter Gottes Gegen feine Wertmeifter gewesen. Gine große Arbeit tft gethan; größer ift bie Arbeit, die noch Deiner wartet. Der Bau mit bem Gefüge feiner Steine wird jum Gleichniß, wie nun auch ihr als die lebendigen Steine je langer je mehr euch bauen follt jum geiftlichen Saufe, gum beiligen Priefterthum. Das ift die Arbeit, die auch die hohe Protektorin dir, liebe Ge meinde, beute Jumeift, wenn ihre landesmitterliche Sand in diefe Altarbibel, der Gemeinde von threr Suld geftiftet, die Borte des verlefenen Textes fcrieb.

Dabin arbeiten wir, fo hebt St. Paulus in unferem Tertwort an. Arbeit mar ber Inhalt feines Lebens, Arbeit an fich felbft und Arbeit für die Brüder, für die Welt. Nicht daß ich's fcon ergriffen habe und icon volltommen fet; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möchte - das war nach feinem eignen Bort die Tagesarbeit bes Apoftels an der eigenen Geele. Bas er ber driftlichen Gemeinde, mas er der Welt durch feine Arbeit ward, gehörtsber Weltgefcichte und der Gefcichte des Reiches Gottes an. Seitdem er auf dem Bege nach Damastus felber von dem erhöhten Seiland übermunden mar, trieb ifn das heilige Duft der Biebe Chrifti in die arme, ohne hoffnung dem Diesfeits bingegebene Welt hinaus, um ihr gu fagen, daß auch fie einen Beiland habe und in ihm Frieden, Leben und Geligteit. Der Unbruch einer neuen, vom Lebensodem Chrifti erfüllten Beit mar feiner unter Berfolgung und Schmad vollbrachten Arbeit Frucht.

Als hatte bas Rad der Weltgefdicte um amel Rabr taufende fich gurudgebreht, bat fich ber alte, von der Baulus predigt übermundene Geift ber Soffnungelofigfeit in unferen Tagen auf's Neue aufgemacht. Gin Gefchlecht ohne Gote und ohne Jenfeits und barum ein fried- und freudelofes murrendes Gefchlecht ift unter und erftanben. Wohl miffen wir's, ob Meer und Bafferwogen braufen, der Berr iff größer in ber Sohe. Der Beiland, ber bie alte Welt aus ben Retten ihrer Hoffnungsloftgleit befreite, wird auch in unferen Tagen der Sieger bleiben und die gabrende ringende Beit wieder gu bem Frieden führen, der in der Soffnung auf den lebendigen Gott feine festen Burgeln hat Im fröhlichen Glauben find mir deft gewiß. Aber der herr fucht nicht nur bei und Glauben, er forbert von une Arbeit, nach des Paulus Borbild, die Doppelarbeit an uns felbft und an der irrenden Welt. Gemeinde der Seilands. firche, dir wird's ber name deines Gotteshaufes an jedem neuen Tage aufs Neue fagen, wo auch für bich bas Bell ju finden ift. Der name beines Gotteshaufes wird bic aber auch dereinft verklagen, wenn bu die Arbeit un bein beil verfäumft. Db Chriftus icon der Seiland aller Menichen ift, ift er boch fonderlich ber Beiland feiner Gläubigen. Seit bem Triumphruf auf Golgatha: "Es tft pollbracht" ift mohl das Beil fitr Alle da; doch nur die Gläubigen empfangen's, nur die Gläubigen erfahren's. Dahin arbeite, Gemeinde des herrn. Werde aus einer Gemeinde der Getauften eine Gemeinde der Gläubigen. Der Bendepuntt beiner außeren Geschichte werde gum Bendepuntt in beinem inneren Leben.

Arbeit verlangt der herr von dir auch an der irrenden Belt. Ihr feid das Salg ber Erde. Ihr feid bas Licht ber Welt. Geliebte Gemeinde, fo lange noch eine Seele in beiner Mitte ohne Beiland ift, darfft du nicht mude merden, thr fuchend nachzugeben.

D geht hinaus auf allen Wegen Und holt die Frrenden herein;

Stredt jedem eure Sand entgegen Und ladet frob fie gu und ein.

Db und die Weit bei folder Arbeit höhnt, ob fte mit Undant unfere Liebe lohnt -- nur treu! Der Beiland, bem wir Arbeit machten mit unferen Gunben, er ift es werth, daß man ihn ehrt und fich in feinem Dienft verzehrt. Amen.

Weiheakt und Weihegebet schlossen sich an die tief-empsundene, geistwolle Rede an, worauf die Gemeinde unter Begleitung der Theil'schen Kapelle den Choral "Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren" anftimmte.

Rach ber von Herrn Superintendent Reinhard ge haltenen Liturgie betrat Herr Pfarrer Hoffmann die Kanzel und hielt die erste Predigt im neuen Gotteshause:

Gemeinde bes Berrn ?

Gemeinde des Herrn?

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr Zebaoth, so ist es uns gar manchesmal segnsuchtsvoll über die Lippen gekommen, so lange wir an einer nicht geweisten Stätte unsere Sotreddenste zu seiern gezwungen waren, so lange wir, sonst wohl eine selbständige Gemeinde, ach — im Blick auf unsere Rachbarstrchen gar manches Jahr nach einem eigenen Haus des Herrn herzlich verlangten!

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr Zebaoth, so entströmt es frendvoll unserer Brust, da wir bescelligt Ginzug halten in diese neue Lebens- und Segensklätte für Zit und Ewigkeit, da mir hier alle zum ersten Wate vom Throne bis zur Hitze herab andachtsvoll singen: "Ach bleib mit Deiner Gnade bei uns Herr laß wohlgelingen!"

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr Zebaoth, so zieht es uns heute vornehmlich dankesvoll simmelwärtz, insponderheit mit den Stillen unseres Ortes, die beim Ramen Beilandskliche mit dem greisen Simeon glaubensvoll sprachen: "Gerr, nun lässest Deinen Deiner in Frieden saben Deinen den meine Augen haben Deinen Deiner in Frieden saben Deinen den

meine Augen haben Deinen Deitand gefeben", bie vertrauen wool hoffen, das unfere Gemeinde in allen ihren Gliedern

hossen, daß unsere Gemeinde in allen sprendstehendern und seiner Stücke Thurmesspisse trachte nach dem, daß dernern, wie dieser Kirche Thurmesspisse trachte nach dem, daß derdern ist, trachte nach dem einen, was noth thut, daß sie übe und hatte was und alle verschinder und eint: Ein Claube, eine Kirche, eine heitiger Gest, eine Kirche, eine heitiger Gest, eine Kirche, eine heitiger Gest, eine Kirche, eine der Beisheit für dieses Tempels Bau mit wahrhaft evan-gelischen Gedanken ins Herz gegeben, so daß wir beim Bewundern der uralten Kirchen und Gebäude unserer Hansasiade in unserer jungen Heilandskirche die Verwirklichung enes Mahuwortes erfennen mitssen: Was Du ererbit voi Deinen Bätern hast, erwird es, um es zu besitzen? Wer is es gewesen, der dadurch in diesem festen Steinban die Er füllung des vierten Gebotes, die Liebespflicht des Kindes uns nunmehr für immer mahnend vor die Augen gebaut If es nicht der vertiändnifreiche und allweise Baumeiste und Schöpfer Himmels und der Groe? Und endlich — we hat erft die Herzen sitr dieses Wert warm gemacht, da Band der Liebe und Theilnahme für unsere arme Gemeind Band der Riene und Theilinahme jur unjere arme Gemeinde vor Danzigs Thoren um Schlöß und Hitte gezogen, jo daß freudig und unermiddlich Geld und Zeit und Kraft geopfert wurden, ift es nicht wieder der Geber aller guten und vollkommenen Gaben, ift es nicht immer der Bater der Liebe, die feine Völkergrenzen, keine Sindengrenzen kennt, die uns alle also geliebt hat, daß er seinen eingehorenen Sohn gad, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, fondern das ewige Leben gaben. Wer will in Anbetracht alles beffen noch zweifeln

Ser with in Anderrage alles dessellen nog zweiteln, daß es Deine Wohnungen sind, Herr Zebach! Gewiß. Wo uns hier, so oft wir in dieses Hauf fortan treten merden, jedes Mal das alte und neue Testament, das ganze theure Gotteswort, der Bibel Kern und Stern in Bild und Symbol so licht und klar entgegenstrahlt, wie Woses mit seinem altebrwürdigen neunzigsten Klalm: herr Katt Du hist weier Lusten der bei wie Micht. Plalm: Here Gott, Du bift uniere Zusluche für und für ein Elias mit der Bestätigung durch den Feuerregen vom Himmel Ger: Der Herr ist Gott, der Heuerregen vom Simmel Ger: Der Herr ist Gott, der Heuerregen vom ein Jesaias, des alten Bundes Evangelist, das schier vers agste Volt zuversichtlich tröster: Es sollen wohl Berge weichen und Higgel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von Dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, fpricht der herr Dein Erbarmer — wo ein Johannes der Täufer unfern Blick von den Verheihunger und dem vielsachen Sehnen der alten Bäter Schar hinwe hin lenkt auf die herrliche Grfüllung des neuen Bundes Siehe, das in Goties Lamm, welches der Welt Sünde trägt! hinweist auf den Heiland aller Menschen, auf all das, was uns die Guangelisten fünden von der großen Frende, die allem Bolf und aller Welt widersahren in werden wir da nicht tiesbewegt mit Jakob sprechen: Hier tift anders benn Gottes haus, hier ift die Pforte des himmels. Und wo 'uns hier vom Kreuze her der Wann der Schmerzen und der Dornenkrone mit den durchgrabenen Händen und Fühen für all unser Suchen, Fragen, dossens Sehnen, Klagen, den Weg des Lebens so liebreich zeigt: Kommet ber zu mir alle, die ihr nühfelig und beladen seid. ich will euch erquiden, wo er, der Sieger über Tob un. Grab vom Kanzelantependium in all unfer geheimes un Grab vom Kanzelantependium in all unser geheimes und unser geheimes und unruhvolles Sorgen und Jagen triumphierend dineinleuchtet: Friebe sei mit Guch: Zot iebe, ihr sollt auch leben, ja die ihr die Wohnung des Herrn Zebarh! Wolltest Du viesleicht noch sagen: Es ist alles sehr ichön, es erinnert auch alles na Wott, es ist aber alles doch nur ein kummer Zeuge einer fernen Vergangenheit —! Allein bedenke: Wan baut ein Tempel nicht lediglich zur Erinnerung, nicht zum Schmuck, man baut ihn gerade zum Gebrauch. Auch dieses Haus wird erst eine wahre Aochnung des Herrn zugen der Kirche beireten hatte, sang der Kirchenchor unter dieses Haus wird erst eine wahre Kohnung des Herrn zugen diese Haus dieses Haus wird erst eine wahre Kohnung des Herrn zugen diese Haus dieses Haus wird erst eine wahre Kohnung des Herrn zugen der Kirchenchor unter Zeitung die Kirche beireten hatte, sang der Kirchenchor unter Zeitung des Herrn Derganisten Gerren Derganisten Gerren Deuten aller Welten. Damin melnbe seiernde Einen des das Altares kirchen der Generalsuperintendent D. Döblin die Weiser webe mit solgenden Worten?

antependium zeigt, vor dem Lamm, das würdig ift, Kraft und Reichthum und Beisbeit und Stärfe und Core und Preis und Lob zu nehmen, dann werden wir es fühlen: hier ift

und Relgithum und Weiststeit und Stärke und Evre und Preis und Kod zu nehmen, dann werden wir es fühlen: Her ift die Wohnung des Herrn Zebaoth.

Bohl uns, wenn wir uns alle nach der Wocke Mühe, Kait und Arbeit in guien und in öden Tagen als treue Hausgenoffen im Haufe des Herrn, als würdige Tischen nossen am Tische des Herrn, als driftliche Reliegenoffen auf dem Wege zur himmlichen Helmath hier zusammensinden in der seligen Gemeinschaft des Glaubens, der Liede und der Possung, wie lieblich sind dann Deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Wenn hier, wie einst der Hammer des Mauvers und Zimmermanns, sürderhin der Hammer göttlichen Wortes laufer und rein an unsere Herzen und Gemissen stütten Wortes laufer und rein an unsere Herzen und Gemissen stütten Wortes laufer und rein an unsere Herzen und Gestlichen Brüft wieder ein Tempel heiligen Geste das Bild des Viedenskürfen in unsere Seele prägt, wenn hier in einer jeden Brüft wieder ein Tempel keiligen Gestes sich erkout und fo in jedem Ausse, in zeder Hamiste unserer Gemeinde eine Wohnung des Herrn ersieht, driftliche Sitte und hist. Ich Zuch eröstlicht, — wer wollte da nicht heute sehnsuchtsvoll, freudevoll, dankesvoll, hossungsvoll bekennen: Wie lieblich sind Deine Wohnungen, herr Zebaoth!

Das walte Gott in Guaden, Amen!

Das von herrn D. Doeblin gesprochene Baterunfer und der gemeinsame Choral "Nun danket alle Goti" schlossen die erhebende Feier ab. Zum Erodus brachte Herr Direktor Theil den ambrosianischen Lobgesang

Bevor die Raiferin noch ben Wagen gur Rudfahrt zeichnete fie herrn Pfarrer hoffmann durch ine längere Ansprache aus, während deren sie sich einiehend über die Gemeindeverhältniffe erfundigte, um baldigen längeren Bericht bat und den Wunsch aus-fprach, das schöne, neue Gotteshaus öfter auch in der Woche für die Gemeinde geöffnet sein möchte. Unter Glodengeläute tehrte fodann die Raiferin nach

Danzig zurück. Un Auszeichnungen find anläßlich ber Kirchenweihe verliehen worden: Herrn Pfarrer Hoffmann eine kostbare Base, dem Herrn Baugewerksmeister Brochnow fowie bem Gemeindealteften herrn Rentier Falk und Gerichtsvollzieher a. D. Hellwig der Kronenorden 4. Klasse, Herrn Maurerpolit Acker-mann das Allgemeine Chrenzeichen. Außerdem erhielten die Herren Kaufmann R. D. Sellke und Stadtverordneter Lietsch kostbare Ehrengeschenke in Form eines Services resp. einer Bowle. Die Schülerin Ehrlichmann, welche Jhrer Mojestät einen Strauß überreichte, wurde mit einer goldenen Brosche erfreut.

Die Einweihung der Erlöserkirche.

s. Boppot, 17. Sept.

Der von ber Gemeinde Boppot fo lange Berbeigesehnte Tag der Einweihung der neuen Kirche war heute nunmehr herangekommen und dem Tage wurde eine ganz besondere Weihe dadurch verlieben, daß unsere Kaiserin, die hohe Protektorin der Kirche, die dem Gange des Baues mit großem Interesse gesolgt ist, zur Einweihung anwesend war. Unser schmucker Badeort hatte ein festliches Gewand angelegt, von den Dächern der Billen wehten Fahnen und Flaggen, die jedoch bald an den Fahnenstöcken herunterhingen, denn ein feiner Regen, der ans den Wolken hernieder riefelte, hatte bald das Fahnentuch durchnäßt.

Bor der Kirche war ein Festplatz hergestellt, ber mit Kies beschüttet und durch mit Guirlanden umwundene Masten umgeben war. Schon einige Stunden vor bem Begfint ber Feier strömten aus ben Straßen die Renschen zusammen und ftellten sich rings um ben eftplatz vor der Kirche oder bildeten Spalier bis zum Bahnhofe. Die Absperrung wurde durch Berliner Schuzieute unter dem Kommando des Herrn Polizeileutnants Stephan geleitet, welche sich übrigens auch in Zoppor wie früher in Danzig durch ihr umsichtiges und freundliches Benehmen die allgemeine Sympathie erworben haben.

Gegen 10 Uhr rudte ber Kriegerverein an und nahm auf dem Festplate Aufstellung, dann folgten bie Anaben-

Sofequipage auf die hohe Frau wartete. In ihrer Begleitung befanden sich ihr Oberhofmeister Graf Mirbach, die Hofdame Gräfin Brockdorf, und die Herren Kammerherrv. Oldenburg-Januschau, Oberpräfident v. Gogler, Regierungspräfident von Solwede, Konfiftorialprafident D Dener, Brafes der Provinzialsynode Superintendent Rähler u. a. m.

Nachdem die Kaiserin an dem Bortal der Kirche angekommen war, wurde ihr ein Bouquet überreicht, worauf Herr Generalsuperintendent D Döblin und der Oberstleutnant Burruder sie begrüßte. Letzterer

richtete folgende Worte an die hohe Frau: Ew. Kaiferliche und Königliche Majestät haben als die hohe Protektorin des Baues der Erlöserkirche zu Zoppot von Anbeginn bis zur Bollenbung uns reichte Hulb und Gnade erwiesen. Hochbeglückt danken wir Ew. Majestät an dem heutigen Festtage der Kirchenweihe, besonders innig und freudig diejenigen Nänner und Frauen, denen es ist, an diesem Werke mit-rfen, und geloben aufs vergönnt gewesen wirfen zu dürfen, und geloben Reue unwandelbare Treue und hingebung. bitten, Em. Majestät wollen allergnädigst geruben, biefe fleine Erinnerungsichrift und einen Blumenftraug als ein geringes Zeichen bes tiefgefühltesten Dankes ber evangelischen Kirchengemeinde huldvollst anzunehmen.

Dann überreichte Herr Geheimer Regierungsrath v. Diedemann der Kaiserin den Schlüssel, sie gab ihn an Herrn D. Doeblin weiter, welcher ihn dem Pfarrer Herrn Bowien einhändigte. Herr Pfarrer Bowien, welcher heute Morgen von der Kaiserin eine prachivolle Porzellanvase zum Geschent erhalten hatte, öffnete nun die Kirchenthüre mit folgenden Worten:

Im Ramen bes beiligen dreieinigen Gottes und auf Befehl Ihrer Raiferlichen und Königlichen Majestät erschließe ich diefes Gotteshaus. Mache die Thore weit und die Thure in ber Welt auf, daß der König der Ehren einziehe.

Runmehr betrat die Raiferin, der zwei blumentreuende junge Madden vorangingen, die Rirche und ging durch den Mittelgang zu ihrem Platz, einem von dem Danziger Tischlergewerks-Möbelmagazin gelieserten, eich ausgestatteten Lebersessel mit Holzschnitzereien, ber ich vor dem Altar inmitten einer Pflanzendekoration Defand. Reben dem Altar hatten 13 Geiftliche im

Herzfrantheiten, Janeway und Johnson, nach Buffalo. Das Herz war der schwächste Punkt bes Prasidenten.

Seit geraumer Zeit war er gewohnt, ichwere Zigarren zu rauchen. Schon in jüngeren Jahren traten Symptome bes fogenannten "Naucherherzens" auf. Am Donnerstag Abend merken die Aerzte, daß die Nahrung, die Bücker und Bilanzen, durch Börsenspiel die Bank bei Mac Kinley Morgens zu sich genommen hatte, uns verdaut geblieben war. Gegen 2 Uhr Morgens wurde der Puls schwächer; der Kranke brach zusammen; haben. Der Aussichen das Ende schien gekommen zu sein. In ihrer Bersenspielung griffen die Doktoren zu drassischen Neizuniteln. Direktoren der Staatsanwaltschaft übergeben und dem Ansterder

Buffalo, 16. Gept. Der mit einer Flagge bebedte Sarg mit der Leiche Mac Kinley's wurde bei der Ueberführung nach dem Bahnhof von Solbaten und Marinemannichaften getragen. Rleine Abtheilungen des Beeres und ber Marine estortirten. Die Mufit ipielte Chorale. Die Mitglieder bes Rabinets folgten dem Sarge. Auch die Gattin des Berstorbenen sowie eine Anzahl Senatoren geleiteten ben Zug. Der Sarg wurde in einen schwarz ausgefclagenen Bagen geftellt. Am Fugende des Sarges wurde, durch Erdroffeln getöbtet und fie fodann aufgehängt. nahm ein Solbat, am Ropfende ein Matroje Aufftellung.

will die Bäume fegen, fie find fo ichon."

Wafhington, 17. Sept. (B. T.B.) Der Zug mit der Leiche Mac Kinlen's ift heute Abend 8% Uhr hier eingetroffen. Un allen Stationen, die der Bug in langfamer Gahrt paffirte, ftanben gewaltige Menichenmaffen, bie den Bug in ehrfurchtsvollem Schweigen porbeipaffiren liegen.

Politische Tagesübersicht.

Die Zarenreife. Der "Standart" mit dem ruffifchen Raiferpaar ift heute früh 51/, Uhr nach Dünktrchen abgefahren, nachbem ber Kreuzer "Svetlana" icon gefter Rachmittag in See gegangen war. Die Thatsache, baf ber Zar nicht nach Paris kommt, hat dort fehr unangenehm berührt und es ist mit ber bisher über alle Begriffe aufdringlichen Ruffenbegeisterung der Nationalisten vorbei. Cassagnac sagt in der "Autorité": "Ich habe den Muth, es zu sagen, das Russendindnis nützt uns nicht nur nichts, kommt uns nicht nur surchtbar theuer zu stehen, fondern drückt und verurtheilt uns zu emigem Berzicht. Diefes Bündnig follte uns nach unferer Meinung die verlorenen Provinzen wiedergeben; feine Birtung ift im Gegentheil, bag es uns berbietet, jemals wieder an fie zu benfen. Wenn bem aber fo ift, dann hatten wir gar nicht nöthig, gegen Deutschland geschützt zu fein, bas nur die Erhaltung bes bestehenden Zustandes wünscht, und man hat da Recht, sich beklommenen Herzens zu fragen, ab das beutsche Bundnit, jo läfterlich bies auch zunächt icheinen mag, für uns nicht vortheilhafter gewesen ware. Um Deutschland zu fagen, daß wir auf Elsag-Lothringen verzichten, dazu brauchten wir Rufland nicht.

Glogau ermählt worden.

Oberft Eretius, beauftragt mit der Führung ber 2. Garde-Felbartillevie-Brigade, find in ben Abelftand

Heer und Flotte.

Gine taiferliche Rabinetsorbre vom 18. b. Dt. beftimmt: Kapitän zur See Galster wurde unter Ernennung zum Inspekteur der Maxineartillerie zum überzähltgen Kontreadmiral ernannt. Vizeadmiral a. D. Blanc erhielt den Charakter als Abmiral. Dem Vizeadmiral von Diederichjen wurde der rothe Alderorden erster Klasse mit Sichenlaub und dem Kizeadmiral von Arnim der Stern zum rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Sichenlaub verliehen.

Renes vom Tage. Gine große Panit bei einer Explofion

entftand Montag Nachmittag 544 Uhr in der Rraufenftrafte. Bugleich murden babet brei Feuerwehrleute, darunter einer febr fdmer, burd Brandmunden verlett. Charlottenftrage 22 a. Ede Rraufenftrage, befinden fich die Raume ber "Deutschen Union", Fabrit von elettrifchen Apparaten. Um die angeges bene Zeit gerieth im Reller Holzwolle in Brand, der alsbald explosive Stoffe exfaste und zu einer Explosion führte. Auf die Meldung "Mittelfeuer" waren in wenigen Minuten mehrere Löfchauge, barunter brei Dampffprigen gur Stelle, die unverzüglich gegen den Brandherd vordrangen. um weitere Exploftonen zu verhüten. Die Gefahr hierzu mar besonders in einem großen eifernen Benginballon gegeben, ber noch voll gefüllt, burch die Flammen aber bereits ftart erhitt mar. Erot der vorliegenden großen Gefahr gelang es der Befr, den Ballon aus dem Keller auf die Straße zu Homann, ein prächtiger grober, herzensguter Kerl mit befördern, um ihn bier durch dret Schlauchteitungen unter einem ganz kleinen Etwas Schablone gezeichnet. Frl befordern, um ihn hier durch drei Schlauchleitungen unter Waffer zu nehmen. Bur Borficht murbe ber Ballon geöffnet, um feine ichnelle Entleerung herbeiguführen. Durch die Barme war nun das Bengin derart unter Druck gerathen, daß es mit armstarken Strahle sontäncartig mehrere Meter hoch aushrömte. Um dieses ausgelausene Benzin auf dem Straßendamm zu verdünnen und wegzuspülen, wurde unausgesetzt sie fich in ihrer ganzentschieden, göttlichen Naiverätzt,
masser gegeben. Plöplich sing die Flüssigket Feuer. Blisihrer seinen Unschuld giebt, ihm ihre Puppen vorstellt 20.,
artig schlag eine einzige eine 20 Meter lange Flamme dis seinst, dum ersten Male überwältigend, wieder der gednissen.

our Sohe des erften Stodwerts auf dem Stragendamm empor lodende Gedante auf, diefes unbeichriebene Blatt

Folgendes bekannt: Der Aufsichtsrath ift in der Racht vom Freitag zum Sonnabend durch die Enthüllungen überrascht worden, daß die Direktoren der Gewerbebank unter Falfdung 480000 Mt. um annähernd 2 Millionen Mark geschädigt singer Fähnrich, kommt die junge Schwiegermama in sachen. Der Aussichtstath hat sosort die nöttigen Wahregeln das Haus und der Professor, entzückt, endlich einmal ergrissen kasse kaus und der Professor, entzückt, endlich einmal ergrissen der Kasse, Bücher und Papiere bemächtigt, die wieder ein verständiges Wesen zu haben, umarnut, kühr Direktoren der Staatkanwaltschaft übergeben und dem Anstitut des Publikums wird dadurch die Stirn geboten, das der persönliche Streit in Paula nicht vermochte, macht Digitalis und Strychnin wurden ihm cingegeben. Als leties hillsmittel wurde eine Salzlöfung in die Abern gehritzt. Mac Kinley erholte sich eiwas und fragte den Doktor, was er ihm gebe. "Ein stimulirendes Mittel pottor, was er ihm gebe. "Ein stimulirendes Mittel schier stimulirendes Mittel pottor, was er ihm gebe. "Ein stimulirendes Mittel schier schier er unter Bürgschaft seiner Mitglieder ein des gegen Cinräumung schier des verhafteten ersten Sidersteit vorzustrecken. Im Handel des verhafteten ersten ersten ersten vorzustrecken. Im Handel des verhafteten ersten ersten ersten vorzustrecken. Im Handel des verhafteten ersten des verhafteten vorzustrecken. Im Handel des verhafteten ersten vorzustrecken. Im Handel des verhafteten ersten des verhafteten vorzustrecken. Im Handel des verhafteten ersten des verhafteten vorzustrecken. Im Handel des verhafteten verhafteten des verhafteten vorzustrecken. Im Handel des verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten und des verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten. Im Handel der handel der handel des verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten verhafteten. Im Handel der handel d tragen. Sammiliche brei Direktoren befinden fich jest in wird fich nun auch beschreiben laffen. tragen. Sämmiliche drei Direktoren behnden uch jest in Zwischen diese eigentliche Handlung sind nun noch Haft. Die "Frankfurter Zeitung" meldet aus Heilbronn, es prächtige Züge eingestreut. Eine ganz erstaunliche scheint, der Konkurs der Heilbronner Gewerbebank ist nun- Weisterschaft des Ausbaues bewahrt bereits im Boraus

dem Hofe eines Grundftuds in der Bergftrage in Berlin durch einen Revolverschuß in den Ropf. Wie er kurz vorher seiner allerliebste seine Pointen gespitzt, in Scherze verwandelt Schwester mitgetheilt hat, hat er in der Sonnavendnacht seine Geliebte, eine Relinerfrau Rubica, die erhängt aufgefunden Maubmorb.

Am Montag murbe in dem Saufe Glebitichftrage 7, Berlin, die Frau des dort im rechten Seitenflügel wohnhaften Arbeiters Röhlicke ermordet mit eingeschlagenem Schäbel auf: gefunden. Wie man annimmt, bat ein Bekannter bes Mannes

Theater und Musik.

Staditheater. "Ein unbeschriebenes Blatt", Enhiptel im dere Alten von Ernst von Wolfzogen.
Enhiptel im dere Alten von Ernst von Wolfzogen.
Eine beitere loje kanne, eine harce extisch man miene in Geige fierer loje kanne, eine harce extisch man miene in Geige fierer Joenson, Bustipiel, ein lutiges Nichts, ein müber die Vernschrieben, ein Spiel zu Lutt mie Schaftschrieben der Vernschrieben, ein Spiel zu Lutt mie Schaftschrieben der Vernschrieben der Vernschr hervortrat, ist gestern Nachmittag im Alter von 78 Jahren willen gestörten eigenfinnigen Menschleins, welches meint, denn im Laufe des Montags öffnete der himmel gestorben.
zu feige ift, seine Ohnmacht zur Erreichung des Zieles seine Schleusen so ungestüm, daß ein regulärer Berlauf - Der Stadtrath Dr. Soetbeer Riel ist mit einzugestehen und nun das Ziel selbst verächtlich macht. 27 von 31 Stimmen gum erften Burgermeifter von Unders das Luftfpiel. Die echte Romodie fordert von dem Dichter die eigenartige Medizin, welche, dem Chaok Der Kaiser hat dem türkischen Generalgouverneur der Welt zugesetzt, dieses zum Stillstand, zur Klärung Sprien Nazim Bascha tzu Damastus die bringt, Krystalle voll Feuer und Licht nach ewigen von Syrien Nazim Paich a zu Damastus die bringt, Kryftalle voll Feuer und Licht nach ewigen Brillanten zum Rothen Ablerorden 1. Klasse verliehen. Gefetzen sich ansetzen läßt und das verdunftende Fluidum — Der Generalleutnant z. D. Olivier Hoffmann, zu einem Regenbogen verdichtet, welcher den Himmel bisher Inspekteur der 3. Pionier-Inspektion und der mit den zwei Polen der Welt verbindet. Der Dichter muß den ungeheuren Ueberblick besitzen, das Ewige im Zeitlichen, das Gesetz in der Welt, die Harmonie im Kampse um's Dasein zu erkennen. Dieses Höchste wird taum einen Dichter finden, wohl aber einen Musiker, Mozart einer war. Und je weiter wir in die Bufunft geben und noch miffender (vermeintlich) werden, wird der Dichter immer unmöglicher werden. Aber dem geben mit stillem Lächeln zu sitzen, es zu verstehen pechichwarze Nacht hinein. und in ihm das Gesetz aufzuzeigen, diese Aufgabe ist Um 10 Uhr hieß es eine Stunde paustren, da der und in ihm das Gefet aufzuzeigen, diefe Aufgabe if öfter gelöft und vor allem in Leffing. Weshalb aber diefe weitausholende Ginleitung gu

einem Bolzogen'ichen Luftspiel, dem Meifter bes Ueberbrett'ls? Beil Wolzogen auch in einer gemissen Ber dünnung ein paar Tropfen der kostbaren Medizin besitzt welche das Ruhelose stillt und das Berworrene kläre. Beil er auch eine gewisse olympische (ins Moderne zu übersetzen!) Heiterkeit hat, welche uns bei ber Sand nehmen möchte und sagen: "Kinder, Ihr feid doch eigentlich recht dumm. Macht doch nur die Augen auf

Die Fabel bes Studes ift findlich einfach. Aber ft eine Handlung, wenn Handlung Entwide-bes Menichen, Festwerden bedeutet. Ju bem es ift Stiide tommt es nicht zu den obligaten drei Ber-lobungen. Es werden teine Schlafzimmer verwechfelt, lobungen. Es wetten fein Riegel am Badezimmer ist abgebrochen. Eine fein Riegel am Badezimmer ist abgebrochen. Eine ganz harmloje Geschichte. Professor Gerhard 10 Jahre, gute Ericheinung, vermögend, hat sich in die 17 Jahre alte Tochter Paula der tadellos tonfervirten noch lebenshungrigen Bittwe Gertrud Homann verliebt. In deren Hause wohnt ihr Onkel Achilles Homann, Oberft a. D. und Fraulein Amalie feine Schwefter Amalie, sehr in den Formen der Schälichkeit erfahren, 10 000 Mt. dotirte Staatspreis 1. Kl. ein Spaziers weil alt und unverheirathet. Prosessor Mohl fängt die gang für "Tuki", den Derkossen. Courschneiderei mit Paula ziemlich ungeschickt an, er drängt fich an ihre Mutter und wedt in ihr den Glauben,

Nach dem Tode Mac Kinlehs.

Neber die letzten Lebensfinnden des Präsidenten.
Mac Kinley wird Londoner Blättern aus New York.
Weber die letzten Lebensfinnden des Präsidenten.
Mac Kinley wird Londoner Blättern aus New York.
Weber die Letzten Lebensfinnden des Präsidenten.
Mac Kinley wird Londoner Blättern aus New York.
Eine Zosse Assiche, die Mac Kinley am Donnerstag Webensfinnden der Grünger der Londoner Blättern aus New York.
Die Feuerwehrleite werteigten Darin, die Fammen der Londoner Blättern der Kreife amseigende klauften der Londoner Blättern der Kreife amseigende klauften der Londoner Blättern der Kreife amseigende klauften Beschapen der mit ihrer Nutrer spricht und ibr Schniegen. In Justice Kreife Geschichte, wie er ihr gelebt die Alber aus Andreis Andreis die er mit ihrer Nutrer spricht und ibr Schniegen. In Justice Kreife Entschlich auf der Kreife Entschlich von der Kreife Entschlich und her Blatt die Preservehreiben der Kreife Entschlich und der Erdnich der Kreife Entschlich und kleiner Blatt die Preservehreiben der Verlächen d Dienftboten. Es giebt Streit unter einander, benn fie ist garnicht mal im Stande, eine verftändige Rede von ihm anzuhören. So geht es auf ernste Konfliste zu, die benn auch nicht ausbleiben, und nach einer großen Standalscene und Mäusejagd, in der auch ein Better von Paula, ein fehr origineller, aber ungefährlicher blut

> mehr unabwendbar, der Prokurik Krug ist nunmehr auch vor Hallschieft, der Dialog ist graziös und flott, die verhastet.
>
> Word und Selbstmord.
>
> Der Hausdiener Wisselm Sterniskt tödtete sich gestern auf echt. Die Olöden Wisse der üblichen Australie in Kerlin durch Plage eines jeden benkenden Menichen, haben fich in die etwas an Neberhreit'l erinnern, aber auch in einzelne fehr wigige und sehr verständige Worte über Belt, Weib und She, welche den Gedankengang des Stückes erklären helsen. Kurz, ein sehr werthvolles, sehr feines Stück, welches wir hoffentlich noch recht oft

auf bem Repertoire finden.

Der Rezensent ist in der beneibenswerthen Lage heute nur Lob auch für die Darsteller auszusprechen Das war ein fröhliches, natürliches Spiel, ungeswungen gefunden. Wie man annitmmt, dat ein Verannter des Mannes | Das war ein fröhliches, natürliches Spiel, ungezwungen, in Crfahrung gebracht, daß die Leute eiwas Gelb hatten, und hat, während der Mann auf Arbeit war, die Frau überfallen Dichters. Trefflich vordereitet, war die Erstaufschrung und erschlagen. Der Mörder nuben gestern Abend in der Berger Kriminalpolizei verhaftet. Der Mörder hat ein umfassendes Geständnis abgelegt.

Therefore Winden würde — nenne ich als erste Frl. Sachs als Paula. Hatter war, die Beobachtung ihrer Mimit, welche von großer Schürfe und Schmiegsamteit war. Was ich zu prophezeien mir erinaubt, daß Frl. Sachs noch besserven die Krimäs, ist gliv eingetrossen. Die Kerren

des großen Rennens angesichts der führerlos — die Motore mußten mährend des Regens verschwinden auf der Bahn herumkarrenden Fahrer unmöglich wurde Die nächtliche Scenerie gab sich sehr malerisch, wie die wilde Jagd stürmte das Nennerfeld dahin, als es vom Starter entlassen war. Lesna legte sich zuerst hinter feinem Moror zurecht vor Kobl und Kyfer. Hurethatte ichon nach 1000 Vtetern Bech, seine Schrittmacher stürzten und andere Führungsmannschaften besaß der Franzose nicht. Im Laufe der erften Stunde fiel jedoch Lesni durud und Ryfer hielt die Spige, die ihm jedoch Robl von der zweiten Stunde ab fortnahm. Der Münchener fuhr wundervoll und mit ihm vermochte niemand das Tempo durchzustehen. Robl drückte bei der zweiten und dritten Stunde sogar den Weltrekord. die schwächere Form dieses Neberblides, die Runft, über Reihenfolge Robl vor Ryjer und Lesna ging es in die

> Regen zu fräftig niederging. Kurz vor 12 Uhr Bahn war ziemlich menschenleer — wurde mit Unterbrechungen weitergesahren. Robl blieb stets an der Tete. Das Rennen wollte aber kein rechtes Interesse mehr erregen. In der 20. Stunde ergab fich folgender

Start: 1. Nobl 749, 2. Josef Fischer 714, 3. Kerff 692, 4. Miller 647 Kilometer. Jetzt beginnt wieder die Abenddämmerung sich über die Bahn zu legen, die all mählich, nachdem das Wetter sich ausgeklärt hat, von dichren Menschenmassen umrahmt wird. Die Fahrer halten mit ihren Kräften Haus. Namentlich Robl wird zusehends langsamer und Pepi Fischer und Kerff vermögen ihn ein paar Mal zu überrunden. Aber der Borsprung Robls ist zu groß, an ein Einholen ist gavnicht zu denken und unaushaltsam eilt der zähe Münchener dem Siegespfosten zu. Als der Schuß die iff als katholisches Vereinshaus erworben. Anderer Unter-24. Stunde ankündigt, geht Robl jubelnd begrüßt, in nehmungen halber ist die Dekonomie desselben vom 1. Oktober 904,148 Kilometer als Sieger übers Band. Zweiter eventl. auch später zu verpachten. Nähere Auskunst ertheilt Josef Fischer (877,305), dritter Kerss (847,615) vor (13815 Miller (734,330 Kilometer).

Rennen gu Berlin-Soppegarten.

Montag, ben 16. September. "Rachenputzer" in den Werbysteger, dem sich nur offenen Handelsgesellschaft Pavierwaaren-Manusakur **Lorenz** "Rachenputzer" in den Weg stellte. Im Renard- n. Ittrich in Langssuch ist zur Prüsung der nachräglich and Rennen der Zweisährigen seiner die amerikanische gemeldeten Forderungen Termin auf Trainirmetbade Triumpte wie dem Siede Amerikanische gemeldeten Forderungen Termin auf

1. Ermunterungs - Rennen. Staatspreis 3000 Mart.

Handel und Industrie

	1917	0.11	
Rem = {		Sept., Abends 6 Uhr.	(Brivat-Tel.)
	14./9. 16/9		14./9. 16./9
Can. Barific-Uctien]	- 1107/8	Raffee 1	
Morth. Bacific - Action		per September .	- 4.80
" Brefere.	-	per December .	- 4.90
Betroleum refineb .	- 8.50	ver Januar	- 5.10
bo. fanbart white.	- 7.50	Weigen	1
bo. Gred. Bal. at Dil-	- 125	ver September .	743/4
City		ver December	- 769/
Ruder Muscovab.	- 81/2	per Mai	795/
(5 hica	0 0 16 'Ser	t., Abends 6 Uhr. (Pr	
		til etpenon o etter (be	
lom at a a u	14./9. 16./9	a er a mata t	14./9. 16./9.
Beizen		Samala	
per September .	- 685/0		9.521/
per December .	- 705/8	per Januar	- 9.171/
pe: Mai	- 741/4	Bort per Januar	- 15.80

Thorner Weichsel-Schiffs-Napport. Thorn, 16. Sept. Bafferftand 0.56 Meter über Rull. Saboften. Wetter: Bewolkt. Barometerstand: Beränderlich. Shiff&=Berfebr

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Badung	Bon	Ylad
Alop Ulm Ziolfowsti Bufowsti Sielifa Weier Engelhardt Shulz	D. Broms berg D. Weichfel D. Danzig D. Winden kahn bo. bo. bo. bo.		Danzig bo. do. Bloclawet Danzig bo. bo. Thorn	Baricjau bo. bo. Danzig Baricjau bo. bo. Rönigsberg

Standesamt vom 17. September.

Standesamt vom 17. September.
Geburten. Arbeiter Leo Beszczyn ist, S.—Bädermister Ernft Krüger, T. — Militäranwärter Franz Bartels, S. — Kaufmann Gruft Weizel, S. — Kummergeselse Vanl Krüger, S. — Kämmereikasten Klyftken Klught Hoppe, S. — Privatier Max Popp, S. — Zimmergeielle Kaul Krüger, E. — Tichflergeselse Kichard Diller, S. 1 T. Aufgebote. Schneibergeselse Johann August Kabe und Anna Gertrude Koch. — Schlöfergeselse Fohann Kilian Lipsti und Maria Johanna Beilowsti. Sämmilich hier. — Briefträger Johann Aulus Otto Renmann hier und Franziska Marika Anger zu Vorschloß Siuhm. — Kaufmann Friedrich Lordt Anger zu Vorschloß Siuhm. — Kaufmann Friedrich Lordt über und Anna Emma Beis zu Kaufmann Friedrich Cordt ihrer und Anna Emma Beis zu Kaufmann Friedrich Lordt über und Anna Emma Beis zu Konlösen Massa zu Lamenstein. — Schnied Fohann Bolle hier und Wonika Massa zu Lamenstein. — Schwied Frenze wiedrich Carl Andolph Skau Schreicher. — Aufschried Franzen Friedrich Land Machille Kosals wird Agnes Clara Gasin köt, beide die Andonischen Schwerendlikter Franz Emil Gilmer hier und Johanna Helene Schmid Gilmer hier und Johanna Helene Schmid Elmer hier und Johanna Helene Schmid Elmer hier und Johanna Helene Schmid Elmer hier und Franz Emil Ellmer hier und Johanna Helene Schmid Ellmer hier und Franz Einstein Edward Engere Schmid Ellmer hier und Johanna Helene Schmid Ellmer hier und Franze Einstein En mit die Mehrlichmen.

lotterie mitipieit. Denn bet dieser votterie entiquetoet nicht der blinde Jusall, sondern es wird auf je 2 Loofe (wenn eins derselben eine gerade Rummer, das andere eine ungerade Rummer ift), mindestens ein Treffer garantist. Denn es entsalen 75 000 Etwinne auf 150 000 Vose, darunte große Hauptgewinne i. B. von 12 000 Wt., 9000 Wt., 5000 Wt., 3000 Wt., 2000 Wt., 2000 Wt.

Burückgekehrt! Dr. Stangenberg.

Restaurations - Verpachtung. Das altrenommierte Reftaurations. u. Gefellichaftshans

"Goldener Löwe"

Elbing, Brudftrage. Der. 26,

Amtliche Bekanntmachungen

Konfursverfahren.

In dem Konfursverfahren iber das Bermögen der

gemelbeten Forderungen Termin auf ben 28. September 1901, Bormittags 9 Uhr vor dem Königlichen Amisgericht hierselbs, Pfesserstadt Zimmer 42 anberaumt. Dandig, den 9. September 1901.

Gerichtsichreiber des Rönigl. Amtsgerichts Abthl. 11.

Fran Hulda, geb. Rick. (13806

Militar-Verein.

Das Mitglied, Herr Nathhaus-Kafiellan Fischer ist verstorben. Die Be-erdigung sindet Mittwoch,

Rachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des St.

Fosephitchhoses in der Holden Allee aus statt. Um zahlreiche Trauer-folge bittet **Der Vorstand.**

Auctionen

Auktion

hier, Tischlergasse 49

Donnerstag, d. 19. Sept. cr. Vormittags 11 Uhr. werde ich im Wege der Zwangsvoll-ftredung folgende dort unter-gebrachte Gegenstände: (13821

267 Hosenträger

m ben Meiftbietenben geger

Baarzahlung versteigern. Die Auftion sinde

Nürnberg, Gerichtsvollzieher, Danzig, Heilige Geifigasse 94.

Auktion

hier, Tischlergasse Mr. 49.

olgende dort untergebracht Begenstände: (1382

m den Meistbiefenden gegen Baarrahlung persteigern. Die

Auktion findet bestimmt statt

Nürnborg, Gerichtsvollzieher Danzig, Heil. Geistgaffe 94.

Auktion

hier, Tischlergasse Mr. 49.

Donnerstag, den 19.Sept. cr.. Vormittags 11 Uhr, werde ich im Wege der Zwangsvollstreckung folgende dort untergebrachte Kangertische

48 seidene Tücher

Nitrnberg, Gerichtsvollzieher, Danzig, Heilige Geifigasse 94.

Auftion

hier, Tischlergaffe 49.

Donnerstag, 19. September Bormittags 11 Uhr, werbe

d im Wege der Zwangs-wülftredung folgende dori intergebrachte Gegenstände 81 Paar Krimmer

Handschuhe, 162 Paar gefütterte Glacé-Handschuhe

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern.

itatt.

Die Auttion findet bestimm

Nürnberg, Gerichtsvollzieher, Danzig, Heilige Geiftgasse 94.

Deffentliche

Berfteigerung.

Mittwock, den 18. September, Nachmittags 4 Uhr, werde ich hierfelbst&r.Wollwebergasse 28,

arterre, im Wege der Zwangs

1 Repositorium,

2 Tombänke

öffentlich meisibietend gegen gleich baare Zahlung versteigern **Kürnberg**, Gerichtsvollzieher, Hell. Geistgaffe 94.

Auktion.

Morgen, Mittwoch, 18. Sept.cr.

Morgen, mitwoud, 28.5 opter. Lovin. von 11 Uhr ab, werde ich im Auftrage bet dem Fletscher-meister Herrn Rösler Alt-frädtischen Graben 37 wegen

vollständiger Geschäftsaufgabe folgendes an den Meistbietenden

versteigern: 1 Wolf, 1 Burst sprize,1Pfessermühle,1Desmer

ollitrectung

29 Sporthemben,

52 Turnerhemben

estimmt flatt.

Bekanntmachung.

Der am 20. b. Dits. ftattfindende Bieh. und Bferdemarkt ift auf Freitag, ben 27. b. Mis. berlegt. Br. Stargarb, ben 16. Ceptember 1901.

Der Magiftrat. Gambke.

Konfursverfahren.

In dem Konkursversahren über das Vermögen der Fran Kmma Schustack geb. Markas in Danzig. Kohlenmarkt 10 ift zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwallers, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücklichigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht ver-wertsbaren Vermögenspilicke, der Schlußtermin auf

den 28. September 1901, Bormittags 9½ 11hr vor dem Königlichen Amtsgerichte hierfelbst, Pfestriadi Zimmer 42, bestimmt. Dangig, ben 10. September 1901.

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts Abthl. 11.

Befanntmachung.

Bis zum 20. d. Mis. nimmt die unterzeichnete Berwaltung Angebote entgegen auf die Lieferung von Berpflegungsbedürsnissen für das Jahr vom 1. Oktober 1901 bis
Ende September 1902.
Die Bedingungen liegen in der Küche der Kaserne zur Einsicht aus bezw. können auch gegen 50 Pfg. Schreibgebühr

Neufahrwasser, Küchenverwaltung II. v. Hindersin.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung ihrer Tochter Erna Fischer mit dem Königl. Leutnant im Feld-Artillerie-Regiment No. 72 Herrn Carl Frahne beehren sich anzuzeigen

Danzig im Sept. 1901.

E. Wentzel und Frau Johanna, geb. Busse.

Meine Verlobung mit Fraulein Erna Fischer, Tochter des verstorbenenBrauereibesitzers Herrn Paul Fischer und seiner Frau Gemahlin Johanna, geb. Busse, beehre ich mich anzuzeigen,

Danzig im Sept. 1901.

Frahne,

Leutnant im Feldartill. Regiment No. 72.

Die glüdliche Geburt Die ines gesunden Jungen eines deigen erfreut an

Danzig, 16. Sept. 1901 Danzig, 16. Sept. 1901

Johannes Werner
und Fran
Sophie geb. Dahlmann.

Ernst Wetzel
und Fran.

Die glückliche Geburt

Jungen

Am 14. b. Mis. verschied plötzlich am Herz-ichlag mein innigsigeliebter Mann, unser guier Bater, Schwiegervater und Großvater

August Fischer

im 68. Lebensjahre.

Diefes zeigen tiefbetrübt an Dangig, den 15. September 1901.

Frau M. Fischer, geb. Witte, nebst Kindern.

Schneider-Innung.

Gestern starb unser lieber Kollege und lang-jähriger stellvertretender Obermeister, Herr

Herrmann Boltze.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, dem Entigliafenen dadurch die leizie Spre zu erweisen, daß sie sich beim Begrädniß besselben recht rege betheiligen. Die Beerdigung sindet Donnerstag, den 19. d. Mis., Nachmittags 3 Uhr, vom St. Marien-Kirchhose, Halbe Mlee, aus fiatt.

Danzig, den 17. September 1901. Der Vorstand.

Freitag früh 81/2 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Leiden unsere liebe, unvergehliche Wutter, Grohmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Wittwe

Julianna Röhrbein,

geb. Herrmann,

in ihrem 78. Lebensjahre, welches tiefbetriibt anzeigen Dandig, ben 17. September 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle zu St. Barbara daselbst ftatt.

Montag, 10 Uhr Vormittags, entschlief nach langem schwerem Leiben unser lieber forgsamer Bater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Herrmann Boltze

im 58. Lebensiahre. Diefes zeigen im Ramen ber Sinterbliebenen

tiefhetriiht an Danzig, den 15. September 1901.

Die trauernden Rinder

Emma und Gustav Boltze. Die Beerdigung findet Donnerstag, Rachmittag 3 Uhr, vom Leichenhause des St. Marienkirchhofs

R. Stuwe, Auktionator, Altstädt. Graben 38. Oeffentliche Versteigerung.

Baardahlung versteigern.

00000000000000000 Bekanntmachung.

Statt besonderer Meldung Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hocherfreutan Gut Struge, ben 14. Geptember 1901. H. Mohr

fonfection and Möbel, vozu einladet. S. Welnberg, vereidigter Austionator.

Alte Schuhe u. Stiefel werden gekauft Hausthor 7. (8642h

Suche größere Anzahl erst-klassiger 4—5 jähr., noch gut melkender, tragender

Donnersing, 19. Sept., Vorm. 11 Uhr werbe ich im Wege der Zwangsvollstreckung erstklass. holländer Bullen. 9—12 Monat alt, sofort zu kaufen. Erbitte Offerten.

Handwagen zu kaufen gef Kohlenmarkt 9, Panko,

fouff Wischnask. Brodbufg. 36 Sut erhaltenes **Reitkleid** für Mittelfigur zu kaufen gesucht. Offert.u.13809 an die Cxp.(13809

Waschkeff. f. Sparh. 2. Damm 17,1 Pacifitroh

an den Weiftbietenden gegen Baarzahlung verfteigern. Die Auktion findet bestimmt statt Gut erhalt. Drehbank wird a Off. u. H 302 an die Exp. (8716b

Verpachtungen

Seine neu erworbenen und in Wonneberg

aus bestem, fruchtbaren Boden, will billig verpachten das **Dom.** Mitggan bei Schidlitz. (8621)

Vorzügliche

Mein Reffaurationsgrund: ftue nebst feinerem Saal, Beranda pp., in einer großen Garnisonstadt Westpreußens, n welchem viele Vereine ihre Bereinsabende und Bergnüg ibhalten, ferner Theater- un Spezialitätennorstellung inden, will ich frankheitshalber verkaufen. Offerten unter 18757 an die Gyped. (1875)

legen, mit Restaurant und fün Wohnungen, alles vermiethet bei 8000 Mf. Angahlung zu verkaufen. Offerien unter H 281 an die Exped. d. Bl.

jehr groß. Bierumfat, massive Gebäude. Preis u. Anzahlung nach Uebereinfunft. (18812 Otto Nogatzki, Graudens,

Mehrere Grundstücke billig u verkauf. Anzahl. 1500 bie

Mein Grundstück in Zoppot, 3 neue Grundftücke, a 20 Mir

Bettgestelle mit Sprungsedmtr. 15Mf.4.vf.Baumgrtg. 23a, 1Tr. Zoppot. Habe ein Grundfillä mit großen Öbstgarten, 4 Wohnungen, fest Plüschaifelongue, sehr gut billig zu verk. Hundegasse 87

Neuer Landauer fieht zum Berkauf **Albrecht**, Wagenfabrik Marienwerder. (1349)

Ca. 50 Morgen guter Kieferbestand.

geeignet zu Telegraphenstange und Grubenhold, eine Stunds von der Bahn und Berladestelle gelegen, hat zu verkaufen

Zampich,

Besitzer, Luggewiese bei Lauenburg in Pomm. (18747 Großer Poften gurudge: fetter Schuhmaaren

ür Herren, Damen und Kinder owie viel altes, gut reparirtes jußzeug ganz spottbillig zu ver aufen. Reparatur wird billig ut und sauber ausgeführtnu dausthor 7. **Th.** Schuhmachermeister. Th. Karnath, fter. (8655)

Gebrauchte Feldbahnen. 15000 m Glets, 65 mm Schienenhöhe, dav. 7000 m auf Stahlschwellen, 8000 m Gleis, 80 mm Schienen= oleis, 30 mm Schrieft-höhe, 300 Wagen von ¹/₂, ⁵/₄, 1 u. 1¹/₂ com Infalt, 500, 600 u. 750 mm Spur, haben wir in Folge Be-endigung diverser Trans-portarbetten billig zu ver-faufen aber zu verwiech. faufen oder zu vermieth. Aktion-Gesellschaft für Feld- und Kleinbahnen-Bedarf vormals Oren-stein & Koppel, Danzig, gegenüber 5. Hauptbahnh.

Hin gut. Schreibpult m. Sessel 1**A**inderjölafwagen,1Sommer Ueberzieher jofort zu verkaufer Langfuhr, Hauptstraße 87, 1,1kB Eine Nähmaschine zu verkausen pass. für Schneiber u. Schuhm., neu, Stolzenberg 7/9. Pr.Bluhm Suter Kinberwagen billig zu ert. Große Delmühlengaffe 17

Antiker Geldkasten domioirpult mit Schemel zu verkaufen Brandgaffe 5, 1. r. Bierapparat mit 2 Leitungen L Tombant, Buffet, 18 Stühle Tiide, Sopha, div. Glai. zu vi ffert. unt. H 278 an die Exped

Ein Kohlen-Jaftwagen, zwei Piertellastwagen, mehrereDezimalschaalen Meßtonne, harfen und Stehpulte,

ind preiswerth zu verkaufen Läheres Hundegasse 90, 1 Tr Arön.= u. Siegesthaler find zu verkf. Breitgasse 62, 1 Tr. *************

Einen großen Posten S

eleganter VUNUMARRUN

(Jaquet u. Rod)

Jaquets, meift auf Seide, Werth

15—35Mart, verfaufe, um fcnell damit zu räumen,

à 8, 10 u.: 12 Mk.

Max Fleischer, Damen-Häntel-Fabrik,

In Lissau bei Bölkau find noch gute Rosenkartoffeln

(13781

G. Fleisch, aPfd. 30 A, pass. fü: Speiseh., du of. Off.n.H 292 Exp Gifernes Geldspind, beste u. folibes Fabritat, ichlennig zu vert.Kohlenmarkt25 gegenül d. Hauptw., Anfichtskartengesch

verfäuslich.

Ratteebrenner

Patent-Sicherheitsröfter, nebst allem Zubehör, Sust. Ludwigs-hurg, div. große Schausenster-Spiegel, Geschäftsutenstlien, nener Petroleum-Apparat, System Frigola-Breslan, sowie andere Geschäfts = Utensillen billig zu verkaufen. Oscar Fröhlich, Zoppot, Seestraße 11. Zittauer Speise-Zwiebeln

für den Winterbedarf billig zu haben Hätergasse 14, Keller. 1 starker Tafelwager auf Federn steht sehr billig zum Verkau R. Wischniewski, Breitgasse 17

Gin faft neuer

Bierapparat 3. vf. Kohlengasse 1

Kinderwagen billig zi verkaufen Häkergasse Nr. 17 Moderner eifern. Ofen preisw zu verkaufen Gr. Arämergaffe 6

Nenes Schaufenstergestell. ronze, über 2 Meter lang u ch ist sofort billig zu verkaufer ei D. Gerber, Ohra.

Messingne Theebretter, etserne drapen zu verk. Jopeng. 41, 3 Vogelgebauer fortzugshl u verkaufen Jopengasse 41, 1 Comtoirbarrière, fast neu, 6 m lang, Gaslampen u. Gasröhr. bill.3,vf.Langenmrkt.42,2. (86956

3 Fenfter-Nouleaux billig**s**d verkaufen Frauengasse 24, 1 Tr Wedaillon für 80 Wtf. zu verk Hühnerberg Nr. 4, Hinterhof 4 Begen Umzugs u. Verklein. de Birthichaft,Geräthe bej.Küchen zeräthe,Wann.,Schränke,Gifen iil. Off. u. H 316 an die E. (8721)

Wohnungsgesuche

Gesucht eine Wohnnug 3 Zim., Mittelpunkt d. Stadt. P ca.500 MOH. unt. H 268 an d. Cr Anft. Wittwe u.S. fuch. 3.1.10.fl. Part. Wohn, v.10-12.A., Altftabt. Off. u. H 293 an die Erp. d. Bl. Kleine freundl. Wohnung beft. aus e. Zimmer, Cabinet Zubeh.u.Küche w.v.e. flol.Chep o. 1. Oft. nahe d. Brettg. gesuch Off. m. Pr. u. H 297 an die Exp

Limmergesuche Al. Stube Nähe Abegggaffe ge Offerten u. H 279 an die Expei

Zwei solide junge Leute suche: möbl. Zimmer n.Kabinel mitPenfion in derBahnhofsgeg Off. m.Prsang. u. H 287 a.d. Ex Dame,Komtoir., fucht möbl.Zir z.1.Oft. Off. m.Preis unt. H277 2—3 Zimmer unmöbl., monat weise ober vierteljährl. 3. mieth gesucht. Offert. unt. H 288 Exp **Anständ. jung. Mann** jucht ein möbl.Zimmer mit gut.Penf.zun Pr.v.55—60 Wik.in d.N.d.Holzm

Offert. unter H 300 an die Eri Gesucht in Langsuhr dum 1. Oftober eine möbl. Wohnung, bestehend aus 2—3 Stuben mir Burschengelaß. Offerten unter 13805 an die Exp. d. WI. (13805 Zg.Wädchen,tagsüber im Gesch. jucht eins. möbl. sep. Zimmer Off. unter H 309 an die Exped

Junger Mann sucht in der Rähe von Schäferei möhlirtes Zimmer mit auch ohne Pension. Off.u.H308 an d.Exp.d.Bl.(8725 Ig. Mann sucht p. sosort einsach, aber angen. möbl. Zimmer nahe der Kais. Werst. Kr. 12—15 M. Offerten unter H 335 an d. Exp.

, Wohnungen.

Herrsch. Wohnung Jäschkenthalerweg 26b 5—7 gr. Zimm., Bad, Beranda Karten 2c. p. 1. Okt. zu verm Näheres daselbst park. (1087) Brösen, Villa "Augenia" gerrschaftl. Wohnungen von

3—6 Zimmern mit allem Zubh. und Garten zu vermth. Räh. dajelbst 2 Trpp. rechts ober Danzig, Hopfengasse 47. (11822 Große Gerbergaffe 4,

Saal-Etaze, 4 gr. Zimmer, gr. Entree, Zubeh. per 1. Oft. für 900 Mf. zu verm. Räh. unten im Uhrgeschäft oder Bork. Graben 45, Laden. (13100 Pfesserstadt 29, 3 3 imm., Rab verm. Welb. parterre. (8518) Dominifsmall 13, Ouergeb., e Bohn. v. 3 Zimm. pp. zu vrm Pr. 500 Mf. N. b. Port. (8543 8r. Wollweberg. 10, part., Sonterr. u. I. Etage. Sexid. Wohnung, 2 Zimmer Kabinet zu verm. Krs. 500 Mt. Eleifchergaffe 36, 1, 18s. (85178 herrschaftl. Wohnung,

5 3imm., Bades n. Mädden3.2c., nen dekoriri, Sundegasse 4-5 1. Stage, für 1300 M. p.a. sogleid od. 1. Oftober zu verm. Näheres Langgarten 17, part. (7601

Breitgasse 127, ift die 1. Etage von 4 Zimmern, A., Keller, B., Waschlüche, Vtädchenstube dum sichtigung von 11—1 Uhr. Näh baselbst im Laden. (8550) Langfuhr,

Hauptstraße 92, 2, Iinks, sind Wohnungen v. 3 Stuben, gr. Korrid., Möchst., f. Zub., zu vrm. Freundliche Wohnungen von Stube, Kadinet, Entree, heller Küche und Boden per 1. Offober zum Preise v. 22 Mt. per Monat zu vermiethen Englischer Damm Ar. 14. gegen-über der Alleckeit Schurze

Schidlitz, Oberstrasso 74, ift eine Wohn. Stube, Lüche, Rell. Stall 10 M. z. 1. Oftob. zu verm. rol.Wohn.zu vm. Nied. Seig.2. Gine Wohnung, Stube, Rüche und Kabinet, fammtl. Zubehor zu vermiethen Fischmarkt 6. Frdl.Part.=Stübch. m.a.Zub. t.a. .alteDm.z.1Oft.z.v. Jungfrng.6

Sandgrube 43
1. u. 2.Cinge je 4 groß. Zimmer, Balton, Zubchör, 750u. 900 Wt. auf Wunfch Bad. Oktob. au verm. Stube, Rab., Entr., Küche, Zub. zu verm. Hühnerberg 14, Gei**d.** Johannisg. 55.ift e. Rellerwoh**n.** besteh. a.2Stb.n. all. Zub. h.1.O**lt.** n verm. Neunaugeng. Hofwohn.m.eig.Th.,o.Rd.,mtl.**l.** 8,50*M*z.1.Oft. zu v.Paradiesg.**3**. Wohn.19Wif. 3. 1. Ottober an **ff.** Ham. zu vm. Bischofsg. 15/16, 1. r.Rammbaul6a.tinderl.Leute

fl. Wohnung zu vrm. Nh. park. Wohnung,

1. **E**łoge, 4 große Jimm**er,** reichliches Zubehör 1. Oktober _du vermiethen Sperlingsg. 20. dohn.9 M. zu vm. Näh. Rähm 🌬 deilige Geistgasse Wohn. vorn**e** Trepp. zum 1. Oktober zu ver-niethen. Näh. Pfesserstadt 11. Schmiedeg.16,1, Wohn.,43imm., Intr.,K., K., B. zu vm. Näh.8**Tt.** Gine Wohnung zu vermieihen Schidlitz, Oberstraße 35.

Kohlenmarkt 35

in der 3. Stage 4 Zimmer, Entree, Mädchenkammer, Riche, Boden, Keller, wunberichön. Balkon, p. 1. Oft. zu vm. Besichtig. 10-1 Uhr. N. Langgasse 28, i. Lb. (13392

Schwarzes Meer 4 jerrich.Wohn.v. 4 ev. 5 Zimmern 31.0. u. Garten z. 1. Oft. z. v. Näh. 1001.u. darten z. 1. Oft. z. v. Näh. Wohnung, Stube, Kabinet für 18.50 Mt. und eine Vorder-wohnung für 16 Mt. vom 1. Oktober zu vermietzen. Käh.

Schiffelbamm 27 im Laden. Seilige Geistgaffe, 2. Ctage, sind 2 Zimmer, Lüche nebst Zubehör vom 1. Oftober ab zu vermieh. Käh. Gr. Hofennähergasse 3, 3. Tobiasgaffe 29, Hofwohnung an Hr. Leute für 13 M.z. 1. Ott. v. Vorstädt. Graben 23 ift eine Wohnung, best. aus 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm Wohnung, 3 Zimmer, Middi.-Zimmer 2c., Zubehör Wilhelmi-ftrahe 17. 1 Treppe, vom 1. Oft. Zu vermiethen. Näheres da-jelbft 1 Treppe links. (13735

Salgenberg 5 ift eine Wohnung itr 6,50M mon. zu verm. (8658b Zm.,Ad., Nbgl.,a.einz.Herrid. v.Langf., Mird.Prom.6.(86416 Aneipab 7/8 im Vorderhaus, e. frndl. Stube, Küche und Keller zu vermieth. **Fürste.** (8645**b** Madigrahen 10 herrich. Wohn. Babefinde, Mädigenfinde und aller Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh, daselbst 2. Etage oder Breitgasse 128/29, Komtoir Lichtenkeld. (86436

Pfefferstadt 74, 1. Ctage, beft. aus 4 Zimmern, Badestb., Balk., Erker u. sämmtt. Zub. v. 1. Offbr. zu verm. Näh. daf. 2. Etage ob. Breitg. 128/129, Romtoir **Lichtenfeld.** (86446 Bangf., Brunshöfrw. 26/27, 2 Läd. m. gr. Wohn., Keller u. Nebenr. fof. zu verm. u. bezieh. Näh. daf. Schnenemann u.Altst. Grab. 105.

Wohning, 1.Ctage,2Jimmer, J. 1. Oftober zu verm. Käh. Portechatteng 7-8, IT. (8626b 1.Ctage,23immer,

St. Barbaragasse Ede Engl. Damm bei Langgarten sind noch Wohnungen v. 3 Zimmern zu verm. Preis 460 bis 540 Mark, 10-1 u. 3-6 Uhr dortselbst Edmand Kirste.

Schichaugasse 10, 2 Tr. Its., 3 Ziminer, Cab., Entr., Balkon, Küche n. Zubeh. p.1.Okt. od. fpåt. vegzugsh. bill. zu verm. (86246

Langgasse No. 28 ist per sosort resp. 1. Oftbr. eine obere Etage, bestehend and zwei Zimmern, Kiche, Entree, Boben, Keller, an rnhige Einwohner zu verm. Näheres im Laben. (18898

Herrschaftl. Wohnung, 5 Jimm., Bade- u. Mäddeng.2c., nen dekoriri, Sundegasse 4—5, 1. Stage, für 1800-M. p.a. foglete od. 1. Oftober zu vrm. Räheres Langgarten 17, part.

Umfiändehalber per Oftober ober ipäter **Winterwohnung** von 4 Zimmern, Babezimmer. 750 M. zu vermieth. Zoppot Bismarcfftr. 5, 1. (8937) Karpfenseigen 17/18

Wohn., 2Stuben, Küche, Zubeh.**i.** 29Mt.zu vm. Käh.prt.ltd. (**86306** holzschneidegaffe 8, 1. Etg., 4 3imm., Balt. u. Zubeh. vom 1. Ottober ju vm. (12784

Ankerschmiedegaffe 9 ift die 2. Etage, best. a. 4 3im., Küche, Mädchenst. von sof. du verm. Weld. i. Komtoir. (11919 Langiuhr, Hauptstraße 12, hochherrsch. L. Giage, für 1400 Mt. p. a. p. 1. Oft. zu verm. Wohn.best. auß 6gr. Zim., Mans. St., reichl. Zub., Garrenzc. A. B. Pferbestall. f. 2 Pferbe. (12907 Grüner Weg 3. Jum 1. Oft. ift eine freundliche Wohnung, 3 Jimmer, Entree, Kiche und Zubehör zu vermiethen. (85736

Johannes Schwartz ift verftorben. Beerdigung Donnerstag, den 19. d. M., Bormittags 11 Uhr, auf dem Trinitatis-Kirchfofe. Berjammlung dajelbst um

Danziger Kriegerverein. Kamerad Zimmer-meister, Vereinsofsizier

101/2 Uhr. Träger, Schützen und Musik zur Stelle. Bitte um zahlreiches Gefolge. Engel, Major a. D.

Donnerstag, den 19. September cr., Vormittags 10½ thr werde ich in Zoppot, Varkftrake Nr. 2, 1 Tr. folgende zu einer Kodursmaße gehörende Gegenstände:

1 Plüschgarnitur (Sopha und 2 Sessel), 1 eckgen Sophatisch, mit Plüschdece, 1 zweith. Kleiderschrank, 1 nußb. Kommode, 12 Salonlampen, 1 Hängelampe mit Zubehör, 5 Paar Jenstergardinen nehft Stossüberhängen, und Zubehör, 1 Portiére mit Zubehör, 1 Kuntenkink, 2 Kogeeren, 5 Wandbilder, 1 Kohrselsel, 1 Klaviersinks, 2 Kogeeren, 5 Wandbilder, 1 Kohrselsel, 1 Klaviersinks, 2 Kogeeren, 6 Wenerstühle, 1 nußb. Bettgestell mit Sprungsedernund Kohhaarmatvahen, 1 eif. Bettgestell mit Hedermatrahe, 1 kachtisch mit Marmorplatee, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschlich, 2 Klickenschliche sowie verschiedene Wirtsschafts und Küchenschlich, 2 Klickenschliche sowie verschiedene Wirtsschaftsund Küchenschlich, 2 Klickenschliche sowie verschiedene Wirtsschaftsund Küchenschliche Sonstursverwalters meistbietend gegen Baardahlung versteigern.

Hellwig. Gerichtsvollzieher.). Siene Grundputte, a20 Wett. Achine Geich., Gin Kinderbeitgestell und ein eiserres Bettgestell ist zu verzugenstellen Frankengasse Nr. 49.

Gin Kinderbeitgestell und ein eisernes Bettgestell ist zu verzugenschaugu. Glasschr. dassehr. dassehr.

Am Freitag, d. 20. d. Wt., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Stallhof in der Friedrichsstraße ca. 6 ans-rangirte Dienstpferde öffentich melstbietendverkauft werder Pr. Stargard, 16. Sept. 1901 1. Abthly, Feldartl.-Rgt. No. 72

Muftion.

Mittwoch, 19. September er., formittags 10 Uhr werde ich m Auftionstofale Altstädt. **Frahen 54** öffentlich meiftbietent reand of opening meipoteten egen Baarzahlung versieigern:

1 Billard nehft Jubehhr, ca.
50 Flaschen Roth: u. Kheinwein, sodann ein großes
Anger Kurze. Boll: u. Weißwaaren und eine große Partie
Herrens, Kinder- und Damen-

Cautigesuche

Den höchsten Preis ahlt für Mibbel, Betten, Kleider, Wäsche sowie ganz Wirthsch. 2c. J. Stegmann Altsiädtischen Graben Nr. 64 früher Hausthor Nr. 1. (7948) Militärkleid.,Fischbein, Treffen Säbel w.gekauft Breitgasse 110 Fast neumod.schw. od. dunk.seid Kleid mittl. Größe sof. bill. 31 fauf.gef. Off. u. H 275 and. Exp

tuberkelfreier holländer

(Amfterdamer Race) und einen

Leo. Besitzer des Danzig. Tattersaal Br. gebraucht. Linoleumteppid

1 Chaifelongne, 1 1136. Wafchtich 11136. Wafchtich 11136.

taufen Gebr. Löwenthal Mildstannengasse.

gelegenen Ländereien, bestehend

Grundstücks-Verkehr Verkaut.

Mein gut verzinst. Hans mit Mittelw., Rechtst., b. ca. 20000 *M.* Anz. fof. zu verk. Off. v. Selbstk. unter H 91 an die Exped. (84456

Brodstelle!

Villa, Langfuhr, Blumenftr.1, an der Großen Allee, 5 Zimmer, Beranda, Bakton, Garten mit 25 Obsibäumen ifi

Grundstück m Mittelpunkt ber Stadt ne

iprize, İPfeffermühle, 1Desmer, 2Schmalzfannen, 1Durchichlag, Tafelwange nehit Gewichten, 2Fleischette, 1 hadmest. Jaken, Vieischette, 1 hadmest. Jakenregale, Wulben, Böthgelampen, 2 Arbeitstifche, Holzart, Säge, Trit, 1 Pferdegeschirr, Sattel, Schleissiehn, 1 gr. Waschbütte, 1 Sah Gesindebetten, Bodensichrank. Bettkasten u. mehreres Anderes, hierzu ladet ergebenstein Gafthaus nebft Pofthilfs. Stadt, Bergnifgungslolat mit Barten, Kegelbahn, gr. Schieß-tand für Schützengilde 2 mal wöchentlich Schützenversamm lung, viele andere Vereine

> Mauerstraße 46. 3000 M. Off. u. H 282 and. Exp (86636

> Cifenhardiffr., beabs. zu verf. resp. geg. ein flein. zu versausch. Off. u. H 290 an die Exp. d. Bl.

Flugtauben zu verkaufer Laskabie 15, 2 Tr. 3 fette Schweine stehen z. Verstauf **Renbude**, Kolonie 2, St. 3 Ein sehr bissiger Hoshund billig zu verkausen Gr. Berggasse 18 **Aleiner eiserner Herd** mit 2 Löcher billig zu verkaufen Pfesserstadt Nr. 9, 2 Tr. Rine Bernhardiner-Hündin.

onv. bei 4000 M. und ein Gruni

tück mit 2500 M. Anzahlung fo

jort zu verfausen. Kähere **H. Senff**, (1379 Frankinsstraße Nr. 4 b.

Ankaut.

Din altes Grundstück

mit großem Sof oder Garten

wird fofort gu faufen gefucht Offerten mit Angabe des Preife

unt. H 294 an b. Exp. b. 281. (8689

Verkaute

Eine Fleischerei

in Mittelftadt Westpr. sof. zu vt Off.u.H213and.Cxp.d.Bl.(86141

Sichere Existenz

Gin nachweislich gut gehen des **Mehlgeschäft** in Vorstad:

Danzig ist nachzuwelsen. Off unter H 272 an die Expedit

Barbiergeschäft Fischmark

Offerten unt. H 314 an die Exp

1^{1/}2 Jahre, gut dreffirt, billig zu verkaufen. Offerten unter H 323 an die Exp. d. VI. (87306 7 Wochen alt, deutsch-englische Krenzung, Estern vorzügliche Rase, sind zu vertaufen Große Bäckergese 1. (87236

Schw. u. br. Kleid für fl. Figur u verk. Töpfergaffe 33a, 4, 1. Beißer Wintertragemantel is 10 Mt. zu vt. Töpferg. 33a, 4, Meider, Lampe, Tifch u. v. a. E 3. v. Kleine Mithlengaffe 4, p derschiedene Herrenkleider sw Deckbett und Kissen zu verk form. 9-12 Langgarten 63, 2 Sin gut erhaltenes Villard nit allem Zubehör ift Matten-uden 33 zu verkaufen. Näh. öcheibenrittergasse 13.

Elegantes Pianino, schöner Ton, sehr gut exhalt., zu verk Offerten unt. H 319 an die Exp. Riesen = Konzert= Phonograph u verkaufen Röpergaffe 18.

Feines nussb. Salon-Pianino dillia zu verkaufen Laftadie 22.v Eine Geige und ein Regenrock du verkaufen Bifchofsgasse 22. 100 s. gute Betten v. 6 bis 12 80 feine Betten 14 bis 30 an

60 Kopfkissen 1,50 an hr billig zu verkaufen (84516) Kilehkanneng.15. Leihanstalt. Blüschgarn., Plüschsoph., Ripsoph.,Bettg.m.Watr.b.z.v.Borft. drab. 17, Eing. Bierverl. (8514b Spiegel zu verk. Nonnenhof 10. korbettst. zu vrk. Am Stein 15,2 bin Kinder-Ausziehbettgestell stil atmoerendslegverigefied ft umzugshalber zu verkaufen St. Barbarag. 1e, pt., **Krieger**.

Für Brautleute! Umzugshalber tft eine neue Wibbelausfiattung im ganzen ober einzeln preiswerth abzugeben. Off. u. H 283 a. d. Exp. Speifefch.,Rhrst.Wichb. Sdgr. 48 Kleiberichr.gr. u. gut 40 Wit.,pol. Bettgeft., neue Wiener Kaffeenaich. z. verk. Altst. Grab. 38, 1 Wäschespind, Spiegel, Stühle, e Bettgest., kl. Waschtisch, Uhr du verk. Halbeng.4, 2, a. d. Schmdg. Schlaffopha billig zu ver-faufen Poggenpfuhl 83, 2 Tr. Gin Bettgeftell mit Matrate und ein starker Kinderwagen zu verkauf. Schüsselbamm 30, 3, 1. Gr. ichönes mahag. Buffet, nußö. Damenichreibt., Plüfch-garnitur, Sophasp. u. gr. Bild zu verkausen Welzergasse 10, 1.

Gntes Ausziehvettgestell 311 verkaufen 1. Damm 15, 4 Garten mit 20 Oppontune.
vom 1. Oktober ab zu ver- zu verkaufen.
niethen ober zu verkaufen.
N.Aleidericht., zerlegb., fritzgsch.
Näch. daselbir oberbeim Besitzer., zu verkaufen Jungserng. 27, 1.
Triebenstraße 25.
(18704)
Ficht.Klörjv., Bankrahm., Achjv. Ficht.Kldrsp.,Bankrahm., Achsp. zu verk. Abegggasse ba, Th. 4. Birk. Bettgestell mit Matraze 6 Mk. zu verk. Tobiasgasse 18 Breitgaffe 90, 1, Möbel, aud andere Wirthschaftssachen, fort zugshalber zu verkaufen, ebenfinene und alte Kleiber. 2 Satz faub. Bett. weg. Raumm jpottb.zu verk. Borft. Grab. 30,1

hicht. zweiperf. Bettgeftell billig u verkaufen Gr. Rammbau 1, 1 Kleiderschrank u. Bettgestell zu verk. Baumgartschegasse 5, part. īgrünePlüjdgarn. 30.*k.*, 1Kldr. Schrt. 8.*k.*, 1Wajdi. m. Schiij. 8. Ifl. Dezimalwaage, 1Mehltwaag 1Sopha22.*k.*, Ti**de**, 1SapBett. 1Chaifelongue 14 M. u.And. f. bill. zu vl. Alfiadt. Graben 38, part. Kleine Saffe 11, pt. r., gut erh Plüfchfopha billig zu verkauf Fortzugskalber billig zu vertauf.
Fortzugskalber billig zu vertauf.
Chaifelongue, eleg. Vilfchgarn.,
fast neu, 2 Beitgestelle m. Matr.,
Kleiders u. Wölchestornt, 2 fl.
Tijche, Theetisch, Trumeau,
Spiegelsons. alles maßagoni,
elegante Hängelampe u. diverse
Wirtsschlafts. Ivpengasie 41, 1.

2 Bilber, Kaiferfamilie, bill, an vt.Petershag.h.d.Ach.24-26,pt.,h Bund Stroh lg.erh.Sopha fortzgsh.für 15 *M.* zu verk. Pfefferstadt 71, part. r. sofort billig zu verkauf. Jopen

1555Gold-u.Silbergewinne

6 Zimmer, Bad, Glasveranda, Balton, Zubeh., Garteneintritt per Oftober zu vermth. Näh. baselbst hochpart. Paul Ehm. Taguetergasse 2, 2. Et. eine Wohnung, 2 Stub. Cabinet u Rüche f. 30 Wit. v. 1. Dtt. zu vin Breitgasse 56 2 Zimmer,

l. Ott. zu verm. Preis 400 Mi 33im., Cab., Entr., Zub. Brand gaffel2 zu verm. Näh.part.links Sinter Ablersbrauhaus 11 ifi eine kleine Wohnung an anständ. Leute zu vermiethen.

Mottlauergasse 9 find Wohnung., 3, 2 u. 1 Stube, Cabinet u. aller Zubehör für 480, 300 u. 250 Mf. zu verm. Dafelbft ist eine fl. Wohnung. Stube, Rüche an tol. Leute 3 verm. Preis 14 Wit. (8674

Drehergasse 21, 1, **B**ohnung, 1 Zimmer, Kammer helle Küche, Keller p. 1. Oftb an ruhige Leute zu vermiether Herrsch. Wohnung, 5 Zimm 2 Baltons, Garten pp., vom 1. Oftober billig zu vermieth. Nah. Johannisthal 21, 3. Etage, Frau Bierbrauer.

Dirichgaffe 12 helle Wohnun von 3 Zimmern, auch getheilt, zu verm. Näh, part. lints. (86726

Jangenmarkt Mr. 42 herrschaftl.Wohnung, 7.3immer Bad,Waschtliche nebft gr. Zubeh jum 1. Oftbr. ju verm. Besicht 11—1 Uhr. Näh. part. (8678)

Eine Wohnung 8677h hochpart., 3 Zimmer, Küche und Nebengel., mit Garten per 1.Oft. zu vm. 550-A. Sandgrube 46part. Kanindenberg, 1. Etage, 43immer, Balkon mit prachtvoll für 750 Mt. zu vermieihen. Käh. Milchkannengasse 80,2 Treppen.

Herrschaftl. Wohnungen 5—8 Zimmer, Zentralheizun Bab, Beranda, Garten, a. Bunf Pferdeftall, p.Dtt.od. fpät. Hal Allee, Gralathftr. **Rasch.** (137 2 Wohnungen f. 22 u. 13 Mff. Oft. zu vm. Goldschmiebeg. 13, Jopengaffe 17 ift die zweit Etage, be ftehend aus 3 gr. Zimmern und Zub., im Ganz. ob. geth. zu vrm.

Große Gaffe 14 find 2 Wohn zu vermieth. Näh. im Lader herrsch. Wohnungen, 3 n. 2 Zim., Maddenfib., helle Rüche u. fammil. Zubehör gi verm. Thornschegasse 1. (867) Böttchergasse 20, zwei freundl Wohnungen für 16 u. 25 Mt. ar ord. anfiänd. Leute fogl. od. zum 1.Oft. zu vm. Käh. b.**Marschali**.

Gr. Krämergaffe 4, am Langenmarkt, u. 8. Gtage zu vermiethen Etage zu erfragen. (86751

Holzgasse 11, 2 Tr. Wohnung, 2 Stuben, Kabinet, Rüche, Boben, Kelker pr. Oft. für jährl. 420 M zu vrm.(86661 Rleine Wohnung au vermiethen Häkergasse No. 24. Kl. Wohnung ist v. Oft. an anst. kinderl. Leute für 10 Man verm. Fischmarkt No. 10, 3 Treppen.

Cangfuhr, Hauptstr. 67. tit eine Wohnung, bestehendlaus Stube, Kabinet, Küche, zu verm Aleine Wohnung für 11 M. zun 1. Ottbr. zu vrm. 4. Damm 11, 3 Hinter Adlers Brauhaus 13-14 find Wohnungen zu vermiethen Näheres Tijchlergasse Nr. 51 Stube, Kabinet, Entree, Küche n. v. 1.Oft.an fl.Fam. für 21Mt. zu verm.Hint. Ablerd-Brauh. 5. Langfuhr, St.Michaelswey 5 a Wohnungen, Stube, Kabinet, stir 8—13 Mt. zum 1. Oft. zu verm Sperlingsgaffe 8-10, 1 Tr., r. ift ein freundl. Wohnung befteh aus 2 Zimmern, Küchen. Ent. n f. Zubehör versetungshalber billig zu vermiethen Räheres billig zu vermiethen Räberes bafelbft bei Schmelz. (8668) imm.,Ent., Rüche, Zub. zu vm Hühnerberg 14 im Gesch. (86676

Wohnung ist zu vermiethen Sperlingsgaffe 3-4. Stadtgebiet, Burftmacherg. 6 Stube, Rab., h. Rüche 2c. 14 Mf gr. Stube, g. h. Rüche 2c. 18 Mf zu vem. Näh. im Laben bafelbfi 2 M. Wohnungen, 14 u. 18.M., 21 v. N. St. Migaelsw. 19,1.(8664) Wohnungen mit all. Zub. v. g. ob. Oft. zu v. Altschottl. 91. (8665 Schibl., Neue Sorge 8, freundl Wohn., Stude, Küche, Bod. und Stall, f. 10.18. an ruh.L. zu verm

Weidengasse 57 vis-4-vis d.Kgl. Gymnaf., herricafil. Wohnung in d. 1. Etage, Saal, 8 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör für 2100 Mr. jum 1. Oftober

du vermieihen. Hohe Seigen 21 e. Hofwohnung für 18.11. an kinderl. Leute zu vm Petershagen. Premenade 28,21. Wohnungen für 25 u.27 zu vrm Beibengaffe 48, eine kleine Bohnung nebst Zubehör zum

Ottober gu vermiethen.

Lanosphr. Hauptstrasse 138.1 Kerrschaftl. Wohnung oon 8 Zimmern mit Zubehör u Sarten zu vermiethen. Näh Bollwebergaffe 23, parterre. Stube, Kabin., Küche v. 22 bi 5 M. z.v. Hakelwerk 5, 2. (8708)

langgarten 31a ft die vollft. neu dekor. 1. Etage, Immer, 1Manjardenft,Küche, Boden, Keller für 600 Mtt. ver . Oftober zu verm. Räheres m Wilhelmiheater Nachm. 3-5 Laftadie 23, 3Stb., Kd.,A.,Bod., 360 Mt. jährl.,u. Stb.,Kab.,Kd., KU.,Bod.f.288 Mt.1.Oft. N.2Tr.

Eine freundl. Wohnung von Sinb., Kab., Lücke u. Zub. zum 1. Oft. zu verm. Al. Walddorf 7. Eine Wohnung Rl. Bädergaff 1. Oft. zu vm. Preis 19 Mart, zu erfrag. Jungferng. 28, Gefch.

Wohnung, oret Zimmer und Zubehör, zu vermieth. Breitgasse 71. (8711b Kaljubischer Markt Nr. 1d ift eine freundl. Wohnung zum 1. Oft. zu verm. Preis p. Monat 20 M. Näh, t. Bäckerlad. (8691b Eine Wohn. v. gleich oder 1.Oft. zu verm. Wellengang 1, 1 Tr Jopengasse No. 6 m ift die 1. Giage bestehend aus 4 Zimmern und reichlichem Zu-4 Animern and renoringen Su-behör; zu erfragen parterre. Kl. Wohn. v. 13-15Wtt. Büttelh. 5. Zu erfrag. Jopengasse 6. part. H. Geifigasse "Katserhof" 4 Tr. ist eine Wohn., 23 tm., Küche, Wod. Keller sür non. 25 ... zu verm., bei H. Kuttkowski z. erfr. (18792 2 Stub., Rüche, Ram., Rell.f. 30M mon. zu vm. Vorst. Grab. 22, 2 Evbiasg. 6, 1, St., A., A., B.3. vm. Berfehungsh. ift in Langfuhr, Brunshöferweg 37, freundliche Wohn. von 2 Stuben, Lüche und Zubehör zu vermieihen. Preis 18 W.f. Näh. daselbst Garten-30118, 2 Trepp., bei **Bärschel**. 2 Zimmer u. Zub. f. 24.M. zu vrm. Gr. Bäderg. 12/13. Näh.b. Bizew.

2 Wohnungen 8 u. 4 8 immer int Zubehör find mit und ohne Perdefiallungen zu vermiets. Rüheres daselbst park. (8698b Rm. Merfen Basil 20 Geres 3m.Werftu.Bahnh.23.,Entr.,A 6.3u v.Pr.30.M. Jungstädtg.6,1 hundegaste, 4 Zimmer und 650 wie. Räseres Langen-markt 9-10, part. rechts. (8705b Sandgrube, Wellengang 2

Bohnung a 8 Zimm., helle Küche Entree, gemeinschaftl. Trockenb Bajdfücke, Hof, Reinigung der Trepp. u. Flur v.l. Oft. preisw. 311 verm. Näher. b. d. Bicew. Fr. Warrach, od. 2. Damm 1,1. (8706) Br. Zim., Cab., Küche u. Zub. zu verm. Heil. Geifig. 99. (86886 Mottlauergasse 3. Wohn. v. 2 od. I Stub. mit Zub. zu vrm. (86906 eubau Carthäuferstraße 109,3 Stube, Cabin. u. Kliche zu verm öäkergasse 15 frdl.Wohn., vorne Stube, Kabinet, Zubeh. zuverm Petershagen a. d. Radaune 13

2 Stuben, Küche, Boden und Eintritt i.b. Garten, p. 1, Oft. zu vermiethen. Näheres Broit-gasso No. 107, Laden. Im neuerbauten Saufe

von 23im., Kab., hell. Küche per 1. Oft. zu verm. Käh. 1 Ar. 188.

Versetzungshalber eine Wohnung, best. a. 2 Zimmer, Entree, Küche u. Zubehör, z. Oft. zu vm. Steindamm 31, 2, Gartenb.

Tanafuhe Kanada 22. Sumben, 24 1 Ar. Sumben, 25 1 Ar. Sumben, 25 1 Ar. Sumben, 26 1 Ar. Sumben, 27 1 Ar. Sumb dundeg. 24, 1, St., Cab., Zub., o dg.,a.ält. Om. od.H., vm., N. i.L Fleischerg.41,42,Wohnung,4St. .Zub., u. eine v. 3 Stub.u. f. Zub zu verm. R. Hinterhaus, pari karthäuferstr. 76 Wohnung vor Stube,Kab..Küche,Boben, Keller Stall f. 14.//. 1.Oktober zu verm

Langfuhr, Ulmenweg, Langfuhr, Limenweg, 3 Zimmer und Zubehör, Bab Garten zum 1. Oktor. zu verm Näh. Ahornweg 9, pt. r. (86991

Miedere Seigen 15/16 indWohnungen, Stube, Cabinet an finderl. Lente v. 1.10. au prm Baradiesgaffe 19 bei Dasse Part.-Wohnung f. 22,50Mf. 3. v. Rammbaum 27, Wohnung

14—19 Mark zu vermiethen. Schidlitz, Weinbergstraße 20, Wohnungen für 7,10 u. 11 Mt. zum Oktober zu vermiethen. Stadtgebiet, 2 Zim., 3b., Waff.im Haufe, 14.M., zu vm. Laftadie 23.1. Schr frol. Wohn.i.Haufe Wildstammeng. 7 f. 20 Mk.mon. v. 1. S. 3.vm., jow.daf.l gr.Jim.m.Entr., 1 Tr. hoch, a.W. a. möbl. v. fof. zu verm. Näh. daf. in d. Nuchdrud.

Holzmarkt 10, 2. Etage. 3044mulki 10, &. Eluke, Simmer, 1 Kadinet u. Zubehör au vermiethen. Jungferngasse 8, part. ist eine sindt. Voorderwohnung, Stube, Küde. Zubehör au vermiethen. Im möbltren Zimmer. Räs. Auchen 28 f. Wake. 6.M., a. nur anft., ruh., forl. E.z.v. | möbl. Zimmer an 1-2 H. zu vn Wohnungen find zu vermiethen Mirchauerweg ba. Mehr. Wohn., St., Kab., h.Aüche b.3.1.Oft. 3.v. Schneibemühle 1 Zwirngaffe 3, 1. Ctage, ift eine Bohnung zum 1. Dfiober zu vm. Br.Gerberg, 8 ift Wohn.v.25tb., tch. 2c. 2. Et. zu vm. Näh. part.

dundeg.24,1, 2St., 2Kab., gr.hell. Küche, geth.a.i. Ganz.z.v. Nh. Lab. 516., Zub.z.v. Näh. Hundeg. 24, 26 öinierg.Stube.groß., h.Allchnst Kam. z. v.Näh.Hundeg.24 i.Lac Wohnung von Stude Kabinot zu verm. Jungfernyasse 29 pt. Damen mit a.ohne Pensiouzu v. Schüsseldamm 24,hinterh., L. st. wird ein nüchterner energischer zu vermiethen. Preis 19 A Wohnung Zu vermiethen. Breitgasse No. 20. Wohnung Zu vermiethen. Breitgasse 20 pt. Breitgasse No. 20. Wohnung Zu vermiethen. Breitgasse No. 20. Wohnung Mallplat i. 5. Il. Wohn. ifi an finderl. Leute

Langfuhr, Kastanienweg 15. Frauengasse 47, pt., großes Eine Witbewohnerin kann sich eine Bohnung von 8 Zimmern, hinterzimmer, helle Küche, an melden Hühnerberg 5, Th. 4. Mädenstube u. reicht. Zubehör forl. Leute zu verm. Näch. 2 Tr. **mitbewohnerin**kann sich melden **Engen Flakows** ür 500v. Wif. J.Lissnow. (8719) Langfuhr, Bahnhofstrasse 5. 3. Etage, 2 Zimmer und reich-licher Zubehör zu vermiethen. Preis 240 Mt. (13829) Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.

Dienstag

Oliva, Seeffrage 16. Chausse nach Stettan, 8 Min. vom Babnh., 1. Etage, 3 zimmer und Zubehör, Balton u. Garten-land, 300 M., 2. Etage, 2 zimmer, Bubehör u. Gartenland, 216 M. läh. baselbst bei Frau **Henning.**

M. v. Dühren, Langfuhr, Bahnhofftrake 5. Miether kann die Verwaltung es Haufes übernehmen. (1982) Schw. Meer, Al. Berggife 1a, litelne freundl. Wohn, v. 23 imm., Ab., h.Küche, Balk., Mädchik.bill v.Ott.3.v.N.2Xr. Kuschel. (8727) Bohn. zu v. Langf., Herthaftr. 14 deitergaffe 18,1Tr.,eine freundl Wohnung v. 2 Stub., Kabinet 20 zum 1. Oktbr. zu verm. (8724)

Langgarten 11 jerrich.Wohnung, 800—900 Mi roAnno, d.1.Oft. zu verm. (8722 ßeterfilieng. 11 find noch klein Bohnungen v.1.Oktober zu hab Kürschnerg., 1. Ct., 23im., Cab Sntr.,B.,K.für450Mf.N. Nr.1,1 Langfuhr,2 Stub., gr. Kab.21.A Unterwohn,2Stub.17,50m.Küd u.Zubeh. Käh.Brunshöferw.37

Kleine Hoftwohnung fowie ein Bodenftühden zu vermiethen. Näheres Pongen-pfuhl 67. Arthur Dubke. (8720b Beilige Geiftgaffe 29 ift die 3. Erage, 2 Stuben, Rüche, Keller, .Ottob.zu verm. Näh. im Laben Kohlengaffe 1, 2. Et. für 440 Mt. 311 verm. Näh. parterre. (8713b Wohning von 4 Zimmern u. Bub. von Oftb. zu verm. Borft.Graben 7, pt. (8717b Poggenpfuhl 73 in der 2. Einge find 2 Studen, Küche, 2 Kammern, Bod. fof. zu verm. Räh. Poggenpfuhl 67. A. Inhko.

(8718b frdl.Wohn.v.2Zimm.u.jämmtl. Zubehör v. 1. Oft. zn vm. Käh. Un der großen Wühle 1 b, part. Steindamm 31, 2 Zimm. 2c. im Vartenh. 2Tr.,Pr.300.Man förl. Leute z. v. Näh.Komt. baj.(87346 yrdl. Vorberwohn. f. 20 Mf. 11 Bohn.f.12 Mf. Schiffelb.33, pi Stub., Kab., Küche, Zub. i. d.Nf .Gewehrf.z.v. N.Brandg.12,p. Breitgaffe 45 ift eine Wohn. 500.M.zu verm.Besicht.Borm.bt 2 Uhr. Käheres parterre. (8733

Stadtgebiet 97 1.1große von8Zimm. daf. (8692 jungferng, 26, Stube, Rab . Od ine Wohn.von 2 Zimm., 1 Kal 1.Zubehör z**u verm. Holzgaffe**: Käh. dafelbft parterre. (8701 Wohnung per 1.Oft.zu vm. Prs 14 Wt. Ht. Ablersbrauhaus 16 Holzschneibegasse I, pt., 8 Stub. Kabinet und Zubehör zu verm Räheres Wallplat 13, 1 Treppe Brodbänkeng. 7 Stube, Küch zu verm. Näheres 1 Treppe Drehergasse Nr. 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieihen

Wohnung, 1. Et., v. 4—5 Zimm. und Zub., Balkon, Sintritt in d. Garten billig zu vrm. Lang-fuhr, Heiligenbrunner Weg 4, ganz nahe der Hauptftr. (8684b 3 Zimmer für 27 MF. monat-lich zu vermiehten Langgarter Wall 10. **Dunokern**. (86866 Stuben, h.Riiche u.Reller billi u vermiethen Altes Roß 1, 1 Eine Wohnung sofort 311 vermiethen Bischofsgasse 34, 1 Stuben, Rüche u. Rebengelaf ind v. 1. Oftober für 25 Wit. 3 derm. Henmarkt 7, Seitengel Köpergasse 16, Stube, Kabinet 11 Zub. d. 1. Oft. zu vm. Käh. pars Al. Wohnungen, à 15 n. 17 Wtf. . Ofbr. zu verm. Pfefferstadt 61 Baradiesg. 27, 2 Tr., Wohnung ür 16 Mark zu vermiethen

Gine Wohnung zu verm. Schüffelbamm 38, 1 Treppe. Boggenpfuhl74, 1Tr.eineWohn iStb.,Entr.,gr.A.H.,R.,B.,prt.3.v

Langfuhr, Mirchauerweg 80 find Bohn.v.2Stb., Cab.20 Off.u. von Stb.,Kab.14 Wit.zu verm. (8697 Breitgaffe 18 ift die 2. Gtag ju verm. Näheres im Ladei Beutlergasse 2 Stube, Küche für 15 Mt. vom Ott. zu verm

Zimmer.

Bfefferstadt 16 ift e.mbl. Rimme nit Penfion an 2 H. zu v. ohannisg. 38, fl. Wohn., 81/2 bis Fleischergasse 58-59, prt.r., gut Otöbl. Vorderz. mit Penf., fep Fing. Sandgrube 48, pt., zu vrm Weidengasses, Gartenh.pt., möbl Zimm. ju om Auf Wunsch Penf

Gut mbl. Offiziers wohn mit Burichengelaß, Nähe ber Reiterkaf. Zu erfr. Reitergasses. Al. Borderft. an tindl. Leute Ott u vm. Baumgartscheg. 44, 1 Tr Möbl. 3m.u. Cab., ungenirt, von l.Oft. zu verm. Frauengaffe5,2 Boggenbfuhl 85. 1. möblirtes

Mithewohnerinkann sich melben Rammbau 38, 2 Treppen. Ml. möbl. Zimmer zum 1. Oft zu vermieth. Professorgasse 2, 1. Anständige Mitbewohnerin gesucht Kleine Mühlengaffe 4, p.

5.mbl.Zimm.m.Rlav.z.1.Oft.zu vrm.Böttcherg.15.16,p.,r. (87316 Frauengasse 20, 2, ift e. freundl. nöbl.Borderzimmer v.Oft.zu v Brodbing. 7, 1, möbl.Zimm.z.v d gut möbl. Vorberzimmer nit separat. Eingang p.1.Dftbr ju verm. Altstädt. Graben 80 Sin fein möbl.Vorderzimm.mii ep.Eing. ist 1.Oft. a. sof. zu vrm. Ultstädt.Graben 50, 1 Tr. (87126 Bollwebergaffe 29,1.Et., 2 möbl simmer zu vermiethen. (8715 Gut möbl. Vorderzimmer zu verm. Pjefferfladt 50, 1. (87376 Jopengasse 27, 3, möbl.Wohnen, Schlafz., sep., zuv. Schalz. (87356

Gut möbl. Vorderzimmer, ganz nahe ber Artill.-Kajerne, passend für Einjähr., 1 Oft. zu erm. Näh. i. Bad. Am Stein 14 Ifefferst. 1, 1, gut mbl. Zimm. u ab..auch tagew., zu vermiether Möbl. Zimmer u. Kab. z. 1. Off u verm. Hl. Geiftgasse 59, 1 Tr reundlich möblirtes Zimmei ft 311 nermiethen Poggenpfuhl 7, 1 Tr. Leuftadt Westpr.

2. Damm 17 für 1—2 H. einf nöbl.Zimmer mit gut. Penf.z.v Beil. Geiftgaffe 94 find 2 große. einzelne,helle Zin möbl.a.unmbl.v.1Oft.z.v. (8698 Vorst. Grabon 8, 8, g.mbl. Brd. - 8 an e. Hrn. v. 1. Ofr. zu verm. (8679 Gut möbl. Borderz. 2. Damm 9 Eing. Breitgaffe, 1.Etg., zu vrm SineStube, 2Tr.n.v.,ohneKüche 3.1.Oft. zu verm. Töpfergaffe21 Stube zu nerm. Korft. Grab. 59. Ranfardenzimm. f. anft. Dam 1,50M. N. Fleticherg. 56 59, p., l Möbl. Barderzimmer tagweif zu verm. Schmiedegasse 24, 3T1

şrdl. möbl. Zim. zu vrm. Heil. Veiftgasse 143, 3. Eing. Holzmet

An der grossen Mühle 16 nur i Treppe links, ein felnes möbl. Vorderzimmer, separat, mit Klavier per 1. Oktober eventi. früher zu vermiethen.

Möblirtes Vorderzimmer tf u vermiethen Brandgasse t Treppe, rechts. Speicherinse freundl. möbl. fep. geleg. Part. Gorderzimmer zum 1. Oftobe: u verm. Mattenbuden 38, part wet gut möbl. Borderzimmer mit separtem Flureingang ar 1—2 Herren zum 1. Oftober zu verm. Paradiesgasse 6a, 2 Tr

Holzgasse 7, 2, links, e.möbl.Vorderz.mit Penfion od Wittagst. an 1-2Damen zu vrm Zwet junge anft. Mäbchen finden bei einer Wittwe eigenes Zimmer mit Penfion. Näheres Sundegaffe 41, im Komt. (18791 Altft. Graben 105 a. Holzm. feir möbl.Zim. m. Kab. a.H.zu verm Röbl. Zimm. u. Kabin. an 1 bis Herren zu vm. Johannisgaffe47 Weißmönchen - Sintergaffe **Nr. 28 b** Borderftube an einz Frau für 8 Mt. zu verm. (8676

teindamm 3 ift ein sep. möbl orderzimmer zu vermiethen eil.Geiftgaffe 81 ift e. frbl.mb dorderzimm.bill.z.verm.N.4Tr Johannisgasset2,hochpartere i ein kleines Stübchen von leich oder 1. Oftober zu verm Weidengasse 6, 2, rechts, möbl Zimmer mit Cabinet zu verm Fleischergaffe 4, 1, ift ein gut möbl. Borderzimmer zu verm.

Pfefferftadt 43, 3 Cr. ist ein frol. möbl. Zimmer fehr billig zu vermiethen. (877g Ein aut möbl. Zimmer Heil. Geiftgaffe 80,1, fof. zu verm Möbl. Zimmer Jopengaffe 6, Treppen, au haben.

Gin möbl. Borbergimmer, fep. iff u vermiethen Töpfergasse 27 Große Arämergaffe 10,2, faube möbl. Vorderzimmer zu verm Sine Stube zum 1. Oftober zu vermieth. Tagnetergaffe 18,2 Tr. Pfefferft. 44 ift 1 Dachstube für 14Mt.an kinderl. Leute zu verm.

Altst. Graben 67, 1, r., nöbl. fep. Borderzimmer zu vm But möbl. Zimmer ist an nur anständ. Dame zum 1. Oktober zu verm. Preis 12 Wik. monatl Um Stein Nr. 9, 1 Treppe. Langf. mbl.Zimm., n.d.Markt Langf, mbl. Zimm., a. zu v. Mirch, Prom. 6, Grth., p (8662)

Breitgaffe 89, 2, st ein gut möbl. Zimm. von sof. uch später zu vermieihen. Frdl. möbl.Zm. fep.bill.anherrn u verm. Heilige Geiftgaffe 400 dg. Leute finden gutes Logis be einer Wittwe Tifchlergasse 8, 1 Logis zu hab. Poggenpfuhl66,2r Logis zu hab. Pferdetränke 1, 1. Anständ. junge Leute finden gui ogis Bartholomäikircheng. 16,2 junger Mann findet gutes logis Tischlergasse 38, 1 Tr. Logis z. h. Laff. Wrft. 8 Albrecht. od. 2 anft. Leute erh. Logis mi d.Mann f.Schlafft.Amspendh logis zu hab. Altit. Graben 60, 56.Schlafft.du hab. Kaff.Markit Ein anft.jg.Mödod., 6. benTag üb. n. 3u Saufe, f. frdf. Aufn. 6. allft. Schneib.v.1.Oft.Breitg. Zu erfr. Burggrafenftr. 12, 2, 6. **Siebert**.

ension

Ig. Leute find. fofort g. Penfivi ür 45 Mt. Fleifchergaffe 8, 1Tx dorzügliche Penfion zu haber Jopengasse 6, 2 Treppen. Bessere Pension frei für 1 bis Berren Bötichergasse 1, 1 Tr ButePenf.zu hab.Fleischerg.9,2 anft. jg.Leute f.im möbl.Zimm Benfton Hl. Geiftgaffe 59, 1 Tr Fräulein tagsüb. im Gesch. find gute Pens. Fischmarkt 6, 2 links

Div. Vermiethung

Laden welzergasse 16, du verm. Näh. 1 Tr. bei Sennert. (12182 Dominifsmall 18 ift ein fleine Laden zu vermiethen. Näheres im Komtoir. Pr. 450 MT.(8544) Grosser Eck-Laden

nebst Wohnung in bester Stad gegend, in dem rentabl.Waarer aus betrieben wird, auch d edem besseren Geschäft passen esonders But, vom Oftober u verm. Leonhard Eichler,

Vorstädtischer Graben Nr. 33a find Varterre = Räume,

eventuell mit Lagerraum, zu Bureaux oder Laden geeignet, F. A. Meyer & Sohn. Ohra, Bogelgreif 28, Laben mit Wohnung zum 1. Oft. zu verm, Näheres daselbst Fran **Lniz** und Alltstädtischen Graben 105. (8652b Schidlit, Unterftraffe 34 Fleischerladen m. Wohn., Stal 1.Nebenräum. fof. 3. v. Näh. da 1.Hebenräum. fof. 3. v. Näh. da 1.Hebenräum. Altst. Grb. 100.

2 fleine Komtoir-Jimmer, L Treppe, zum I. Oftober zu vermiethen. Näheres Porte-haifengasse 7—8, 2 Tr. (86256

Speicherunterraum

geräumig, Gaseinricht, hochpt, nuch zu jeder anderen Einricht, geeignet, 1. Oft. zu vermiethen. Käheres Frauengasse 10, 2,

Laden, paffend zum Kuts-, Schuf- oder Garberobengeschäft, Käße des Grünen Thores, per 1. Oftober zu vermiethen. Näheres Wilch: fannengasse 81, 2 Treppen. Sr. Keller mit Komtoir, günft Beschäftslage, 30 F. a. Bierver benust, zu vm. Langenmarkt 2:

Hundeg. 24 gr.tr.h.Keller fof. 3. geränmige Werkstätte mit Remise u.Lagerräum. ist v 1.Ott.z.v.Näh.I.Damm 7, I Trp Breitgaffe 56 Laben per

radiesg., **Baradiesg.**, gute Sejdäfisl Katterrew., paff. für Uhrn. od Befindeverm.2c., a. für Slaf. od Klempn., cotl.miiWerffi., du om Kr.22 refp.27.MN.Pfefferft.56, 1 kolonialw.-Laden billig zu vn hakelwerk 5, 2 Trpp. (8707 däfergasse 8, nahe der Markth. Jaden n. Wohng., I Zim., Küche Zubehör zum 1. Oft. zu verm Käheres I. Damm 2. (8704) Rohlengeschäft mit auch ohn Br. 2ftock Kuhstall mit Land vaffend z. Pferdeftall, Speicher Berkfickte zu verm.Aneipab 8,1

Oberspeicher-Räume, .u.8.Etage, hell, trocken u. groß dopfengaffe 108 fofort zu verm vil. find Spelcher zu verk. Näh ei**J.Broh,**Langgarten 11.(8726) Ein Stall für 2 Pferde.

Jutterkam., Bod., Wagenrem.,c Burschengel.,zu vm. Langg.Wal 6/17.N.Langgarten 72,1 L.(8681)

Offene Stellen Männlich.

Ein tüchtiger Schneibergefelle fann fich melben Pfefferstadt 56 3 Trepp., Fr. Paglusch. (8660) Gin Berr gesucht, gleich an veldem Orte wohnend, zum Verkauf unferer Iharren an Birthe, Händler 20. Vergütig. Utf.120 p.Vion., auß hohe Prov. A. Rieck & Co., Samburg. (1876 Für ein hlesiges besseres Kolonialwagren-Geschäft wird er 1. Oktober ein

innger Mann gesucht Off. u. H 307 an die Exp. d. Bl Hausdiener, Kutsch. u.Jung. foi Gute Rock-n.Westenschneiber n u. außer d. Hause melder ich Elisabethwall Ar. 6a

Bur Nachtwache

Engen Flakowski, Breitgaffe Nr. 100. Suche zur Instandsetzung mein. Häuser e. tücht. Fleiß. Malergeh. velch. gegenw. ohne Arbeit ifi Off.m. früh.Besch.u. H 286 d. Bl Ein tüchtig.Raseurgehilfe f.fi meld. Arendt, Kohlenmarkt 18 EinBarbiergehilfe kann v.aleic

auf Paletots und Joppen stellt ein Eugen Hasse,

Rohlenmarkt Mr. 14/16, Ede Paffage. Stallkutscher

geju**cht Zentral • Molfere** Steindamm 15. Sin junger Hausknecht kann sich melben Petersiliengasse 18.

Sidiere Existent! Hir eine alte Fener-, Unfall-, Lebens-, Raftyllicht- atc. Versicherungs-Gesellschaft werd, an allen Ortschaften- rührige Herrn als Agenten bei hoh. Absticklich, sowie Intassorition gesucht. Rach & Monaten erfolgt Anstellung. Offerten zu richten unter P. 268 Kranfenstelde Weither-Weitelle Konn in in Tifchler-Gefelle tann in lxbeit treten Lastadte 20. Eüchtiger Hosenschneiber sinder auernde Besch. Hätergasse 3, 2

Klempnergesellen fiellt ein Johannes Stamm, Beutlerg. 8.

Sehr sichere anskömmliche Existen auf dem Gediete d. Gefundheits-pftege mit 2—6000 Mr. Ravital zu begründen. Jährl. Einflinfte 4—10000 Mr. Auch für anelifregende Danien jehr geetgnet. Bedingung: elektrifches Licht am Orte. Off an J. Hoffmann, Berlin, Kirchftraße 19, 2. (18819 Ein tücht. Banklempner

findet von fogleich bauernde in der Sopfengaffe von fosort zu Gas- und Waffer-Justallations-Geschäft,

Stolp i. Pomm. Ein Schuhmacher (Herrenarb. melde sich Faulgraben 18, pt Für hiefiges Nechtsanwalts bureau wird jüngerer, ge-wandter Schrelber ober Schreiberingefucht. Offert unt. H 321a. d. Exp. d. Blatt.erb Wegen Eintritts mein, jetigen Gehilfen zum Militär suche z 1. Oktober oder früher einer

Barbier- und Friseur-Gehilfen H. Seidel. Stolp i. Pom., Langeftr. 50. Wärter gesucht. Off. u. 18797 an die Exp. (13797

Ein ordentlicher zuverläffiger Hansdiener fann sosort eintreten. Walter & Fleck

Sofort gute Existenzi Für m altbek. Hamb. Zigr.-Haus juche jof.e.achib.,tücht.Hrn., w.Gaftw., Hol.2c.bef. Mon.120.A.u.h.Prov. Otto Dettmann, Hamburg 25 Tuphorn, Weidengaffe 40. (8714b

Rokarbeiter für gute gagerarbeit jucht Carl Rabe, Langgaffe 52 Schuhmacher, gute n. fleißige Arbeiter fucht ftets Schnellschlerei Breitgasse 8. Ein Hausdiener findet vom 1.Oft. cr. ab Stellung im Stadtlazareth in d. Sandgrube. (13880

Maass-Abtheilung meines Gefcafts fuche to einen burchans tüchtigen

jungen Mann welcher mit bem Ginrichten vertraut und gewandter

Berfäufer ist. Der Eintritt kann sosort ober 1. Okt. cr. erfolgen.

Rur schriftliche Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüche. (13798

Max Fleischer, Große Wollwebergaffe 10. Bescheid, kräftiger Bursche für einige Nachmittagsftunden bet 5 M. monatl. gefucht Aetter-hagergasse 16, Ectaden.

Kräft. Janfbursche findet Stellung Brobbantengasse 50. 1 Laufbursche

mit guten Zeugn. sosort gesucht Inlius Goldstein, Breitg. 128/129 Laufburiche gei. Off. unt. H 317 Arbeitsbursche, d.i.Bierv.geard. hat, melde fich Franengasse 41. Dicht. Laufburichen fucht Knhu, Petershagen hint. b. Rirche 28. Laufburiche melde fic bet m.Lövinsohu&Co., Langgaffel6.

Laufburschen

önnen fich melben Paul Nachtigal, Kaffee-Groß-Röfterei.

Ordentlich. Jaufbursche melbe sich Langgasse 63, 1 Tr. Junge. kräftige Leute finden Anfnahme als

Brauerlehrlinge n renommirter Brauerei Wef eit wird Stellung beforat. Ge Off. unter A 17 an Haasonstoi & Voglor, Danzig, erbet. (1366

.G.Homann&F.A.Weber's Buchhandlung, Danzig, jucht p. 1. Oft. er. einen Lehrling. (11694

Stellmacherlehrling kann fofor eintvet. Guteherberge 39. (8632

Lehrling nit entfprechenderSchulbilbun

ucht für fein Baaren : En groß: Beschäft **Wilhelm Kasseberg**.

Lehrling iges Komtoir eines Dampffäge-werles für gleich ober perl. Oft. gesucht. Bevorzugt solcher, der dereits im Komtoir thätig war. Offerten unter H 269 andieCep.

Für das Komtoir eines hiefigen industriellen Geschäfts wird ein Lehrling, Sohn achtbar. Citern, mit gut

dandickrift, gesucht. Monatlich Vergütung wird gewährt. Of inter H 278 an d. Exp. d. Bl.erk l Lehrling f. Frijenr-Geschäf . fich meld. Poggenpf. I. Janke Ein Zehrling mit guter Schulbitdung wird für ein Bureau von sofort gesucht Selbsigeschrieb. Bewerbungen unter H 304 an die Cyp. (13817

Weiblich.

Junges Mädchen aus anständiger Familie als Lohrling verlangt. Adolph Janzen,

Hätergaffe 33. Junge Damen, velche die feine und modern Damenschneiberei gut u. prakt erfernen wollen, können sic meld. Hundegasse 118, 2. (8421)

Einf. Fräulein ob. Kindergärtn 2. Kf. 3. Beauffichtig.v. 4 Kindern im Alter v. 1¹/₁₈-12 Jahr.fof.gef. Dief. muß etw. Hausarb. tibern. Zoppot, Badeftraße 6. (19754

juche per balb ober Oftober Bewerbungen mit Gehalts. aufprüchen bei freier Penfion und Zengnissen erbittet (1877)

Johannes Fahl, Bazar für Wirthschaftsartitel u Spielwaaren,

Stettin-Brebow.

Junges anft. Mädden ls Stütze, welch. einen tl. Haus jalt versehen und im Kolonial eschäft helf. muß, für Carthaus gefucht. Sauptbebing. gutpolnisch prech Off. u. H 237 an die E (86396

Junges Mädchen aus anfiändiger Famille für ein Molfereigeschäft gesucht, das gleichzeitig zur Stütze der Frau u. in der Wirthschaft besitstlich sein muß, per sosort oder spät. Familienanschluß gewährt. Off. u. H 267 an die Crpedition. Suche jum fofortigen Antrit ine tüchtige branchekundige

Verkäuferin

für Damen-Konfektion, eine tüchtige erste Verkäuferin für die Bajche-Abtheilung. Offerten von driftl. Bewerber nit Bild u. Zeugnifabich erbittet Bruno Arlart. Graubenz. 14—16jährig. Mädchen für ber

Nachmittag bet einem Kinde gesucht Breitgasse 58, 4 Tr. ig. Damen, w. d. feine Damen hneib.grdl.erl.woll. E. fich melb .Fr. ClaraArudt, Hl. Geifig. 128 Junges ord. Mähchen wir für leichten Dienst ges. **Prouss,** Voggenpsuhl 24/25, Gartenh.,pt. foldschmieden 32,1, kann sich ein 1. Mädchen sür Nachmitt. meld gg. Widdhen für Nachmitt. meld. Aufwärterin für d. Bormittag gefucht Fleischergasse 71, 8 Tr. **Leo Ruschkewits**, Langebr. 6,

i. W. von 18750 Mk. u. 45 erstklassige Damen- und Herren-Fahrräder, Ankaufspreis 11 250 Mk., werden am 12. Oktober er. in der Königsberger Tiergarten - Lotterie verlost. Lose a 1 Mk., 11 Lose u. Burftgeschäft mirb gesucht. 10 Mk., Losporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. die General-Agentur v. Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2. Sowie hier d, H. Carl Feller, Berm. Lan, Danziger Zeitung, Gebr. Wetzel, R. Knabe, Alb. Plew, Felix Neumann, Bruno Ed. Trapp, Joh. Wiens Nachf., Gust. Seittz, Ang. Mahlbe, A. Rasy, Max Fröhlke, in Langfuhr: Johannes Busch, Gust. Wolff, Emil Leitretter, in Ohra, Stadtgebet: B. Frankewitz, in Schilditz: Herm. Fig. 10 Langfuhr. 2 Meine 20 Jienste Dienste nädchen Wallplatz 10, 1, links Gesucht wird ein

junges Mädchen

nus anständiger Familie fosort ur Erlernung und späteren, elbsiständigen Führung einer Fosingentur. Statton fret, Vehalt nach Uebereinkommen. Gutsbesitzer Dzanck, Schiewenhorst bet Danzig.

Gine tüchtige Rochmamsell

fann sich melden. (13808 Zentral - Hotel Dirschau. Inhaber Rich. Borschko. Eine zweite Binderin ann sich melden Langenmarkt 1 Hofteferant Brüggemann.

Gesucht ein ordentliches Laufmädchen D. Lewandowski, Langgaffe 45.

Suche noch Mädden für gute Stellen zum 2. Oftober M. Wodzack, Borft. Graben63,1. Eine tüchtige Waschfrau kann ich melben Am Stein Nr. 13. Ein junges Mädchen z. Aufw. für den ganz. Tag gef. Käh. **Dr.** Banmann, Kohlenmft. 22. (8685**6**

Suche für mein Auggeschäft ein Lehrmädchen gegen monatl. Bergütigung. Arthur Wildorff, Langebrücke. Suche Buffetfräulein u. Ber-täuferin f. Destillation. Hardegen Nobilgr., Hl. Geiftg. 100. Sauberes Aufwartemädchen ür den Bormittag melde sich Beidengasse 25, 3, rechts.

Aufwärterin mit Buch für den Nachmittag für kl. Kind gesuchtKaninchenberg 12b, 2Tr. Zigarettenfabrik "Rumi"

fucht zur dauernden Beschäftigung fofort perfette (87006 Bigaretten: Arbeiterinnen.

Mädch, in Herrenschneid, geübe ann f. meld. Breitgasse 8, 1 Tr Orbil. faubere Aufwärterin, mit guten Zeugnissen versehen, möge sich für den Bormittag melden. Off. n. H 298 an die Exp. Hilfsarbeiterinnen

für Taillen u. Röcke können sich melden 2. Damm 7, 2 Tr. Suche Labenfräul. f. Schante u. Materialgeschäft, Midden für Berlin u. Kiel b. hoh. Lohn u. fr. Retse. Haack, St. Geiftgasse 37. Ein Buffetmädchen kann fofort eintreten Beilige Geiftgaffe 24. Anst. j. Mädchen können sich zur Erlern. d. Bind. in Beglettung der Eltern meld. Langenmarkt Ar. 1, hostlieferant Brüggemann. Mä**dchen,** auf Hrn.-Jaq. geübt, kann sich melben Jungsern-gasse 27, Eing. Schloßgasse, 1 Cr.

Laufmädden, auch auf Woch-lohn, gesucht Breitgasse 37. Breitgaffe 56 Fran z. Strassenreinigen ges. 3.Mädchen im Näh. gelibt, könn. jämeld.Baumgarticheg. 32/33,1.

Cow. Vorkäuserin f. Kondit. 11. Deftillation v. fofort, fowie e. tücht. Stüge, e. ecf. Landwirth, s.b. hoch, Gehalt F. Marx, Jopengasse 62. Eine recht geübte Taillen-Ar-beiterin findet dauernde Be-ichäftigung Langgasse 20, 8. Aelt.tückt.Hausmädchen Tobiasgaffe 28, 1 Tr. (88486) meiner Wirthschaft p. 1.Oktober Innaes auff. Mädnen gesucht Tichtergaffe 1-2. (86716 Hundeg.22,8, melb.f. j.Aufw.mit Buch f.d.Worgstd.od.Borm.v.gl.

Für mein Papiergeschäft suche ich per sofort eine igewandte, beftens empfohlene Kassirerin,

welche mit fcriftl. Arbeiten vertraut und bereits in ühr-licher. Stellung thätig ge-wesen ist. (13784

J. H. Jacobsohn, Hoffieferaut.

Sanber. jüng. Mädden wird für leichte Aufwartdienste für den Borm. u. halben Nachm. ofort ges. Brandgaffe 12, 1, ffs. Kaffirerin fann fich melben Melgergaffe 15. Eine faubereAufwärterin für b. Borm.melbe fich Reitbahnb, 8 r. Zuverläffige Aufwärterin für b. Vormittag wird gesucht. Meld. Rachmitt. Holdgasse 12, 2 Tr., r. Bum Griernen des Burft-und Aufschnitt - Geschäfts wird

ein junges fräftig. Mädchen aus guterFamilie gesucht. Welb. von 10—12 Uhr Bormittags. E. Siegmuntowski,

Poggenpfuhl 10.

Tühtige erfahrene Verfäuferinnen suchen für alle Abteilungen bei hohem Gehalt und danernder Stellung Warenhaus Hermann Katz & Co.

Dienstag derliner Eagevlatt.

Jeberall, wo Deutsche leben und wo die deutsche Zunge Klingt, sindet man das "Berliner Tageblatt." Es ist aber nicht allein die verbreitetste, große politische Zeitung Deutschlands, sondern auch die reichhaltigste. Die unten näher bezeichneten 6 werthvollen Zeitschriften erhält seder Abonnent des "Berliner Tageblatt" kostensrei an den bezeichneten Tagen geliesert. Die vollständige Handelszeitung des "Berliner Tageblatt" ersteut sich wegen ihrer underinflußten Haltung in kaufmännischen und industriellen Kreisen eines vorzsüglichen Ruses und wird wegen ihrer Ungehöngischeit auch nan Kripatkanitalisten als und wird wegen ihrer Unabhängigkeit auch von Privatkapitaliften als zuverläffiger Wegweiser geschätzt.

"Bahn frei"

Ada v. Gersdorff (Baronin v. Maltzahn) erscheint im Laufe des IV. Quartals im Feuilleton bes "Berliner Tageblatt".

Jas "Berliner Tageblatt", welches gegenwärtig ca. 73000 Abonnenten zählt, erscheint täglich 2 mal, auch Montags, in einer Morgenund Abendausgabe, im Ganzen 13 mal wöchentlich. Der Abonnementspreis beträgt für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des deutschen Reiches 5 Mark 75 Pfg. für das Vierteljahr, 1 Mark 92 Pfg. für den Wonat. (Postzeitungs-Preisliste Nr. 1013.)

Annoncen finden im "Berliner Tageblatt", namentlich in ben gebildeten und beffer fituirten Rreifen, Die größte und erfolg. reichfte Berbreitung.

Jeden Montag:

Beitgeist

wiffenschaftliche und feuille. tonistische Zeitschrift

Jeden Mittwoch:

Technische Kundschau

illustricte polytechnische Fachzeitschrift. Jeden Donnerstag:

Der Welt-Spiegel

illuftrirte Salb - Wochenschrift Jeden Freitag:

Das beste tägliche Getränk.

ift ein außerordentlich nahrhaftes Getränt, welches

einen wohlthuenden Einflut auf die Rerven ausübt.

Unübertroffen für den täglichen Gebrauch. (13256m

ULK

farbig illuftrirtes, fatyrifc. politisches Withblatt

Jeden Sonnabend:

Haus Hot Garten

illustrirte Wochenschrift für Garten- und Hauswirthschaft. Jeden Sonntag:

Der Welt-Spiegel

illustrixte Halb - Wochenschrift

(13578m

(13089m

Gin junges Mädchen für ben Rachmittag melde fich häter-gaffe 7, 2 Treppen, links. Masch.-Nähterin, geübt a. Hrn Jaquets, m. s. Paradiesg. 20, 1

Lehrmädchen für feine Maa westen könn. sich m. Katerg. 17, Dienstmädhen find. Stell lazareth amOlivaerthor. (18882 2 Dienstmädden finden vom Ditober er. ab Stellung im Stadilazareth in der Sandgrube 13831

Kin Lehrmädehen

für eine Sübfruchthandluu mtr von fogleich gesucht. Aus-wärtige bevorzugt. Offerten unter **K 296** an die Expedition dieses Blattes. (87366

Stenographin, (minbeftens 170 Silben) flotte Maschinenschreiberin, zum Oktober für ein grösseres Komtoir in der Provinz ges. Geh. 100 Det. Off. u. 13813 d. B. (13813

3. Säckenuslegen u. Repariren derfelben können sich melben Friede and Einigkeit-Speicher.

Suche Hotels u. Bandwirthinnen, Berfäufernnen für Materials und Fleische für Materials und Fleische für Materials und Fleische für Materials und Heische Bengniffen. Auch Le. Zehrowski, Ziegeng. 1.

**Eine Hotels u. Bandwirthinnen, Materials und Heische Bengniffen. Marken Materials und Heische Geschlere des anschlieben des anschliebe Eine alte Fran kann sich meld. zum Kariosselschäl. u. b. e. kl. Kind. Psesserst. 79, Rest. (87296 Eine ehrl.tückt. Aufwärt., die in d.Rüche g. Bescheid weiß, w.zum 1.Dft.ges.Fleischergasse 8. (8792b

Zoppot. Unabhängige Frau oder Mädchen

dum fofortigen Gintritt bei einer alleinstehenben Dame gesucht A. Rogohr, Schulftraße 21 Kolonialwaaren- u. Delikatess

Für ein feineres Papier-geschäft wird von sofort ein Lehrmädchen

gesucht. Offerten unter H 320 an die Expedition ds. Blatt. Ig.Mädden, in d.Schneid.geübt, L. fich melb. Wollwebergassel3,2. Persekte Köchin zum 1. Oktober gesucht. Osserten unter H 295 an die Exp. (86946) Wild aluse fit. Graben 63,1. In der Großen Allee sitberne Damennstr verloren, geg. Bel. abzugeben Bleihof 5, Thüre 5. Jg. Mädchen in Schürzen geübt

Stellengesuche

Männlich.

Junger Mann mit allen Komtoirarbeiten ver min auch Kontortuneren in Ma-frant, sucht per 1. Oktober Siellung, am liebsten im Ma-schinengeschäft. Offerten unter H 301 an die Exped. dies. VI.

Sin Maurer sucht Arbeit, Stadt ober Land. Zu erfrag. Plappergasse 5, Hof.

Ber verschafft einem verheirth, Kausmann, gekrnt. Materialist 28 Jahre alt, gegen Provsion Stellung in Danzig. Offerten unter 87396 an die Exp. (8739) Raufmann, gelernt. Materialift, verh. 28 Jahre alt, in leyt. Jahr. Bierverleg. u. Selterfahr. gew., judi Stellung in Danzig o. Um-gegend. Branche gleich. Kaut. u. Keferenzen zur Seite. Off. unter 87886 an die Exp. (87886

Weiblich.

Geb. Dame (Rentiere) fucht Siellung als Handbame oder Gesellschafterin bei klein. Geh. Off. u. 13749 an d. Exped. (13749 Off. u. 13749 an d. Erped. (13749) Suche auf mein Landgrundfiftel. Gendte Plätt. wünscht Besch. in u. auß. dem Hause. Am Stein 4. Off. unt. H 115 an d. Exp. (85396) Eine Frau bittet um eine Bom Selbstdarleiher suche Aufwartesielle Rammbau 88, 2.

15 000 Mt. Jur 1. Stelle ab o Berth 30 000 Mt. Off. u. H 280. Ein anft. junges Dtädchen fucht Stellung bei einem Rinde für der gand. Tag. Off. u.H285 an b. Cyp. Junge Frau bittet um Befcaft. Junge Frau bister um Beigdi. 3. Bajd. Laftadie 23/24H., 1Th.L.p., 5. Bajd. Laftadie 23/24H., 1Th.L.p., 5. Bah. Aufwärt. b. um Stelle f. 5. bie Worgid. Jungferngasse 9, 1. Ig. jaub. Frau empf. s. d. Basichen u. Reinum. Kamundau 16, Bhh., 2. Vogler, Dausig, erbeten. Auf ein induftriell. Grundftud,

Sine fb.jg.Fran b.n.e.Worgenfi Bartholomäi-Kircheng. 21, part ordil.Fran fucht Stelle 3.Wasd. .Reinm.Spendh.-Reng.11,2Tr Eine anständ. Frau mit nur juten Zeugn. empf. sich den gehrten Herrschaft. dum Wasch. 1. Reinm. Brockloseng. 2, prt. Alleinstehende Frau sncht Auf vartestelle oder waschen und einmachen Vorst. Grab. 69, 1, l Ord.Frau bitt.u.Stelle f.Bor=od Rachm. Kl.Wollweberg. 4, 2 Tr. Empfehle Köchinnen, Stuben-mädchen, Kinderfrauen, Stützen

bie koden können, Kutscher. S. Neitzke, Langsuhr, Mirchauerweg 1. Ordl. Mädch. b. um Aufwarteft Am. Ht.Ablers-Brauh. 13/14,1v

Antid. junges Madhen jucht Stellung als Gefellschaft. ob. Stütze im feinen Gaufe, auf Gehalt wird weniger reflektirt. Offerten unt. H 291 an die Erp Kräft.Frau bitt. u.Stell.z.Wasch u. Reinm. Hühnergasse 5, Th. I

Empfehle 1 älteres Linder-mädhen zu einem kleinen Kinde, perfette Köchin, Stubenmädchen und Mädchen für Alles mit guten Zeugniffen M. Welz, heit. Geiftg. 128. Impfehle Verfäuf. f. Kondit.,

kung. Mäbchen aus anständiger jangli, Artudyca and minimolygonille, 21/2 Jahre in einem Selchäft Dausigs thätig, mit Suchhaltung, Korrespondenz Schreibmaschine u. fämmtlichen Komtoirarbeiten vollständ. ver traut, sucht anderweit Engage ment. Off. u. H 284 an die Exp Nett. jg. Mädchen heit. Wejens zuverläffig u.wirthschaftl., b.un Stellung. Off. unt. H 276 Exped

Gin junges Mabchen bitter um eine Stelle für den Nach mittag. Paradiesg. 22, hinten Beamten-Wittwe f. Stellung 3 1.Oft. 4. Führung d. Wirthichaft felb. w.a.die Erziehung mutterl Kind. übern. Off. u. H 312 Exped Sb. Wajchfr., die i. Fr. trockn. u bleicht, bitt.umSt.= u. Wonatsw Off. u. H 310 an die Exp. d. Bl

Jungere peri. Köchin und eine einfache Wirthin empfiehlt M.Wodzack, Borft. Graben63,1. welch. einfache u. doppelte Buchführung sowie Stenographie u. Schreibm. erl. hat, w. Stellung. Off. u. H 299 an die Exp. (8703b kunges, anständ. Mädden, das Hunges, unfants, Othogen, win mit der bürgerl. Küche vertraut ift und fich vor keiner Arbeit scheut, auch im Geschäft hilft, such Stell. als Stüge. Offerten unter H 336 an die Exped. d. Bl.

Capitalien.

Junges Mädch. bittet um Stell Zu erfrag. Jakobsthorgasse 5

Wer Theilhaber jucht ober Ge

3500 Mk. goldsichere Hypothek mit 300 M. Damno f. Langfuh du cediren, dah. steh. noch 6000 d Oss. u. H 229 an die Erp. (8630

Geld! Darlehen zu coul. Bedingungen a.Ge-ichäftsleute u. Private, Hypothekengelder in jeder Höhe auch zweistell.) Näh. durch H. Bittner & Co., Hannov., Heilgritr. 23. (13652

—10000 Mark

Weiblich.

Ju 4¹/₂ Prozent zum 1. Oftober als einzige Hypothet z. 1. Stelle Badenmädden f. Defitllation u. Dorfe mit zehnjäbrigem Mitchellen Gent. Dame (Mentiere) fucht werth des Gebäudes 16400 M. d. Inventars 19000 M. Offerter unter 13739 an die Exp. (1373) 6-10000 M.v. Selbitdarl. fof auf sich. städt. Hupothek zu verget Abr. Langgarten 86, 1 Er., abzug

önp. bis 10000 Ott. zu öKroz. zu faufen gefucht oder auch 1. Oft. zu verg. Poggenpf. 52, 1. **Beer.** Gine sichere Litellige Shpothet von 13 500 M zu 41,50, Jinsen möchte ich verkaufen. Offerten unter H 322 an die Expedition dieses Blatt. erbeten. (87286

10 000 Mark

iofort z.Ablöf. e.goldfich.Hypoth. inLangfuhr geg.hoheZinfen gef. Offert.u.H303 an b.Exped.(8683b Geld! Wer Darlehen od. Hopo-theten sucht, schreibe an Bittner & Co., Hannover. 10978

Verloren und lietunden

Ein schwarz. Huhn eingefund Langfuhr, Heimathstraße 35.

Seiben-Plüschumhang gefunden. Gegen Belohn. abzu-jolen Altst. Graben21b, H.,1Xr. Bortemonnaie in Langfuhr gef 16zuholen Marienstraße Nr. 19 Ein schwarzer Feber-Fächer ift Sountag Abend v. Theater bis Schüffelbamm verl. Gegen Belohn. abzug. Schüffeld. 82, 2 Opernglas gestern Vormittag vor dem Rathhause gesunden. Abzuholen hinter Adlers Brau-haus 17, 1 Tr., B. Schönke. **Portemonnale** von Kohlengaffe bisGr.Wollwebergaffe verloren Geg.Belohn. abz.Langgart.**64,1.** Ein Perlmutteropernglas verl. von Halbe Allee bis Leegftr. Abd. Kanindjenb. 18b, 2. Eg., part. r.

Gine gold. Brille ift ver loven gegangen vom Holzmarkt bis Holzraum. Gegen Belohn. abzugeben **Fr. Kübner**, Holz-raum 7, 1 Treppe, Hinterm

Bincenez mit Nickeleinfass, it Sonntag verloren worden, 16zugeben 1. Damm 17, 2. Shlüffel find Sonnab., wahr-heinl. Langgaffe verl. worden Ubzug. Portechatfeng. 7, im Lad

Verloren

Rarton, enth. 1 bl. Ueberrod, Sattelzwiefel, IneueFeldbinde, Banerlinterbeinkleid. Anschen-tünger, 2Krag., ZKaarStrümpfe, 1 Oberheinde. Geg. Belohnung abzugeben b.Hauptim. Meyfahrt, Kassubischer Markt 22, 3 Tr

finden zeitgemäße Ausbildung unter günstigen Bedingungen resp. gleichzeitig Berechtigung zum einjähr.=freiw. Dienst ar Gärtner-Lehranstalt KöstritzR. Thür. Prospekte u. Auskunf durch die Direktion. (1285

Ein goldener Trauring

Ede Mühlenw. bezw. Bruns höferw.Langfuhr verl.Odonogi W M, abzug. Odarienstr. 28, Ho

Unterricht

Gartendau-Kieve!

Söhne angefehener Eltern

Rochichule

23 Langenmartt 23. Unterricht täglich von 9—1 Uhr. Eintritt täglich. A. v. Rembowski.

Cansunterrialt.

Beginn des Unterrichts (19798 Mitte Oftober. Anmelbungen erbet. tägl. 10-1. Inftitut: Poggenpfuhl 16. Den 16.Brm.Halbentlee Regen-fchirm vvl. Abdg. Brodbäning. 8,2 Franziska Günther

Gitt'iche Vorbereitungsschule Laugiuhr, Bahnhofstraße 3.

— Bom I. Oftober Hanviftraße Mr. 97. —
Bordereitung von Knaben für die Sexta, Mädigen für die 6. Klasse höherer Lehranstalten. — Ameldungen nehme täglich von 9—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr entgegen. M. Gitt, Borsteherin. OBEST BEST BEST OF STREET

Berlitz School

of Languages

jetzt Vorstädt. Graben 54. Weltausstellung 1900 2 gold. u. 2 silb. Medailleu, Englisch, Französisch, Russisch

> Italienisch, Deutsch. Prospekt gratis u. franko.

Der fortbildungs-Kursus des Stenographischen Pereins Stolze v. 1857 in Stolze-

icher und Stolze-Schren'icher Stenographie

beginnt Mittwoch, den 18. September, Abends 8½, Uhr in der Rechtsädtichen Mittelfcule Gelige Gelfgasse 111. Derselbe ist sür Mitglieder des Vereins kostenios. Richt-mitglieder haben dagegen für den ganzen Kursus 6 Mark zu

Anmelbungen hierzu bitten geff. zu richten an herrn Paul Ewert, Danzig, Frauengaffe 20. Der Vorstand.

Die Aufnahmeprüfung für den neuen Kursus zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen findet Dienstag, den 24. er., Nachmittags 1/48 Uhr im Schul

lotale Johannisgasse No. 24, 1 Trappe fiatt. Abgangszeugnisse und Schreibmaterial find mitzubringen. Der Borstaud des Kindergarten-Bereins.

Meine überall auerkannt feinfte

empfehle täglich frisch frei haus nach Danzig, Joppot, Menfahrwasser, Oliva und Langfuhr, jum Preise von (13800

1,30 Mk. pro Pfd.

Dampfmolkerei Jangfuhr. Filiale: Oliva, Köllnerstraße 25.

Violin-Unterricht jetst wieder in Danzig, Korken-machergasse No. 7, 1 Treppe. Carl Meinecke, Konzert-

meiser am Stadtheater. NB. Bei genügender Be-theiligung errichte wieder einen Kursus für Harmonielehre, Kontrapunkt 2c. (86696

Vermischte Anzeige

Dame, kath., angen. Leußere, fehr wirthich., 3000 M. Berm. u. Ausfi. wlinscht zw. Heir. m. gut fituirtem Herrn in gesetzt. Alter in Berb. zu tret. Ernstgem.Offert.n.Phot u.'H 274 an die Erp. Diskr.Ehrf Kaufmann, Anfangs Bierziger, kath., Baarvermögen 15000 M., bis dato Komp., sucht auf diesem Bege eine ältere Dame, die gewillt ist, ins Geschäft einzu-treten od. einzuheirath. Offerten unter H 387 an die Exped. d. Bl.

Wer würde mich

mohl heirathen?Bin schon 26J.
aber hübsch und gut erzogen, völlig unabhängig und will berger und Tambour Fausel danken dem herrn E. Sachert, sichneidigen Nkann, dem ich einen hur an einen charlerfesten, schneidigen Nkann, dem ich einen hurzeter. mur an einen harafterseisen, sog genaben ehrlichen Charafter und 400 000 Francs mit in die She bringen will. — Nachricht erbeten unt. "Reckes Wagnlass" oftlagernd nach Gukinpiecol Million Heirath ift die beste.
Ber reige Heirath
sucht, erhält sosort 600 reige
Partien a. Bild. H. Ausw. Send.
Sie nurudr., Resorm Berlints

Ausbessern jed. Näharb. w. febr 4 Tag? Näheres 4. Damm 11.
Bötzmeyer, bill. ausgef. Jungferngasse 23, 1.
Bäsche wird saub. gewaschen u.
geplätt. Böttderg. 8, Hos, Th. 3.
bill. anges. Bork. Graben 64, 1.
Große Bäscragsse 10. Hiller.

Bergmann und Fran Komm au gefügt habe, nehme ich hiermin abbittend zurück. **Herman**

Damenschueiberin, gut arbeit. empfiehlt sich Langgasse 49, 4. Malexarbeiten w. jauber, bill. u gut ausgeführt, Tapetenkleben 25 A, Barthol.-Kirchengaffe 5. Die Frau, dieNiedereSeigen4,1 mieth. wollte, w. geb.,wiederzuk Möbel werden sauber und schnell auspolirt und reparirt Off. unter A 315 an die Exped Anständ. Cheleute möchten ein Kind distr. Geburt gegen ein-malige Absindung zur Er-ziehung für eigen annehmen. Os. u. U 318 an die Cyp, d. Bl. Wenn Fri. A.S. bis dief. Sonnta hre Sachen nicht einlösen wird betrachte ich dieselben als mein Sigenthum. C. Gapski. Damen d. einig. Zeit in Zurüc-gezogenh. leb. woll., find. liebev. jrdl.u.bll. Aufn.b.Fr. **Glowatzki**,

fordon bei Bromberg. (1381)

Gardinen w.gewajd.u.gejpannt Schw.Meer,Salvatorg 11, **Dirks** Mujiandig. junger Mann inder in Zoppot bet allein-lehend. Herrn freie Wohnung. Offerten mit näheren Angaber unter H 289 an die Expo. Wer übernimmt den Transpor

Erprobtes, hervorragend bewährtes Imprägnirungs-Verfahren - Porös-wasserdicht Schützt bei Regen vor Durchnässung. hindert in keiner Weise die Cranspiration. Verändert weder Griff noch Hussehen der Stoffe oder Kleidungsstücke. Alle Arten Bekleidungs-Stoffe sowie Tertige Kleidungsstücke (tertige Damen-Kleider und -Jaquettes ausgen.) werden, ohne irgendwie zu leiden, in der imprägnir-Anstalt von Louis hirsch, Gera, Reuss, im kurzester Frist poros-wasserdicht gemacht, Annahmestelle: Carl Rabe, Danzig, 52 Langgasse 52.

Original Petkuser Saatroggen in plombirten Säden zum Originalpreise des Züchters sowie jedes andere Saatzut zu beziehen durch (11538) Landwirthschaftliche Haupt-Genossenschaft, Berlin NW. 7, Dorotheen-Straße S.

F. von Lochow's

Langgasse 63. zeigen den Empfang sämmtlicher

Neuheiten

in seidenen und wollenen

Herbst- u. Wintersaison an.

Im Bürgerlichen Ausstattungs-Magazin 3. Damm Nr. 14,

find wieder vorrättig: Plüjchgarnituren, Plüfchjophas, Schlafjophas, Chaijelongues, Aleiderschrüften, Berttkows, Wäscherschrüften, Bettgestelle mir und ohne Vätarrahen, Pfeilersptegel mit und ohne Konsolen, Spiegelschräfte, Ausziehriche, Sophatliche, Wochtliche, Machtliche mit Maxmorplatte, Regulatoren, Küchenschräfte. Rüchentliche, Teppiche, Eigderen und verschlebene andere Möbel. (8403b

Forderungen S. M. S. "Odin 23. September d. Js.

an das Kommando einzureichen. Später einlaufende Horber-ungen können nicht berück-fichtigt werden, da das Schift voraussichtlich Ende dieses Monati außer Dienst ftellt. (1372)

Beiladungfür Waggor jucht M. Bötzmeyer, Allistädnscher Graben 63. Mitfracht für 2 Möbels

wagen am 21. nach Langjuhr jucht M. Bötzmeyer, Allistädtsicher Graben 63.

eine Zierde jeder Dame macht in fürzester Zeit Behter Birkenbalsam.

Erhältlich in Fl. à 60 % u. 1,00 & bet Carl Lindenberg, Breitgaffe Rr. 131/32. (8258

Kleider, Kinderkleider und Paletots

merden fauber und ge-fchmat vollgearbeitetzu joliden Preisen. (8625b Frau Krelblch, ThornscherWeg Mr.19.

"Darum machet, benn ihr miffet nicht, welche Stunde ber herr fommen wird. (Matth. 24, 22.)

Bunfchet Jerufalem Glud! Co, in dem Berrn Geliebte, flang es von Mund ju Mund, von Berg ju Berg, als wir vor 2 Jahren am 22. Oftober uns um den Grund ftein diefes Gotteshaufes fammelten. Die Doppelhoffnung, Die in jener Stunde burch unfere Bergen gog, bat fich erfüllt. Gin Bert, bes Deifters Lob verfündigend, bes Ortes höchfte Bier, die Freude und Krone der evangelischen Ge meinde - fteht ein neues Gotteshaus in herrlicher Bollenbung ba. Und in der erften Feierstunde, die wir im heiligen Schmud davin begeben dürfen, hebt unferes Bertes hohe Schirmerin die Sande mitung gum Gebet empor Gin Ende hat die lange, ichmerglich gefühlte Rirdennoth die fcmer wie Bergeslaft auf der Gemeinde lag. Gelbftlofes, Bielbemußtes Schaffen reichte mit opferwilliger Freudigfeit bes Gebens jum Gelingen fich bie Sand. Bu ben foniglich reichen Gaben aus toniglichen banden, ju den hochhereigen Beichenten hoher Gonner, gu den Spenden von Freunden des Reiches Gottes nah und fern gefellten fic bie Liebesopfer ber Gemeinde ; neben ben großen Gaben ber Reichen die Spargrofden ber Kinder, die Opfer ber Armen, die Scherflein der Wittmen. Go ift geworden, mas wir heute mit dankerfülltem Bergen ichauen. Wie berritch th es geichehen! Gin Bunder vor unferen Augen! Der Rame des herrn fet gelobet!

Mitten in die jubelnde Freude, die unfere Bergen bewegt, erreicht. dringt mahnend und marnend der heilige ernfte Ton des verlefenen Tertes: Bachet, benn ihr wiffet nicht, welcher Stunde euer herr tommen wird. Wenn ber Jubel biefer Stunde verklungen ift, geliebte Gemeinde - mas mirb bir bleiben? Bird beine Glaubens- und Liebestraft gu Ghren Bottes, jest fo reich befundet, auch nicht ermuden und erfalten wenn bas Leben der Gemeinde wieder im alltäglichen Rleide ericheinen wird? Bebn Jungfrauen geben im Evangelium dem Brautigam entgegen, ihre Lampen brennen, ihr Glaubenslicht leuchtet. Da aber ber Brautigam verzieht, geichentt. entichlafen fie alle, nicht nur bie Thorichten, fondern auch die Alugen. Der Geift ift millig, bas Fleifch ift ichwach. Darum ift es ein Wort gur rechten Zeit, bas uns die hofe Schirmerin dieses Gotteshaufes heute zur Lofung gegeben haufes heute zu einem Familten ab en b in Seegers hat: Bachet, denn ihr wiffet nicht, zu welcher Stunde euer Ctabliffe ment, zu welchem auch Damen geladen find. Derr kommen wird. Mit warnend aufgehobenem Flnger Grennken. Gin trauriges Geschief hat ben 21 Schirmerin diefes Gotteshaufes heute gur Lojung gegeben herr fommen wird. Mit warnend aufgehobenem Finger txitt ber Erlofer, von dem biefes Gotteshaus ben Ramen trägt, im Text bes Wortes vor uns bin: Bir wiffen nicht, welche Stunde unfer herr tommen mird.

Zwifden der Grundfteinlegung und Beihe diefer Rirche liegt der Beinigang bes erften Seelforgers ber evangelifchen Gemeinde Zoppots. Ihr ruftetet ein Freudenfest und aus ber Freude murde eine Tobtenflage. Raich tritt ber Tob den Menschen an. Gine in Stein gehauene Predigt von der christlichen Wachsamkeit, soll diese Kirche auf einer Bergeshöhe stehn. Wachet — so wird auch sie euch predigen, wenn der Hammer oben im Glockenstusse und sie euch predigen, wenn der Hammer oben im Glockenstusse und sie euch predigen, wenn der Hammer oben im Glockenstusse und sie Etunde euch zu kindigen, eine ist die letzte. Wachet — so wird euer Sotreshauß sineinrussen ihm waren ausgeschickt, um ihn in der Stadt zu von ihm waren ausgeschickt, um ihn in der Stadt zu von ihm waren ausgeschickt, um ihn in der Stadt zu von ihm waren ausgeschickt, um ihn in der Stadt zu von ihm waren ausgeschickt, um ihn in der Stadt zu von ihm waren ausgeschickt, um ihn in der Stadt zu dehen. Der Zufall wollte es, doß die Kameraden des Toden gerade die Langebrückespassirten, als die Leiche gesunden wurde. Sie rekognoszirten die Leiche sofort. Aus welche Weise E. verunglickt ist, ist nicht bekannt. Solden Wurde. Ham Solden wurde. Sie rekognoszirten die Leiche sofort. Aus welche Weise E. verunglickt ist, ist nicht bekannt. Solden wurde. Sie rekognoszirten die Leiche sofort. Aus welche Weise E. verunglickt ist, ist nicht bekannt. Solden wurde. Sie rekognoszirten die Leiche sofort. Aus welche Weise E. verunglickt ist, ist nicht bekannt. Solden wurde. Sie rekognoszirten die Leiche Leiche Solden wurde. Sie rekognoszirten die Leiche Solden wurde. Sie kameriaden won ihm waren ges ben Menichen an. Gine in Stein gehauene Bredigt von

Runmehr hielt herr Pfarrer Bowien folgenbe Fest predigt, welcher er den Text 1. Könige 9 in den Tod getrieben hat, ist unbekannt.
Bers 3 zu Grunde gelegt hatte:

* Der Vieh- und Pferdemarkt in Pr. Stargard, der an Jauchzet dem Herrn alle Lande! So tönt es und heute

Jauchzet dem Serrn alle Lande! So tönt es und heute bet dem Eintritt in dieses Gotteshaus vom hohen Chor entgegen und wir, theure Fesigemeinde, nehmen diese Jauchzen dem Herrn heute auf mit fröhlichem Derzen und geben dankbaren Ansboruck der heilsgen Freude, die uniere Herzen in dieser festlichen Stunde bewegt. Wie könnten wir heute anders als dem Herrn danken, der und in bieses herrliche Gotteshaus hat einzieshen lassen und uns in diesem Bau ein sichtbares Denkmal seiner Gnade und Barmherzigskeit gegeben hat. Wir danken es ihm, daß dieses Haus gebaut wurde unter der jegensvollen Regierung Seiner Waglest und unsierem allergnädigsten Kaiser und König, daß er alseem Bau die Landesmitterliche Liebe unserer allerhöchsten Protektorin in besonderem Maße zugelährt, dat die hahen staatlichen und Krichenbehörden eine Arbeit freundlicht gesördert haben, daß Baumeister, Handwerker und Arbeiter ihre Gestiesgaben und Lebeskräfte hier vereinigt hatten zu herrlichem Gelingen und der herr sie Jauchzet dem herrn alle Lande! Go tont es und heute und Arbeiter ihre Geiftesgaben und Leibeskräfte hier vereinigt hatten zu herrlichem Gelingen und der herr sie geschiftst hat vor Anfall und Gesahr. Wir danken es unserem Gott, daß er durch freudige und opferwillige Herzen Bausteine hertragen ließ in reicher Zahl und diese haus Zeugniß giebt von einer gottgeweihten und gottgeliebten Menscheliebe. Und dieser gnädige, freundlich, harmberzige Gott, er soll sich auch in dieser Sunde siber uns nicht unbezeugt lassen. Er tritt auch heute in unsere Witte und ruft uns aus seinem helligen Worte zu: Ich habe dies haus geheiligt, das Du gedaust has, das ich meinen Ramen binseise entstille. Das geder inst uns eine meinen Namen hinsche ewiglich. Das aber soll und fagen, daß dies Saus sein foll eine Stätte der Anbetung des Deiligen Gottes und eine Stätte des Bekenntuiffes seines beiligen Ramens.

An Dich foll fich mein Glaube halten An Dich toll tich mein Glaube halten Im Sturm der Welt, im Sonnenschein, Und bis die Lippen mir erfalten Sollst Du mein Lied, mein Ales sein, And ob sich meine Augen trüben, Wir trübt sich Deine Liebe nicht, Drum will ich glauben, hossen, lieben, Bis ich Dich schau im Himmelslicht. Amen!

Bis ich Dick schau im himmelslicht.

Amen!

Derrliche Feittage waren es für Zerusalem, als unter Gesang und Vosaunenton das Bost Gottes simpilgerte nach Lieines hinter dem Schaukloff besinder Schmerk, Bion und eintrat in den herrlichen Tempel, den Salomon erbaut hatte. Als die Priester die Bundeslade ins Allersheitigen Geräthe geweiht wurden zu heitigem Dienst, welch ein ersebender Augenbilch, als Salomon der hohe Priester und König seines Bostes, zu Zehova beteter Gesauer habe ich dies Haus darn darn der hende die seinende ein oldger Festing gekommen, daß geheitiget, das Du gebauet hast. Und wenn nun auch sür unsere sinnen Friedensklapelle da uniten am brausenden Meerechinen Friedensklapelle da uniten am brausenden Weerechinen Friedensklapelle da uniten am brausenden Gerechen er weiteren (wohlverdienten) Schläftel werden Schlüftelle wurden der Freide Aus die Schumer, der Geschumen Geschaften Geräfte der Uniter aus der Kendlapellen Berichten Geriffen in Einfalte aus der Freide aus der Freide der Einfalten Geleken der Geriffen der Geriffen in Entwerden der Freide das Geriffen der Sottes. Herher wollen wir rommen in den Tagen des gi Blüdes und der Freude und dem Herrn Dank fagen für z alle Segensgaden, die wir aus seiner Hand empfangen. 1 Hier wollen wir Troft und Aufrichtung suchen in den Tagen des Leidens und der Roth. Dier sollen unsere Seeten sich 1 auswärts heben auf den Flügeln des Gebeits. Dier soll das Herz Frieden und die Seete Ruhe sinden in der Anruhe und dem Sinrmgebrand des Lebens. Dier soll

hast, spricht der Herr, daß ich meinen Namen binsetze ewiglich. Und ist es nicht ein herrlicher Name, den der Herr über diese Gotteshaus seizte? Erlöserkriche! Wie weift und dieser Name bin auf unseren Helland und Erlöser, soch gelobet in Ewigkeit. Wir bestennen ihn heute und wollen ihn bekennen alle Zeit als den eingeborenen Sohn Gottes, den Fels unseres Hotis, den Grundstein unserer Kirche, den Gegenstand unserer heiligen Liebe, den Kern und Stern unseres Glaubens und die Hossinung unieres seligen Lebens. Das wollen wir predigen und bekennen alle den Gekreuzigten, der uns eine ewige Erlösung erworden hat durch sein Blut. Ihn wollen wir preisen als Herrn des Lebens, der sein Auserstehungslicht leuchten läßt über unsern Gröbern. Er foll uns sein der Kriedenstvender, der da Freude sendet in die stindenbewegten Gerzen und mit heiliger Liedesgluth die armen Wenschen Bergen und mit heiliger Liebesgluth die armen Ptenschen-bergen erfüllt. Und wenn die Hoffnung uns ausgeben vill in diesem Leden, wir schauen auf zu ihm als zu dem Herrn, der durch seine Hinnelfahrt uns den Weg zum Himmel gewiesen und eine Siätte be-reitet hat bei Gott. So sei uns denn dies Gotteshaus eine Stätte der Anbeiung des heiligen Gottes und eine Stätte des Befenntuisses seines beiligen Ramens. Der herr aber wolle sich fernerhin zu uns bekennen

Der Herr aber molle fich fernergtit zu ind serechten mit seiner Gnade und unserem schwachen Wollen das rechte Vollbringen geben. Er erstülle unsere Herzen mit heiliger Liebe und buhfertigem Glauben und lasse und mit himmel-wärts gerichtetem Blick durch das Leben geben, daß auch biese Gottesbaus uns werde zu einer Vorhalle seines seligen himmelreiches in Ewigkeit! Amen!

Nach der Predigt sang die Geinde den Berk: "Das Wort sie sollen lassen stahn", worauf Herr D. Döblin den Segen sprach. Mit dem Gesang des Liedes "Bob, Ehr' und Preis sei Gott" hatte die Feier ihr Ende

Die Raiferin fuhr unmittelbar barauf mit ihrem Sonderzuge nach Danzig zurück. Rachmittags zwischen 2 und 8 Uhr sand ein Weihe. Gottesdienst statt, in welchen Herr Pfarrer Bowien über 1. Mos. 28, 17 predigte.

Lokales.

* Raiferlice Gefchent. Bum Schulumbau in Gidifelde, Rr. Flatom, hat ber Raifer 11 500 Mt.

herrn Rouigl. Mufitbirigenten C. Theil murbe von der Kaiserin eine goldene Busennadel verliehen.
* Die ebangelische Gemeinde in Schidlitz ver-einigt sich anläßlich der Einweihung ihres neuen Gottes-

Jahre alten Schuhmachersgaft Engels vom Panzer-ichiff "Weißenburg" ereitt. Nachdem er glücklich von China zurückgekehrt war, ist er hier in der Mottlau ertrunken. Gestern Abend 53/4 Uhr wurde seine Leiche an der Krahnthorfähre durch einen Haken

Teiche an der Krahnthorfähre durch einen Haken eines Dampfers an die Oberfläche des Wassers besördert, hernus gesischt und nach dem Bleihose geschafft. Die Brust des Todien schmickte die Chinamedaille; ein größerer Geldbeitrag, auch seine

B., der die Funktionen eines Quartiersmeisters hatte

Wafferstand ber Weichfel vom 14. Sept. Thor

* Wasserstand der Weichsel vom 14. Sept. Thorn Plus 0,48, Fordon 0,54, Culm 0,32, Frandenz 0,48, Kurzebrad 0,98, Pieckel 0,88, Dirschau 0,94, Einlage 2,06, Schiewenhorst 2,12, Marienburg 0,42, Wolfsdorf 0,22 m.

* Mit einem Spaten verletzte der Arbeiter Otto Böhlau vorgestern Nachmittag in Schölitz die Maurersrau Albertine Lagier ichwei im Gesicht. Außerdem hat B. die Wittne Tehmer mit Todischlag bedroht. Der rohe Mensch, der durch Schimpsworte gereizt sein will, wurde verhaltet.

* Messerstecherei. Wie harmlose Wensch.

in Danzig auf offner Strafe, namentlich in der Duntel. heit von Messerhelben angefallen und gerstoch en werden, dafür liefert ein Vorfall, der sich gestern Abend auf unserer Altstadt zugetragen hat, einen ebenso sprechenden als verabschenenswerthen Beweis Geht ba der Schlosser Karl Ruhn mit einigen Kollegen den Schloffern Glas und Korsch, durch die Strafe Ali der Schneidemithte, als sich ihnen ein Trupp solcher Individuen nähert, die man hier gemeinhin "Bowfebenennt. Kuhn, der ihnen vorsichtigerweise aus dem Wege gehen und auf den Jahrdamm steigen will, erhielt plöglich ohne alle Ursache von einem dieser Menschen einen Langen Stich in den ganzen linken Arm, der ihn vollständig wehrlos machte, mährend Glas erhebliche Schnitte in das Geficht erhielt. Die Meffer-belben, von benen einer beim Ramen gerufen murde, liefen nun, feige wie diese Sallunten eigentlich find, ir ein in der Rittergasse gelegenes Schanklofal, verfolg von mehreren Soldaten, die von den Gestochener um Beiftand ersucht worden waren. Der eine der Bowten, der "Arbeiter" Franz Aren, der ichon etwas angetrunken gewesen sein will, wurde nun von den über

* Polizeibericht vom 17. September. Berhaftet:

5 Herjonen, darunter I wegen Körperverlegung, Obdachlos I.

5 Gefunden: 6 Schlüssel am Minge, 1 goldene Damens
Kemontoiruhr mit Nidelseite, abzuholen aus dem Jundbureau

5 der Königl. Polizei-Direktion; 1 Kinder-Strohhut, abzuholen

1 vom Techniker herrn Kudolf Riegel, Schilsgasse 1 b.

2 Herloren: 10-12 Schlüsel am Kinge, darin eingebunden

3 Schlüssel am Bindsaden, 1 Portemonnaie mit 4 Mt. 3 Ksg.,

1. 1 goldner Trauring, ged. U. U. 24/12, 99, 1 Karton, enthaltend

1 blauen Militär-Neberrod, 1 Sattelzwiesel, 1 neue Feldbinde,

1 Oberhemde, 3 Paar Unterveinsseles, 1 neue Feldbinde,

2 Kragen, 2 Paar Strümpse, abzugeben im Fundbureau der

Königlichen Polizei-Direktion.

Gefegelt: "Jyden," SD., Kavt. Frandsen, nach Kopen- leicht bezogen 772 Gr. Mt. 150, hochbunt 761 und 772 Gr. hagen mit Gütern. "Dina," Kapt. Gustasson, nach Sremen Mt. 166, weiß 772 Gr. Mt. 168, Sommer 772 und 777 Gr. mit Delfuchen. "Activa," SD., Kapt. Petersen, nach Bremen Mt. 148, besept 758 Gr. Mt. 144, leicht bezogen 721 Gr. mit Gütern. "Immanuel," Kapt. Hans, nach Kewcastte Mt. 139, blauspitzt 718 Gr. Mt. 130 per Lonne. Roggen unverändert. Bezahlt ist inländischer 744 Gr. Mt. 135 ver 714 Gr. per Tange.

mit Gütern. "Immanuel," Kapt. Hanken, nach Newcastle via Kolberg mit Hold.

Menfahrwasser. 16. September.
Angekommen: "Agder," SD., Kapt. Strömen, von Koerdeen mit Heringen. "Bernhard," SD., Kapt. Arp., von Handelburg mit Höstern. "Beart," SD., Kapt. Kapve, von Handelburg mit Koeisen und Koeis

Gesegelt: "Titan," SD., Kapt. Suhr, nach Memel leer. Neufahrtvaffer, 17. September. Angekommen: "Drugt Dod," SD., Kapt. Besterlund, von Karlskrona mit Steinen. "Johanna," Kapt. Dsenbrüggen, von Kopenbagen mit Theer. "Ernst," SD., Kapt. Hape, von Hamburg via Kiel mit Gittern. "Stadt Lübed," SD., Kapt. Kranse, von Lübed mit Gitern. "Gustaf E. Falk," SD., Kapt. Asmundsson, von Bones mit Hossphat. "Bernadotte," SD., Rapt. Lindtner, von Beterhead mit Beringen.

SD., Kapt. Lindtner, von Peterhead mlt Heringen.

Ginlager Schleufe. 16. September.

Siromab: 4 Kähne mit Ziegeln. D. "Beichsel", Kapt. Ulm, von Thorn mit div. Gütern an Jod. Jd. Danzig. D. "Genitiv", Kapt. Görgens, von Bromberg mit 15 To. Gerfte und div. Gütern an die Bromb. DampfersSei, Danzig. D. "Danzig", Kapt. Ziostowski, von Danzig leer, D. "Unna", Kapt. Friedrich, von Sraudenz mit div. Gütern, beide an Jod. Jd., Danzig. D. "Jul. Born", Kapt. Görgens, von Stbing mit div. Gütern, beide an Kohlen, Kapt. Kurved, von Elbing ieer, D. "Fried", Kapt. Belmann, von Glöing mit 5 To. Beizen und div. Gütern, beide an A. Zedler, Danzig. J. Werienski von Bloclamed mit 80 To. Melasse an Ordre Reufahrwasser. In. Schola von Wewe mit 31½ To. Beizen, 34 To. Gerfte, 17 To. Hafen mit Kohlen, 1 mit Schwellen, 1 mit Petroleum. D. "Bertha", Kapt. A. Moll mit div. Gütern an A. Zedler, Linit Schwellen, 1 mit Petroleum. D. "Bertha", Kapt. A. Moll mit div. Gütern an A. Zedler, Glöing, D. "Tiegenhöf", Kapt. Kurred mit 20 To. Mehlan A. Zedler, Reumünsterberg, beide von Danzig.

Wettervericht der pamourger Seewarte v. 17. Sept (Drig. Telegr, ber Dang, Reuefte Radrigier

n	Stationen.	Bar. Mia.	Bind	Wind. stärke	Better.	Tem. Celf.
20	Stornoman	746,6		-	bebectt	9,4
ı	Bindiod	741,2	60	leicht	Regen	13,3
	Shields	747,4	SD	jáwaá) frijá	Regen	16,1
4	Scilly	744,8	WSW	intim	prefere	10/1
ı	Jele d'Aix Baris		-	Appe .	-	
1					v voc-s-da	411.77
2	Blissingen	754,5	6	idiwach	halbbedectt	13,7
1	Helder	755,5	5	f. leicht		14,0
3	Christiansund .	754,1	Ded	f. leicht leicht	bedectt	13,2
9	Studesnaes	753,8 754,6	693	i. leicht	Dunft	18,6
e	Stagen Ropenhagen	756,8	28	leicht	Dunft	14,1
9	Karlstad	755,7	2	leicht	Megen	13,0
r	Stockholm	758,5	ED	leicht	halbbededt	14,9
n	Wishn	758,5	ಖತಖ	leicht	halbbedectt	15,2
1	Saparanda	768,8	ftill	-	halbbedectt	6,6
3	Bortum	755.8	ED	1 leicht	heiter	11,8
9	Reitum	755,8	SW	i. leicht		13,5
-	Bambura	758,1	SSW	fdivach	halbbededt	11,7
	Swinemunde	758,4	SSW	leicht	Dunft	12.6
	dingenwaldermande	758.4	660	f. leicht		11,6
900	Renfahrwaffer	758,4	n	f. leicht		14,9
8	Diemel	758,9	D	lf. leicht		15,1
	Dinnfter Beftf.	758,2	23	f. leicht	halbbededt	9,6
r	Hannover	758.9	ftin	V-8364	wolfenlos	11,4
9	Berlin	759,1	233	leicht	bedeckt wolfig	18,3
n	Chemnin	760,7	S W	f. leicht	Regen	11,6
n	Breslan	759,5 759,6	1993	Leicht	moltentos	7.4
2,	Wes (Strain)	760,3	ftill	terage	molfenlos	8,4
	Frankfurt (Main) Karlsruhe	760,6	no	Leicht	wolfenlos	9,0
n	Wiinden	762,2		leicht	heiter	8,6
t	Solphead	764,8		leicht	Regen	18,9
	Bodo	759.7		mäßig	heiter	12,2
n	93400	760,8		f. leicht	bededt	14,6
8,	O TO		rborau	Blage:	405 5 10	

Ein hoher Luftdruck bebeckt Oft- und Sildeuropa, während ein Minimum unter 741 mm sich weftlich von Frland besindet. In Deutschland ist das Wetter vielfach helter und meist

Etwas marmeres Better im Beften und im Guben Regenfälle sind wahrscheinlich.

Lette Handelsnachrichten. Berliner Borfen Depefche.

			A CYME
	159.75		137,
" " Ottober	160.50	" " Oftober	138
COOPERTINET I	165.50	Mais per September.	124,50
Roggen per September	186.25		
Otoggen per Ochicator	137.25	Rüböl per Oktober	56.30
	140.50	" " November .	55
Dezember.	140.00	Spiritus 70er loco	
	477	Shiriting ther then	17.
and the second second	17.		
31/20/0 Reichs-Ant. 1905	100,30	DefterUngar. Staatsb	
31/20/0 " "	100.20	Aft, ultimo	131.50
	90,20	Oftpreuft. Glidbabn-Att.	85.50
3º/0 3¹/2º/0 Preuß. Conf. 1905	100	Anatolier II. Obl. Er-	
31/0/	100	oänaunasnets	96.90
001 10 // //	00 00	Berl. HandelsgesAnth.	134.60
31/20/0 Pomm. K fandbr.	98 40	Darmftadter Bant	119.50
21/0 Water Wienkin	97.50	Dangiger Brivat = Bank	
31/20/0 Weftpr. Pfandbr.	31.00	Deutsche Bank-Attien	192.50
31/20/0 "neulandidi.	96.60	Distonto CommAnth.	173.10
neutanola).	30.00	Dresbener Bank-Aft.	126.75
30 o Wester. Pfandbr.	0240		
ritterimatti. 1.	87.10	Rordd, Credit-Anst.=Aft.	
41/20/0 Chines. Anl. v. 1898	84,50	Defterr. Cred. Anft. ult.	118.75
40/0 Stal. Rente	99,	Ditdeutsche Bank	
3% Ital. gar. EifnbObl.	60.60	Allgemeine Glektr. Gef.	175.10
5% Mexikan. conv. Anl.	97.30	Dang. Delmühle StAft.	10,25
40/0 Defterr. Goldrente		" " Gt. Prior.	67
40% Rum. Golbr. v. 1894	77.50	Große Bert, Plerocoudu	199.75
40/0 Ruff. 1880er Unl.	-,-	Harpener Raurahitte	151.—
40/0 Ruff. inn Anl. v.1894		Laurahütte	179.25
5% Türf. Abm.=Unleihe		Varziner Papierfabrik	206
40/0 Ungar. Goldrente	99.70	Bechfel a. London furd	20.395
Canada Gifenbahn = Aft.			
Dortm.=Gron Gif.=Aft.		Bechf. a.Petersburg furd	
Marienburg - Mlawka-	404-10	in a latte	-
	79 75	Wechfel auf Warschau	
Eisenbahn-Aktien		Classayrotchildhe Maren	X5
Marieburg - Mlawka -	17	Buffithe Paten	216 -
Gijenbann = Gr.= Brior.	07.40	Ruffische Noten Privaidiskont	951 0
viority, macific pref. Aft.	97.10	Bringinistour	18 0
Tenden 2. Ange	regt vi	on dem Verlauf der ge	nrigen
Dem-Morfer Borfe zeigt	e der 1	giefige Bertehr feste Stim	mung.

New-Yorfer Börse zeigte der biesige Verkehr seste Stimmung. Nur österreichische Werthe schwach auf Wien. Deimische Banken sowie auch Montanwerthe hoben sich trok der vorstiegenden ungünstigen Berichte über die Lage der Eisen und Kohlen. Die Geschäfte waren aber bei fortwährender Zurückaltung der Spekulation gering. Bon Bahnen auher Northern auch Prinz heinrich, Schweizer Union und auf Deckungen auch Transvaalbahnen besser. In 2. Börsenstunde Diskontobank und Deutsche Bank höher. Später war die Börse weiter sest. meiter feft.

Getreidemartt. (Tel. der "Dang. Neueste Rachr.") Berlin, 17. Geptbr.

gehandeli

Linjen ruffifche jum Tranfit Mt. 137 und Mt. 138 per

Danziger Schlachtviehmarkt.

Anziger Schlachtviehmarkt.
Muftrieb vom 17. September.
Ochfen: 21 Stidt. 1. Vollseichige ausgemätieste Ochfen böchsen Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 31 Mf. 2. Junge steichige nicht ausgemästete, — ättere ausgemästete Ochfen 25—27 Mf. 8. Mäßig genährte junge, ältere Ochfen 21—28 Mf. 4. Gering genährte Ochfen jeden Altere 18—20 Mf. Ralben und Kühe: 126 Stidt. 1. Vollseischige ausgemästete Kalben höchsen Schlachtwerths 30 Mf. 2. Vollseischige ausgemästete Kibe höchsen Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 25—27 Mf. 3. Aeltere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 22—23 Mf. 4. Mäßig genährte Kühe und Kalben 22—23 Mf. 4. Mäßig genährte Kühe und kalben 25—25 Mf. 3. Wäßig genährte vollseischige füngere Bussen 26—27 Mf. 8. Mäßig genährte jüngere und ältere Vullen 26—27 Mf. 8. Mäßig genährte jüngere und ältere Vullen 20—22 Mf. 4. Gering genährte jüngere und ältere Vullen 20—22 Mf.

Kälber: 76 Stück. 1. Feinste Mastkälber (Bollmild. Mast) und beste Saugkälber 40-42 Mt. 2. Mittlere Mastkälber und Saugkälber 33-37 Mt. 3. Geringe Saugkälber

tälber und Sangtätber 33–37 Mt. 3. Geringe Sangtälber und öltere gering genährte Kälber (Fresser) 25–30 Mt.

Schafe: 301 Stid. 1. Mastlämmer und iunge Masthammel 22–24 Mt. 2. Aeltere Wasthammel19–21 Mt. 3. Mäßig genährte Hammel und Schase (Merzstwie) 15–18 Mt.

Schweine: 893 Stüd. 1. Volleickichige Schweine, die seinere Kassen und veren Kreugungen, im Alter bis zu 111/4 Jahren 42 Mt. (Käser) 44–45 Mt. 2. Fleischige Schweine 38–40 Mt. 3. Gering entwicklie Schweine sowie Sauen (Eber nicht aufgetrieben) 36–37 Mt. 4. Ausländische Schweine unter Angabe der Hertunit – Mt.

weine unter Angabe der Herkunft — Mt. Laustandige weine unter Angabe der Herkunft — Mt.
Die Preise verstehen sich für 50 Kilogr. Lebendgewicht.
Verlauf und Tenbenz des Marktes.
Aindergeschäft: Langiames Geschäft, nicht geräumt.
Kälberhandel: Mittelmählg.

Sonfe: Flau, bleibt großer Aeberstand. Soweinemarft: Gebrücktes Geschäft Die Preisnotirungs-Rommiffion.

Spezialdienst für Drahtnadzichten.

Bum Zarenbefuch in Frankreich. Baris, 17. Sept. (Privat-Tel.) Ueber die Bor-

bereitungen jum Zarenempfang wird noch gemelbet: Die Zahl der Truppen, die in Compiègne zur Bewachung ber Blate und Strafen verfammelt werden, beträgt 10 000. Bei bem Frühftiid, bas am Mittwoch zu Chren bes Baren in Dünkirchen ftattfindet, werden nur furge Begrüfungsworte gewechselt werben. Die erften Trinf. sprüche werden erft nach Abstattung der Truppenrevne ausgebracht werden. 40 Züge führen aus allen Theilen Frankreichs Truppenmaffen heran, die auf der Bahnlinie Düntirchen.Compiegne Aufftellung nehmen follen.

Barid, 17. Sept. (Privat-Tel.) Run befannt ift, daß der Bar nicht nach Paris fommt, treiben die Monarchiften aller Schattirungen heftig Stimmung gegen Rußland. Cavaignac fagt: Frankreich bedürfe keines Mittlers, wenn es den status quo anerkennt und Deutschlands Allierter werben wolle. Bon orleanistiicher Seite wird eine Annäherung an England gerathen, da eine Abrechnung mit Deutschland unvermeidlich fei. Die "Lanterne" verlangt eine unzweideutige Aussprache zwifchen Regierung und Parlament über ben gegenwärtigen Stand des Berhältniffes zu Rugland und die europäische Staatengruppirung. Graf Lambsborff batte gestern wieder eine Unterredung mit Delcassé.

Daris, 17. Sept. (Privat: Tel.) Das Zarenpaar wird am Montag, ben 22., nach Riel zurückfehren, an Bord bes "Standard" mit den Kindern die Beimreife nach Riga und bann nach Spala antreten.

Nach MeKinley's Tobe.

Buffalo, 17. Gept. (B. Z.B.) In einer geftern hier ftattgehabten Ronferens mit ben Miniftern und hier mesenden Freunden legte Präfident Rosevelt feine politifchen Unfichten bar. Die Politit Rofevelts weicht hiernach in feinem Buntte von ber Dac Kinleys ab. And Rofevelt ift für eine weitergehenbe Reciprocitat bei Räufen und Berfäufen.

Buffalo, 17. Sept. (B. L.B.) Die Anklagejury hat gegen Tolgode eine Antlage auf Mord im erften Grade erhoben.

Rew Port, 17. Sept. (2B. T.B.) Der Anarchift Moft wurde heute dem Gericht vorgeführt. Der Richter erflärte, er glaube nicht, daß ber in Most's Blatt erschienene Begartitel in Berbindung mit dem Berbrechen ftehe. Most wurde darauf unter Bürgschaft von 500 Dollar freigelassen.

Ein Unwohlsein des Papstes.

Rom, 17. Sept. (B. T.-B.) Das in Umlauf gefette Gerücht, der Papft habe heute mahrend bes Empfangs ber frangösischen Bilger ober nach bemfelben einen Ohnmachteanfall gehabt, wird für unbegründet erklart. Der Papit befindet fich wohl.

Betersburg, 17. Sept. (Privat-Tel.) Es verlautet, daß auch in Berlin eine Filiale ber Ruffifch. dinefifden Bant errichtet werben foll. Die Betheiligung biefer Bant an der Emiffion von Gifenbahnobligationen in Deutschland wird als Anzeichen dafür angesehen, daß diefes Inftitut vortheilhaft mit dem deutschen Martte au rechnen beabsichtigt.

🗆 Paris, 17. Sept. (Privat-Tel.) Das "Echo be Baris" will von biplomatischer Seite erfahren haben, bie Beröffentlichung ber bei Dangig von beiben Raifern gehaltenen Tijdreben fei auf Bunich bes Baren unterblieben.

Rem. Dort, 17. Gept. (B. L.B.) Babrend in Reesport die Ausständigen zur Wiederaufnahme ber Arbeit drängen, ift diefelbe in Bittsburg noch nicht wieber aufgenommen worden.

Die bentige Rummer nmfaßt 10 Seiten,

Wericht von H. Morstein.

17. September.
Berantwortlich für Politit und Henkleton: Aurd Hertell Beteit: regneriich. Temperatur: Blus 120 R. Wind: N. für den folden Theil, sowie den Gerichtsaat: Alfred Rohd Wester: regneriich. Temperatur: Blus 120 R. Wind: N. für großengieles: Walter Arankl, für den Inferententheit: Wiesen in flauer Tendenz. Gehandelt ist inländischer Albin Migael. — Druck und Berlag "Danziger Reueke roth 782 Gr. Mt. 162, 750 Gr. Mt. 153, bunt 745 Gr. Mt. 156,

Vergnügungs-Anzeiger

Dienstag, 17. Ceptember 1901, Abends 71, Uhr: Abonnements-Borstellung.
Abonnements-Borstellung.
Wiederholung der gesammten Fest-Vorstellung im sestlich geschmidten Hause.
Indilaumd-Borstellung zur Feier des 100-jährigen Bestehens des Königl. Schauspielhauses.

Onverture "Zur Weihe des Hauses" von Beethoven. Dirigent: Carl Meinede. Hierauf:

Scenischer Prolog verjagt von Conard Pietzder. Perfonen:

Die Muse . Diana Dietric. Die Zeit . Gertrud Korn. Hertrud Korn. Gierauf: Ouverture von Friedrich II., König von Preußen.

Dirigent: Carl Meinede. Zum Schluß:

Das Vaterhaus.

Wera Ruhden

Schauspiel in fünf Aufzügen von August Wilhelm Island. Regie: Max Büttner. Personen: Max Büttner

Die Obersorsterm . Forstmeister Barberger, ihr Sohn . . Freight and a state of the stat Chretien, Jäger des Forstmeisters Ein Bauer Ein Knecht

Erich Weingärtne: Abolf Gärtner Hermann Merz Joseph Kraft Bruno Galleiske Ende gegen 11 uhr. Mittwoch. Abonnements-Borfiellung. P. P. D. Novität. Jum 2. Male. **Ein unbeschriebenes Blatt.** Donnerstag. Abonnements-Borfiellung. P. P. E. Novität. Jum 1. Male. **Haus Rosenhagen.** Drama.

sitzer: DUGO MEYER

Neues Elite-Personal

Akrobatische Kunstradfahrerinnen. 10 Spezialitäten I. Ranges.

Nach beendeter Vorstellung . DoppelFrei-Konzert. D'Mürzthaler. (Hans Godez.) Theaterkapelle. Friedrich Wilhelm = Schützenhaus.

Großes Extra-Konzert. der ganzen Kapelle der Katferl. 1. Matrofen-Division von S. M. S. "Hohonzollern", anter Leitung des Katferl. Winsifdirigenten Herrn E. Pott.

Entree:
Loge à Person 75 % Saal à Person 50 %
— Ansang 1/28 Uhr. —
Wedgen Wittwoch:

Großes Doppel-Garten-Konzert
ausgeführt von der ganzen Kapelle der Katserl. 1. Matrosendivision von S. M. S. "Mohenzollern" unter Keitung des Kaiserl. Musikbirigenten Herrn E. Pott u. der ganzen Kapelle d. Feld-Art.-Regts. v. Hindersin Vom. Ar. 2 unter Leitung des Königl. Musikbirigenten Herrn G. Theit.

Entree à Person 50 A Otto Zerbe. Anfang 7 11hr. Abonnementstarten haben teine Gilltigfeit.

Wintergarten. Spezialitäten-Theater I. Ranges. Bon Montag, 16. September :

Neues Künstler-Personal. Anfang Wochentags 71/2 Uhr. Näheres die Plakate.

Bernhard Stavenhagen (Rlavier) und Rammerjängerin Stavenhagen-Denis-Minden, Franceschina Prevosti, Rammerfängerin Ellen Gulbranson-Bayreuth, Pablo de Sarasate.

Abonnement auf 4 Konzerte I. Platz 12, II. Platz 10 *M*. Bei W. F. Burau, Langgasse Nr. 39. (18798

Besitzer: C. Pettan. Täglig: Grosse Variété-Vorstellung Neu! Frl. Isa Förster, Lieber- und Walzer-Sängerin

Gebr. Landen, Gefangeduettiften, dazu das andere reichhaltige Programm. Anfang 8 Uhr.

Gr. Gesellschafts - Abend. Anfang 8 Uhr. Entree frei.

(13218

zu besetzen. Pleger, Restaurant "Zur alten Wache."

Greil's Hotel

Seilige Geifigasse 71 und Eingung Langebrücke. Täglich Konzert Damen = Kapelle Wiener "Schwalben".

2 Cage in der Woche | H. Wandel, Danzig, Frauengasse 39, Kegelbahn Kohlen und

du ben billigft. Tagespreifen.

hne m. Preisl. über Frauenschutz seilte kein Ehepaar sein. Versandtgrat, u. frc. Lehrr, Buch hierdber statt 1,70 M. nur 70Pf. R. Oschmann, Konstauz, D 106.

Telephon 207. (9125

ereine



Mittwoch, b. 18. September, Abends 81/2 Uhr, Woden-Perfammlung im Gambrinus. Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der vereinigten Handels- und

Geschäftsbetriebe Dauzigs. Aukerordentliche Generalversammlung

M. Schäfer-Kruf Alexander Gfert am Freitag, den 20. Sept., Abends 84, Uhr im fleinen Saale des Bildungs-Bereinshauses hintergasse 16. Angesordnung: Joseph Bunk Eugen Siegwart Robert Mathias

Statuten-Aenderung infolge anderweitiger Festsehung des durchschiltlichen Tagelohnes für männliche Kaffenmitglieder über 16 Jahre. Die vertretungsberechtigten Mitglieder der Kasse werden hiermit ergebenst eingeladen. Der Borsissende. (18782

Snckan, Rechtsanwalt. Civil - Musiker - Verein Danzig

Vermischte Anzeig

Mein Bureau befindet sich jetzt Breitgasse 123,

Gde Juntergaffe. Dr. Lichtenstein, Rechtsanwalt. (1859

Vlomben Conrad Steinberg

american dentist Holzmarkt 16, 2. Et.

Dr. chir. Alfred Leman, russ. Zahnarzt, Langgasse 26 neben d. Post

XA. Eycke X Burgftrafe 14-15,

empfiehlt sein Lager von Rohlen, Holz, Brickets 2c.

zu den billigsten Tagespreisen Telephon 238. (1238)

Ratgeber für Chelente von Dr. M. Lewitt. Buch über die Ehe m. 39 2006its. Duch über die Ehe v. Dr. Retau. übernimmi Musikaufsührungen jeder Art. Aufträge betiebe man gefälligst an **W. Wiechmann**, Lichtergasse 49. Gastwirthschaft, dujammen 2,50, Kachn. 2,70. ichten. G. Rothkehl, Borstigender Roachimstraße 13. (1197

(Actien-Capital: 10 Millionen Mark.) Langenmarkt No. 17. Verzinsung von Baar-Einlagen. An- und Verkauf von Effekten. Ausführung sämmtlicher bankgeschäftl. Angelegenheiten.

Baar - Einlagen

verzinsen wir vom Tage der Ein= zahlung bis auf Weiteres mit:

2120 p. a. ohne Kündigung, 3º op. a. mit einmonatlicher Kündigung 3120 p.a.mit dreimonatlicher Ründigung

Bankgeschäft, Langenmarkt No. 38. (13464



Jackets Kragen Câpes Costumen Costume-Röcken Blousen Jupons empfehlen

in großer Auswahl zu billigsten Preifen

Prohl & Bouvain, Langgasse 63. (13124

= fammtliche Renheiten =

eingetroffen und empfehlen

seidene n. wollene Kleiderstoffe

Gesellschaft, Promenade und Sans vom allerbilligften bis hocheleganteften Genre.

Grosse Auswahl seidener Roben u. Blousenstoffe. Reste enorm billig!

76 Langgaffe 76.

gänzlicher Ausverkauf meines grossen Waaren-Lagers

Kolonialwaaren, Konferven, Früchten,

Delikatessen, Weinen, Cognacs, Rums und biversen echten Liquenren nur gute reelle Waare zu fehr billigen Preisen.

Der Berkauf findet nur bis jum 1. Oftober ftatt

Oscar Fröhlich, Seeffrafie 11.

Zu den Landungsmanövern

in der Danziger Bucht fahren am Mittwoch, den 18. und Donnerstag, den 19. September

Extradampfer,

Abfahrt an beiden Tagen Vormittags: Danzig Frauen-ihor 8, Westerplatte 8,35, Joppot 9,10, Nachmittags: Danzig Frauenthor 2,30, Westerplatte 3,5, Joppot 3,40. Fahrpreis 1,50 M., Kinder 1 M.— Restauration an Bord. "Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft. (13808

inh. L. Nagel

• Danzig e-Gr. Gerbergasse 6.7. neben der Hauptfeuerwache.

Fernsprecher 105.

Schlosser-, Schmiede-, Klempner-, Maschinenbau-etc. Werkstätten, Mühlen und Sägewerke etc. Koulante Bedingungen

zu Bromberg. E. G. m. b. H.

Den Mitgliedern der Schiffer-Lade-Genoffenschaft zu Bromberg wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wasserracht für Zucker von Thorn, Bromberg, Karledorf und Fordon nach Danzig und Keusahrwasser von heute dis Schluß der Schissfahrt d. J. auf

per Zentner sestgeset ist.

Mitglieder, welche ohne Genehmigung der Herren Bertrauensmänner
August Vierath-Thorn und Ernst Schulz-Bromberg von genannten Orien
Ladung abschließen, werden laut Rachtrag I, § 12, Absat 6 des Statuts straftlich verfallt. rechtlich verfolgt Bromberg, den 17. September 1901.

Der Vorstand.

R. Wutkowski.

Andreas Omniczynski.

Actien-Capital 10 Millionen Mark.

Langenmarkt 17.

Wechselstuben und Depositenkassen Langfuhr, Hauptstrasse 106 - Zoppot, Seestrasse 7.

Verzinsung von Baareinlagen vom Einzahlungstage ab: ohne Kündigung mit $2^1/2$ 0/0 p. a. bei Imonatlicher Kündigung mit 3 0/0 p. a. bei 3 monatlicher Kündigung mit $3^1/2$ 0/0 p. a.

An- und Verkauf von Effecten. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

Gegründet im Jahre 1873

Langenmarkt No. 11.

Voll eingezahltes Grund-Capital 10 000 000 Rubel, Reserven gleich ca. 30 Millionen Mark. 3700 000 (10388

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung ab

aareinlagen

zu 35120 p. a. die ohne Kündigung zu beheben sind, zu 4 0 p. a. mit einmonatlicher Kündigung.

zu 41 2 0 p. a. mit dreimonatlicher Kündigung.

Filiale Danzig. Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894



ber Suppen, Saucen, Gemufe, Salate u.f.w. Goeben vieder eingetroffen (wie auch Maggi's Bouillon-Kapfeln) bei ErnstBelau, Rolonw.u.Delit., 6 Hint. Abl. Brauh. 6. (13204

Harmoniums. Gröfite Answahl. (12781 Leichte Zahlungsweise. 0. Heinrichsdorff, Poggen: pfuhl 76. Fernsprecher 1115



entfernt ohne Mühe und ohne Räuder zu hinterlassen Fiede aller Art, es ist außerdem I Mal sparsamer als Benzin.

à Fl. 60 Pfg. (13683 Carl Lindenberg, Breitgasse 131/132.

Neue Sendung Steam small

ver 60 3tr. 30 3tr. 15 3tr. 44 Mt. 22 Mt. 11,50Mt. fowie schlefische und englische Stück-, Würfel- u. Nusskohlen.

ficitene und buchene Kloben- und Sparherdholz frei Saus. Kretschmann & Broschki. Laftadie 34/35. Telephon 244. NB. Beftellungen werden auch bei Herrn **Fast,** Zigarren-geschäft, Große Arämergasse, entgegengenommen. (12954

größter Auswahl zu billigften Preisen finden Sie steis bei

W. Riese, 127 Breitgasse 127. Kabattmarten werden ausgeg.

Elegante Fracks Frack = Anzüge werden flets verliehen Breitgasse 36.

Lokales.

Genennung. Den Landschaftstommissaren der Neuen Westpreußischen Landschaft, Th. Leinveber in Gr. Krebs Kreis Maxienwerder und Braunschweig in Gr. Bölfau, ift der Charatter als Landschaftstrath verliehen worden.

*Auszeichnung. Dem Königlichen Schiffsführer Fritz Enopfe in Dirschan ist das Verdienst-Ehrenzeichen sür Retung aus Gesahr vom Kalfer verliehen norden. *Personalveränderungen bei der Justiz. Ernannt: Der Erste Staatkanwalt Peterson in Stettin zum Oberftaatkanwalt bei dem Oberlandesgericht in Marienwerder, smitzischer Schulk in Schlachan zum Umikserichteren. fiaatšanwalt bei dem Oberlandesgericht in Marienwerder, Amtsvichter Schultz in Schlochau aum Amtsgerichtsrath, Meferendar Benjamin Taube in Joppot zum Gerichtsath, Meferendar Benjamin Taube in Joppot zum Gerichtschfliede, die Nechtsfandidaten Dermann Menard, Otto Marquardt, Carl Rawizft, Adolf Bollenberg und Leo Lemie, Tagenhof bezw. Luckel, Kulmfee, Briefen und Valdenburg. — Verfett: Amtsgerichtsrath Magunna in Schweiz am das Amtsgericht in Stettin, Gerichtsaffesfor Kichard Veters aus Amgermünde z. Z. Grandenz aus dem Kammergerichtsbezirf in den Oberlandesgerichtsbezirf Warienwerder. — Verliehen: Dem Kanzleirath, Oberfefreitär Suchau in Elbing der Rothe Adlerorden 4. Klasse mit der Zahl 50. — Pensionist: Gerichtsschere, Kanzleirath Neumann in Kulm. — Versiorben: Amtsgerichtsscherefteit, Erster Gerichtsscheiber Dehlte in Marienwerder, Kanzleifefreitär, Kanzleiiuspektor Schott ebenda, Boten-Kangleisekretär, Kangleiinspektor Schots ebenda, Boten meister Alshuth in Thorn.

meister Alshuth in Thorn.

* Personalveränderungen bet der ProdinzialEtenerverwaltung. Es sind versetzt worden: Der OderStener-Kontrolenr Hagen von Kantendung nach Berent,
der Erenz-Ausseher Pohlmann von Rimmersatt als
Etener-Ausseher nach Bodau, der Stener-Ausseher für der
Juderstener Jander von Gr. Jünder nach Praust, der
Etener-Ausseher won Gr. Jünder nach Kenichtwasser,
der Stener-Ausseher sir die Zuckerkener Freit von Welno
nach Gr. Jünder, der Stener-Ausseher Rend auer von
Auchel als Grenz-Ausseher für den Zollabsertigungsdienst
nach Danzig, und der Stener-Ausseher Müller von
Dt. Krone als Stener-Ausseher für die Zuckerkener nach
Kentahrwassen. Die Stener-Ausseher sir die Zuckerkener
Schäfer im Kenjahrwasser und Undeherstigungsdienst ber Grenz-Ausseher für den Zollabsertigungsdienst Gle wwe
in Danzig treien am 1. Oktober d. J. in den Kuhesiand. Der
Grenz-Ausseher für den Freibezirk Borowitz in Kensch. wasser ift gestorben.
Das Marineverordnungsblatt Nr. 20 bring

die Berordnung bezüglich der neuen Klassen eintheilung der Militärbeamten des Reichs heeres und der Marine vom 12. August 1901.

riarung zu etunjent: Die Hohnung, gente juhok einen Arbeis blick über den Stand der Bank zu gewinnen, hat sich dei der verwirklichen lassen. Diese Arbeit wird voraussichtlich mehrere Tage in Anspruch nehmen. Da somit eine genügende Grundslage für Entschlüsse des Aussichtlich und der Gläubiger noch nicht geschaffen ist, hat der Aussichtstath beschlossen, vorschieden seinertei Zablungen zu leisten zum iede Schödinung der ndt nicht gefragen, die bet kuffinfetung beschädigung der Giänliger abzuichneiden, auch muß bei der Unklaubeit der Lage die Bevorzugung einzelner vermieden werden. Sobaldsich der Bermögensfiand übersehen läßt, wird eine weitere Bekanntmachung erfolgen und werden sämmtliche Gläubiger zu einer Zusammenkunft eingeladen werden.

Central-Notirungs.Stelle ber Breuftifden Landwirthichafte : Rammern. 16. September 1901.

Für inländisches Getreide ift in Dit. per To. gezahlt worden

	Weizen	Roggen	Gerfte	Bafe1
Bezirt Stettin ,	163-165	131-134	120-135	127-132
Stolp	-	-	000	-
Danzig	168-173	138	122-138	122-135
Thorn	172	148-150	125-128	126-132
Königsberg i.Br.	1 156 -164	129-131	124-130	124-134
Allenstein		-	-	
Breslau	162-175	143-149	126-144	127-148
Bofen	166-181	187142	120-134	130-145
Bromberg .	150-175	145	114	-
Siffa	-	-	-	attent .
11102	Rach priva			
and the late of the late of	755 gr. v. l.	712 gr. p. l.	573 gr. p. l.	
Berlin	161	138	-	146
Stettin Stadt .	164	134	135	131
Rönigsberg i.Pr.	1611/2	. 131		131
Breslau	176	149	144	147
Bofen	181	142	134	145
Raps: Bresla	u			

Weltmarktpreise auf Grund heutiger eigener Depejden, in Mart per Tonne einschl. Fracht, Zoll und Speien, aber ausschl. der Qualitäts.

e	Bon	Nac				16./9.	14.79.
e e r	New-Port Thicago Thica	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Moggen Moggen	bo.	- Cts. - Cts. - 16 b, 87 Rop 93 Rop. 21,15 Fr. - 61. ft. - Cts. 67 Rop.	167,50 169,25 171,25 -,-	162,25 160,00 166,25 167,50 169,25 170,50
	Miga Umsterbam New-York	Berlin Köln Berlin	Roggen Roggen Mais		73 Rop. 124 H. A. H. — Cts.	142,75	

zu entstiehen. Vorläufig wurde eine Unterbilanz von 1½ Millionen feftgestellt. Gin großer Theil ber der Bank übergebenen Depots ift nach Frankfurt weiter verpfändet worden. Der Gesammtverluft der Bank dürfte aber drei Millionen Mark oder noch mehr betragen. Sämmtliche drei Direktoren bessinden sich jeht in Haft. Entgegen der Bersicherung, daß alle Gläubiger befriedigt werden sollen, gilt der Konkurs sur

Bremen, 16. Sept. Baumwolle: Stetig. Uppland

Bremen, 16. Sept. Baumwolle: Stettg. Uppland middl. loco 43³/4 Pfg.

pamburg, 16. Sept. Kaffee good average Santos ver September 27³/4, per December 28¹/2, per März 29¹/4, per Mat 29³/4. Kuhig, behauptet.

Handburg, 16. Sept. Zudermarkt. Küben-Zuder 1. Produkt Bafts 88⁹/, fret an Bord Handburg per Septer, 7,82¹/2, per Oktober 8,05, per December 8,15, per März 8,37¹/2, per Mat 8,50, per Juli 8,62. Matt.

Handburg, 16. Sept. Perroleum ftetig, Standard white loco 6,95.

Damburg, 16. Sept. Petroleum stetig, Standard white lood 6,95.

Baris. 16. Sept. Getreide-Marte. Weizen sessen 16,140, per Oftober 21,65, per November-Februar 22,25 per Januar-Avril 22,65, Kog gen ruhig, ver September 15,40, per Januar-April 15,90. Mehl sest, ver September 27,66, per November-Februar 28,30, ver Januar-Avril 28,75, hibōl behauptet, ver September 62¹/4, per Oftober 62¹/3, per September December 62³/4, per Januar-April 63³/4. Spirliuß ser September 29, per Johober 29⁴4, per September 29³/4, per September 29³/4, per Geptember 29³/4, per Holder 29⁴/4, per September 29³/4, per 100 Rilogramm, per Geptember 24¹/2, per Oftober 24¹/3, per 100 Rilogramm, per Geptember 24¹/2, per Oftober 24¹/2, per Oftober 24¹/3, per Oftober 24¹/3, per Oftober 24¹/3, per Oftober 18 Br., do. ver September 17³/4 Br., do. ver Oftober 18 Br., do. per Avoember-December 18¹/4 Br., do. ver Oftober 18 Br., do. per Avoember-December 18¹/4 Br., do. ver Oftober 18 Br., do. per Avoember-December 18¹/4 Br., do. ver Oftober 18 Br., do. per Avoember-December 18¹/4 Br., do. ver Oftober 18 Br., do. per Avoember-December 18¹/4 Br., do. ver Oftober 18 Br., do. per Avoember-December 18¹/4 Br., do. ver Oftober 18 Br., do. per Avoember-December 18¹/4 Br., do. per Oftober 6,69 Br., per April 8,30 Gb., 8,31 Br. Hoggen Refer de martt. Beizen lofo behauptet, do. per Oftober 7,85 Bd., 7,86 Br., per April 8,30 Gb., 8,31 Br. Hoggen Refer de martt. Beizen lofo behauptet, do. per Oftober 7,85 Bd., 7,86 Br., per April 6,98 Bd., 6,99 Br. of er per Oftober 6,48 Bd., 6,49 Br., per April 6,98 Bd., 6,99 Br. of er per Oftober 6,48 Bd., 6,49 Br., per April 6,98 Bd., 6,99 Br. of er per Oftober 6,48 Bd., 6,49 Br., per April 6,98 Bd., 6,99 Br. of er per Oftober 6,48 Bd., 6,49 Br., per April 6,98 Bd., 6,99 Br. of er per Oftober 6,48 Bd., 6,49 Br., per April 6,98 Bd., 6,99 Br. of er per Oftober 6,48 Bd., 6,49 Br., per April 6,98 Bd., 6,99 Br. of er per Oftober 6,48 Bd., 6,49 Br., per April 6,98 Bd., 6,99 Br. of er pe

Hobre, 16. Sept. Kaffee in New-York Felertag. Rio 28 000 Sad, Sautos 53 000 Sad Recettes für Sonnabend. Hobre, 16. Sept. Kaffee good average Sautos per September 34, ver December 341/2, per März 351/4, per Mat 358/4. Ruhig.

Bradford, 16. Sept. Wolle fest, Geschäft ziemlich rege, besonders in feiner Wolle. Garne ftetiger. In Frühlahrs-

ftoffen mehr Geschäft. Liberpool, 16, Sept. Baumwolle, Amsat: 10000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenzischer. Middl. amerikanische Lieserungen: fest. Oktobert 21/64 Frankfurt a. M., 16. Sept. Die "Frankfurter Zeitung"
Mew-Pork Berlin Wais September — Cts. ——127,60

Prankfurt a. M., 16. Sept. Die "Frankfurter Zeitung"
Meldet auß Heilbronner Bewerbebank", Huchs, wurde Bewerbebank", Huchs, wurde Gewerbebank", Huchs, wurde Gewerbebank beichlich heute Rachmittag, morgen folgende Er
Berlin Wais September — Cts. ——127,60

Riverpool. 16. Sept. Baumwolle. Umfat: 10000 Baulen.

Tendengen felter. Widdle amerikanliche Lieferungen: fest. Oktober4 ²¹/64

Berklin Wais September — Cts. ——127,60

Riverpool. 16. Sept. Baumwolle. Umfat: 10000 Baulen,
davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendeng:
fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fest. Oktober4 ²¹/64

Berkling Wais September — Cts. ——127,60

Riverpool. 16. Sept. Baumwolle. Umfats: 10000 Baulen,
fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fest. Oktober4 ²¹/64

Berkling Wais September — Cts. ——127,60

Riverpool. 16. Sept. Baumwolle. Umfats: 10000 Baulen,
fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fest. Oktober4 ²¹/64

Berkling Wais September — Cts. ——127,60

Riverpool. 16. Sept. Baumwolle. Umfats: 10000 Baulen,
fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fest. Oktober4 ²¹/64

Berkling Wais September — Cts. ——127,60

Riverpool. 16. Sept. Baumwolle. Umfats: 10000 Baulen,
fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fester. Widdle amerikanliche Lieferungen: fester. Die gewerbeiten ersten Lieferungen: fester. Die gewerbeiten ersten
klärung zu erlassen: Die Hossung, heute schon einen Ueber- aufgesunden, welche Fuchs bei Seite geschasst hatte, um damit täuserpreiß, Januar-Februar 4¹⁴/64 do. Februar-März 4¹⁴/64 do. Her den Stand der Bank zu geminnen, hat sich bei der zu entslieben. Karläusig murde eine Untervillauz von 1½ Mille März-April 4¹⁴/64 Käuserpreiß, April-Mai 4¹⁴/64 do. Verlaus von 1½ Mille März-April 4¹⁴/64 Käuserpreiß, April-Mai 4¹⁴/64 do. Verlaus von 1½ Mille März-April 4¹⁴/64 Käuserpreiß, April-Mai 4¹⁴/64 do. Verlaus von 1½ Mille März-April 4¹⁴/64 Käuserpreiß, April-Mai 4¹⁴/64 do.





Die Auskunftei W. Schimmelpkeng in Berlin W., Charlottenstr. 23 (30 Bureaus mit über 1000 Angestellten, in Amerika und Australien vertreten durch The Bradstreet Company) ertheilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht wird Berlangen posifrei zugesandt. (58 (5314m



Berlin,

Mittelstrasse 12|13, am Bahnhof Friedrichstrasse.

Elektrische Beleuchtung.

Berliner Börse vom 16. September 1901.

Deutigie Words, 20
bo. Set. C. 1. 18. 38.50 Set. M. 18. 39. 38.70 Set. M. 18. 39. 39. 30. 38.70 Set. M. 18. 39. 39. 39. 39. 39. 39. 39. 39. 39. 39
Urgentinische Anleihe. 5 82 00 Schalanw. 5 94.70

Unterhaltungsbeilage der "Danziger Neueste Aadzichten".

Freundliches Geben - zieret das Leben: Schliesse dem Dürftigen nimmer die Hand. Frommes Erbarmen - lässt nicht verarmen, Wohlthun ist Quelle im brennenden Sand.

Kam'rad Diogenes.

Roman von Arthur Bapp.

(Rachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Der Offizier erhob unwillturlich Ginspruch. Rathe Lenz fühlte fich, raich verföhnt, bewogen, "Richt so wild, gnädiges Fräulein, sonft bringen dem jungen Leutnant einen gnädigen Blid zu wir am Ende unsere Anochen nicht heil nach ichenten. Friedrichsdorf."

Rathe Leng lächelte mit ftolgem Gelbftgefühl. etwas tann mir überhaupt nicht paffiren."

Es war taum eine breiviertel Stunde pergangen, als fie auf den Gutshof einlenkte. Wenige Minuten fpater folgten die beiden andern Bagen. Leutnant Leverfühn fprang herab, noch ehe die Ralesche fiillftand. Leichtsüßig eilte er zu Rathe Leng bin, Die in ihrer gehobenen, gluckseigen Stimmung bem Pferde eben einen schmatzenden Ruß oberhalb ber Schnauze verfette.

Leutnant Leverfühn griff mit beiben Banden an feine icongepflegte Schnurrbartzierde.

Pferd ist ein beneidenswerthes Geschöpf. Dabei Rathe Lenz neigte huldvoll ihr Haupt, diesmal sie mit den Händen um sich und sant plöglich ohne seine babes beneichers welch ein bobes beneichers Wiffen, nicht unempfindlich für die ihr gespendete Schmeichelei. mächtig zu Boden. "Donnerwetter!" fuhr es ihm heraus. "Solch ein sehen." welch ein hobes, beneidenswerthes Glud ihm widerfahren ift."

Oberleutnant von dem Ried, welcher babei ftand,

Baffer im Munde zusammengelaufen ift. Ra, wer beide Augen zu fcbließen. Dabei war fie blag vor beugte.

weiß, vielleicht verdienen Sie sich fpater bei der Jagd Aufregung und ganz nervos von dem vielen Knallen, füßen Lohn."

Fräulein Rathe nahm eine hoheitsvolle Miene an Leutnant Leverfühn ihr von Zeit zu Zeit zurief: und recte sich in ihren fast noch backfischmäßig "Kalt Blut, gnädiges Fräulein!" ichmalen Schultern.

"Pardon, gnädiges Fräulein," versetzte dieser, Ernft heuchelnd. "Ich weiß, Gie find vorurtheilsloß und geiftvoll genug, um einen Schers zu verfteben big ihre Bahne fest aufeinander und nahm alle ihre und zu entschuldigen. Im Nebrigen tann ich Ihnen, wie gefagt, ben herrn Rameraden empfehlen. Leutnant Leverkühn ift ohne Zweisel ber beste Schütze in der Jagdgesellschaft."

"Wenn Gie benn wirklich mit bem Gewehr fo umzugehen verstehen, Herr Leutnant Levertühn," "Unbeforgt, Herr von dem Ried! Umwerfen, fo fagte fie herablaffend wie eine Königin, "dann wurde es mir allerdings ganz lieb sein, Sie während der Jagd an meiner Seite zu wissen. Ich gestehe offen, daß ich mich auf Wild noch nicht recht eingeschossen

> Der schöne Benno strahlte. "Gnäbiges Fraulein tonnen gang fiber mich verfügen. Ich bin feft überzeugt, daß gnadiges Fraulein noch einmal eine perfette Jagerin werden wird. Die Hauptsache ist ja eine sichere Hand und daß gnädiges Schritt von ihr seinen Stand hatte. Ganz deutlich Fräulein die besitzen, hatte ich ja vorhin Gelegenheit ah sie in seinem bleichen Gesicht Schrecken und

guter Schutze glanzend. Er brachte die meiste Beute der "icone Benno" von der anderen Seite herbei-zur Strede. Dagegen versagte Rathe Lenz voll- geeilt tam. kommen. Sie schoß lauter Löcher in die Luft und von "Na, ja, auch noch schwache Nerven," brummte gnädiges Fräulein — das kann doch Treffen war gar keine Rede, umsoweniger, als sie die der Oberleutnant, während der junge Offizier sich Ein ander Wal werden Sie sicher —

so daß sie merklich zitterte, und nichts half es, daß

schan, angliges Fröglein." nersette biefer biefer geringsten Treffer zu verzeichnen hate. Gar zu gern hätte sie doch nach der Jagd vor ihren Freundinnen mit der eigens erlegten Jagdbeute renommirt. Sie Ihnen, moralische und körperliche Kraft zusammen und knallte Herr blindlings drauf los. Da schreckte sie plöglich die laute, befehlende Stimme des Oberleutnants v. d. Ried.

"Halt! Richt mehr schießen, Fräulein Lenz, Sie richten ja nur Angluck an! Wären Sie doch lieber zu Haufe geblieben!"

Sie ftand wie verfteinert. Die ftrenge Burechtweisung war ihr offenbar in alle Glieder gefahren. Jest folgten ihre ichredensvoll weit offenen Mugen der Richtung, die des Oberleutnants ausgestrecte hand andeutete.

"Sie haben ben Forftgehilfen bort angeschoffen. Der arme Menfc! . . . Solch ein Gewehr ift boch fein Spielzeug für junge Madchen!"

Der scharfe Berweis schien garnicht mehr ihrem Bewußtfein gedrungen gu fein. Ihre Blide maß ihn mit einem niederschmetternden Blid. hefteten fich ftarr auf den Förfter, der etwa hundert Schritt von ihr feinen Stand hatte. Bang beutlich

Gie ftief einen lauten Schret aus, bann griff

"Das haben Sie gut gejagt, Leverfühn. Das Treffen war gar teine Rede, umjoweniger, als fie der Oberleutnant, mahrend der junge Offizier fich glaube ich Ihnen, daß Ihnen bei dem Anblick das Gewohnheit hatte, so oft fie ihr Gewehrchen abdrucke, voll tiefen Mitgefühls über die ichnenachtige

Bum Glud war es teine gefährliche Bermundung, die jagdluftige Rathe Leng bem Forfter beigebracht hatte. Es war nur ein leichter Streiffcup gewesen, der ichon nach furger Zeit nollständig geheilt war. Ungefähr acht Tage nach der Jagdpartie erhielt Haffo von dem Ried von Herrn Lenz eine Einladung Bu einem "einfachen Abendbrot".

"Ich muß mich doch für die freundliche Bewirthung von neulich revanchiren," hatte ber Rittergutsbesitzer der gedruckten Ginladung ichriftlich bingu-Der Offizier verzog zwar fein Geficht und gefügt. and diefes Poststriptum nicht gerade febr taktwoll, aber er fagte sich doch bei weiterem Rachdenken, daß es gewiß nicht bofe gemeint fei, fondern gang im Gintlang ftand mit der ungefünftelten und derben, aber gutmuthigen Beife des biederen, folichten

Mannes. Außer Saffo von dem Ried waren noch einige andere Herren von der Jagdpartie geladen, unter

ihnen Leutnant Leverkühn. "Nun, gnabiges Fraulein," redete ber "icone Benno" die Tochter bes Haufes an, "wann gehen wir

wieder auf die Jagd ?" Er fab ihr verliebt ins Muge, Rathe Leng aber

"Bollen Sie fich über mich luftig machen, Berr Leutnant Leverfühn?"

"Aber gnädiges Fraulein, bewahre!" ftotterte der Fräulein die bestigen, hatte ich ja vorhin Gelegengen Schmerz sich spiegeln. Der linke Urm hing ihm Leutnant erschrocken. "Wie können das gnädiges zu bewundern. Auf mein Wort, ich habe noch nie Schmerz sich spiegeln. Der linke Urm hing ihm Leutnant erschrocken. "Wie können das gnädiges wird Dem fo sicher und quoleich grazifis kulchiren ichlaff herab. zaubernd aus!"

"Und Gie meinen das genügt, um auf bie Jago

gehen ?"

Ihre Augen fprühten ihn zornfuntelnb an. "Mein Gott," vertheidigte fich ber Gingeschüchterte dwach, "wenn Sie auf das fleine Malheur anspielen, gnädiges Fräulein — bas tann boch Jedem paffiren.

"Ein ander Mal werde ich zu Hause bleiben," unterbrach fie ihn unwirsch. "Berftehen Sie, Herr



Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt und preiswerth.

aul Rudolphy, Danzig, Langenmarkt 1 und 2. Größtes Lager in Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wäsche-Wringern u. Wäsche-Rollen.



2. Ziehung 3. Klaffe 205. Rgl. Preug. Lotterie

Flehung bom 18. September 1901, bormittags. Rur die Gewinne über 172 Mt. sind den betreffenden Kummern in Klaummern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Minimern in Manimern betgerings.
(Ofine Gewähr.)

62 77 360 65 530 662 906 18 28 41 60 1096 196
405 6 63 67 655 927 61 2045 104 358 416 512
47 809 32 904 23 79 4027 106 70 440 56 609
1 76 166 72 664 70 719 801 914 88 6276 79
1 38 703 901 7224 333 85 437 868 944 8023
50 433 581 614 74 799 875 9047 644 62 821 954
114 59 68 227 348 49 53 432 52 628 34 770 71
1030 40 112 264 91 96 97 532 603 53 764 67
2031 187 212 329 36 482 689 756 969 94 13190
101 318 404 518 27 48 915 14032 125 208 13001
25 586 672 716 805 907 15121 210 12 314 481
25 16082 523 56 723 17054 59 98 364 659 729
86 18135 88 260 72 478 666 78 788 863 932 66
159 61 363 480 591 606 753 21063 423 25 830
159 61 363 480 591 606 753 21063 42 25 830
122 543 680 828 32 48 71 965 25602 259 71
3 338 26085 553 62 682 715 906 20 35 79 96
163 97 218 82 442 583 615 67 79 761 843 80
163 97 218 82 442 583 615 67 79 761 843 80
163 97 218 82 442 583 615 67 79 761 74
2023 79 387 403 557 61 15001 644 767 859 80

78 644 730 841 47 179050 74 107 71 82 84 345 63 583 744 (500) 180157 255 316 435 67 503 80 824 86 926 27 181051 99 473 541 58 817 21 36 182138 54 83 254 398 492 569 674 790 845 906 [300] 88 183026 86 127 45 312 71 491 651 725 825 184013 156 239 92 402 44 66 589 798 861 940 185090 395 449 75 605 11 711 20 [500] 95 949 89 186059 95 265 302 486 540 47 49 682 95 826 74 913 18 187075 496 540 52 605 86 700 838 188072 240 392 483 540 698 807 963 189013 99 131 324 512 628 762 857 920 51 190251 94 332 594 752 58 967 191221 30 374 81 617 719 39 807 32 75 94 192258 478 633 42 867 193670 113 38 56 88 339 42 86 93 454 688 92 194254 448 78 70

81 830 56 660 [300] 724 903 209197 264 429 522
713 846
210212 431 537 80 673 704 [60 000] 892 988
211038 124 36 254 [300] 451 710 849 99 212045 161
297 306 667 73 987 213089 218 781 93 985 214034
462 77 569 92 613 722 821 922 92 215180 398 224 36
630 725 33 820 37 971 84 216018 99 195 226 407 73
921 217049 159 225 79 378 617 70 804 218084 278
93 304 418 547 74 635 97 722 48 830 35 [1000] 38
219013 124 409 12 14 508 607 12 34 726 60 818 952 61
220189 271 357 72 670 728 84 98 98 621002 26
96 415 599 607 748 885 222044 327 36 506 20 623 55
91 94 779 813 924 223085 94 214 92 484 553 91 610 85
2876 78 224037 173 462 590 96 638 700 70 78 876 997
311 66 20 137 75 64 50 90 638 700 70 78 876 997
312 68 31 10 000 274, 3 30 5000 274, 6 30 500 274, 12 30 1000 274, 3 30 5000 274, 6 30 500 274, 12 30 1000 274, 3 30 5000 274, 6 30 500 274, 12 30 1000 274, 3 30 5000 274, 6 30 5000 274, 12 30 5000

bittet im Interesse ihrer Böglinge um Abnahme von Korb-, Bürften-, Seiler- und Hechtwaaren. Verkaufsstellen: Portechaisengasse 1 und Langfuhr, Hauptstraße 60/61

Teppich-, Gardinen-, Portièren- sowie birk. u. eichene Bohlen Reinigungs - Anstalt. (12049 Paul Reichenberg, hundegasse 102.

Koffenfreie Abholung und Rücklieferung.

Wohnungs-

Perbreitung.

Heber. #38000 #

Abonnenten.

Tilsiter Käse. gute Waare, im einzeln proßfd. 40., in ganzen Kollen billiger empfiehlt R. Stoffens, Scheibenrittergasse 18. Markhalle, Stand 90-91.

Prima Koschere * I Schmalzgänse find Mittwoch und Donnersta zu haben Breitgaffe Nr. 127

Bet Schwächezuständen erfolgr. u. bewähre Behandl. Man verl. Prolp. **E. Herrmann**, Apothet., Berlin **NO.**, Neue Königsfir. 7. Herr R. in M. ichreibt mir am 24. 3. 1901: **Die Behandlung**

war gut u. erfolgreich. (1099) offerirt billigst

A. Maschkowski, Rahmel. (13434 Hochfeine

Paul Kiefer, Schiblit.

Umzugsfuhren werden pif. Schweizertäf, Abf. aPfd. 80.A angenommen Tifchlergasse 51. 2. Ziehung 3. Rlasse 205. Agl. Preuß. Lotterie.

7 118 19 35 46 335 439 788 853 1216 75 395 436 512 33 706 834 910 47 81 2094 223 342 418 650 756 874 96 900 50 58 72 3130 524 82 708 66 855 4198 320 403 27 36 75 535 615 45 56 991 5145 298 580 613 717 75 823 35 6147 96 245 47 63 691 811 13 900 53 7216 21 313 51 78 401 657 765 860 [500] 99 939 8173 339 444 642 915 9321 46 504 19 619 710 27 879 869 Stellengesuche, 348

201001 weitefte und zweckmäßigfte gig

Fichung vom 16. September 1901, nachmittags. Ihr die Gewinne über 172 Mt. sind den betressenden Rummern in Klanmarn betgefügt. (Ohne Sewähr.)

Schuhe

Wäsche Käm m E SCHÜRZEN Tisch-Decken

Wachs-und Ledertuche Wiener Markttaschen

=GUMMI=

Badewannen zusammenlegbar

Waschbecken zusammenlegb.

Reise-Nachtgeschirre Reise-Luftkissen

Regen - Röcke

Hosenträger Tennis-

Bälle etc.

Carl Bindel, Wollweber-gasse 27, Specialgeschäft für Gummi-waaren. Fernsprecher No. 811.

Leutnant Leverkühn. Bon Ihnen aber finde ich es nicht recht und nicht aufrichtig, mir nicht ehrlich ge-

Wahrheit zu fagen, wie -" Sie wandte sich um, ließ den "schönen Benno" stehen und ging auf Oberleutnant von dem Ried zu,

meinte Komplimente zu machen, anftatt mir Die

5210 18 49 309 564 612 13 89007 194 442 500 15
7 87
90322 407 625 33 82 [3001 855 70 91037 135 253
1 97 764 803 948 92292 344 96 469 73 775 805 6 954
3043 73 372 595 636 728 41 871 94046 91 161 85
0 39 301 6 580 94 645 873 977 95057 88 330 60 409
97 536 893 942 78 96001 18 98 294 396 443 534 618
40 732 800 97050 143 304 489 632 759 68 98 241
7 819 45 99029 142 201 507 795 865 68 89 98 923 29 94
100058 283 91 404 44 525 648 50 986 95 101139
270 96 315 63 84 451 516 732 874 78 922 92 102235
420 43 799 970 103131 77 293 387 438 43 567 613
6 909 80 104239 320 614 66 761 66 885 105069 120
393 482 546 87 837 43 47 902 106139 95 317 422
97103 274 80 371 628 35 719 904 47 108241 439 45
9716 811 40 41 923 63 66 109037 59 73 77 113 90
1407 62 87 518 689 912
110099 132 85 561 68 654 111147 60 203 37 713
2 934 112048 231 425 531 44 72 692 703 814 113008
2 49 79 211 34 632 63 731 920 114012 26 48 137 96
710 990 1156070 254 334 446 500 42 786 116123

bem fie herglich die Sand entgegenftredte. "Ich bin Ihnen zu wirklichem Dank verpflichtet, Herr von dem Ried," fagte fie. "Sie haben mir ordentlich den Ropf zurechtgesetzt. Ein bischen sehr fagen wir — offenherzig und ohne Umschweise haben Gie ja mit mir gefprochen, doch ichadet es nicht. Es war eine bittere Arzuei, aber fie hat gewirkt. Auf die Jagd gehe ich in meinem ganzen Leben nicht mehr."

Der Oberleutnant war angenehm überrafcht. Das hatte er bem überfvannten, fleinen Madchen garnicht augetraut.

"Bravo, gnädiges Fräulein!" erwiderte er herzlich. "Ich bewundere es, daß Sie so rasch zur Erkenntniß gekommen find."

Rathe Leng erglühte über und über und mit echt maddenhafter Berichamtheit fragte fie:

"Wirklich, find Gie mit mir gufrieden?" Der Oberleutnant lächelte.

"Aber, mein gnädiges Fraulein, ich habe boch Leinerlei Recht, bezüglich Ihrer Handlungen und Entfcluffe meine Bufriedenheit oder Ungufriedenheit gu außern. Reulich, auf der Jagd - na ja, da fuhr es mir fo heraus in der Aufregung des Augenblicks."

Kleine Chronik.

Der Chefrebattenr im Löwentäfig. In Frankfurt um Main ift herr Müller-Herrfurth, Chefrebatteur ber "Sonne", Stadtverordneter von Frankfurt und gut be-kannter Lebemann, mit der Löwenbändigerin Mae. Marguerite auf Grund einer Wette im Löwenkäfig damals seine Braut buchstäblich mit Juwelen überschüttete gewesen und hat dort mit der Dame eine Flasche Sett ist in Walsingham House Hotel in Viccadiun das Opfer verordnete devolerest an die Lippen führt. Darauf Juwelendiebstählen ist, nahm die Untersuchung der Sache tritt der Beld des Abends in den Rafig herein; dort in die Hand. Im Schlafzimmer des Marquis, in den befinden fich bereits ein weiß gedecktes Tischogen mit die Behalter mit den koftbaren Steinen in einem Kom Marguerite öffnet die Flasche mit geübter Hand und erfolglos; aber in einem der anderen Zimmer fand er winkt dann Herrn Müller-Herrfurth hineinzukommen. unter einem Bett eine Menge von Edelsteinen zerstreut, Die Spannung des Publikums hat ihren Höhepunkt die der Dieb in der Erregung und Eile dort verloren erreicht; kaum daß man zu athmen wagt. Herr haben mußte und die einen Werth von 240 000 Mt. Müller-Herrfurth öffnet ruhig die Thür des Käsigs hatten. Der französsische Kammerdiener des Kussen. Miller Perrfurth öffnet ruhig die Thür des Käfigs hatten. Der französische Kammerdiener des Grafen, und tritt hinein. Er ergreift die geöffnete Plasche und sichenkt, während Mademoiselle die Löwen wie Kahen durcheinanderjagt, beide Gläser voll. Dann tritt er mit der hatte ausschen lassen lassen sich von ihr das Schlafzimmer des Marquis durcheinanderjagt, beide Gläser voll. Dann tritt er mit dem schlieben lassen lassen lassen sich von ihr das Schlafzimmer des Marquis durcheinanderjagt, beide Gläser voll. Dann tritt er mit der dichtung und die kante ausschlieben lassen la mir to herans in der Antregung des Augendlick."

"Sie hatten volkdommen Recht. Ich finde das Zagen garnicht häbsig und garnicht palsen für ein genamen den andernen Belieber gerichtet. Der Folge wurde der Kammerdiener am Donnerstag Abend Jahren Jahren amtijten den undernen Belieber gerichtet. Der Folge wurde der Kammerdiener dem Donnerstag Abend Jahren Jahren den in gerichten Das feine inung Dame in Jhren Jahren amtijten kenn sich ein gerichten der inung experient heren sich ab kenn sich ein der siehen
sich wiederholt vor dem Publikum, der Vorhang fällt Gin riefiger Juwelenbiebftahl. Aus London wird berichtet: Der junge Marquis of Anglesen, bessen Hoche zeit mit Miß Lilian Chetwynd vor drei Jahren so viel Aufsehen in der Loudoner Gesellschaft machte und der ausgerrunken. In der "Boss. Big." wird die Scene eines außerordentlich frechen Diebsiahls geworden. Ju-wie folgt beschrieben: Herr Müller-Herrsucht betritt welen im Werthe von etwa 600 000 Mt. sind ihm geraubt sessen die Löwenbändigerin reicht ihm zum Gruße die Der Hauptinspektor Drew, der einer der sähigsten Hand, die der Herr Eckstredakteur und Stadt- Detektivs in London und besonders sachkundig bei iner Flaiche "Beuve Cliquot" sowie zwei Stühle. Frl. mobentaften aufbewahrt wurden, war die Durchsuchung

berrfurth, mit der Kunftlerin hand in hand, verbeugt zu verantworten haben. Denn Bord Anglesen bachte: er schlafe oben im fechsten Stod mit meinem Coiffeur". der Sekretär war im Theater, wo vielleicht auch der Zigarettenhalter, der Manikurist und der Rest des bescheidenen Haushalts sich befanden.

Neue Zahlen über die Lebensbauer. In London ift kurzlich eine bedeutungsvolle Arbeit auf dem Gebiete der Lebensversicherung abgeschlossen worden, die deswegen von allgemeinerem Interesse ift, weil sie neue Zahlen über die menschliche Lebensdauer enthält. Sämmiliche britischen Lebensversicherungsgesellschaften und ein Ausschuß aller britischen Bersicherungstechniker oben seit dem Jahre 1893 unermüdlich und mi roßem Kostenauswande an dieser Arbeit mitgewirft gibsen Konentalionite in die diese neue Empirif Die Tabelle, in der sich diese neue Empirif verkörpert, beruht nach der "D. Nundsch. f. Geogr. u. Statistis" auf den thatsächlichen Ersahrungen, die von den britischen Versicherungs-Gesellschaften in den drei ahrzehnten von 1868-1893, also mährend bes letten Menschenalters, gemacht worden sind. Die Zahl der Leben, die man für die neue Tabelle in Betracht gezogen jat, beträgt 608 000, während die alte Tabelle (vor olog 180 000 Leben zur Grundlage hatte. Bon 100.000 gehnjährigen Jungen erreichen zum Beispiel nach der neuen Tabelle 76 185 ein Alter von 50 Jahren, nach der alten Tabelle 76 185 ein Alter von 50 Jahren, nach der alten Tabelle bloß 72 726, ein Alter von 60 Jahren 62 073 gegen 58066, ein Alter von 70 Jahren 40615 gegen 58124, ein Alter loon 80 Jahren 15530 gegen 13930 und ein Alter von 85 Jahren 6359 nach der neuen und 5422 nach der alten Tabelle. Es ergiebt sich also nach der neuen Tabelle eine größere Lebensbauer, als stüher angenommen wurde. Im Durchschnitt dat ein gestunder Mensch (mäunlichen Geschlechts) im Alter von 25 Jahren nach 37 905 Jahren 1905 Ja 25 Jahren noch 37,905 Jahre nach der alten Tabelle, 39,083 nach ber neuen Tabelle zu leben, im Alter von 50 Jahren von noch 19,806 nach der alten, 20,104 nach

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.